Johann Faulhabers Arithmetischer Tausendkünstler

welcher
alles Möglich- und Nöthige
in der

Rechenkunst

mit vielen Exempeln in gantz- und gebrochenen Zahlen, samt den vornehmsten und nützlichsten Regeln, so zu der Kaufmannschafft nöthig, aufs kürtzeste und leichteste erkläret.

Ulm 1762
Auf Kosten der Gaumischen Handlung

Arithmetischer Wegweiser.

Numeriren.

Numeriren, heißt zehlen, lehret, wie man eine jede Zahl ordentlich schreiben, und aussprechen soll, das geschicht durch zehen Ziffer, oder Figuren, wie solches nachfolgende Tafel ausweiset.

Hundert tausendmal tausend	Zehen tausendmal tausend	Tausendmal tausend	Hundert tausend	Zehen tausend	Tausend	Hundert	Zehen	Eins
								1
								6
							1	0
							7	4
						7	9	6
					1	0	4	3
				1	4	3	2	7
				8	3	4	6	9
			1	0	0	0	0	0
			9	7	8	6	4	7
		1	4	3	2	5	6	3
	6	5	4	3	7	9	8	4
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Im Aussprechen der Zahlen habe Achtung auf diese vier Wörtlein, Eins, Zehen, Hundert, Tausend. Sprich das Hundert allemal allein aus, sonst nimm allweg zwo Zahlen zusammen, wie du hierunten siehest.

. . . .mal.
123456789087654321
1 1 1 1 1 1

Addiren, oder Summiren.

Addiren, heißt zusammen thun, das ist, aus vielen Zahlen eine Zahl oder Summa machen. Hebe an bey der rechten Hand, und brauche dieses Wörtlein, Zu, oder Und, wie du in folgenden Gleichnüssen lernen wirst.

9	11	217	2011
8	17	306	1195
7	21	540	1371
6	47	321	7575
5	89	546	1751
4	67	897	1638
3	32	532	9576
2	89	987	2354
1	74	183	8975
45	447	4529	36446

98765	765432
43210	109876
12345	543210
67890	234567
34567	890123
89012	456789
34567	345678
89023	904567
45678	890678
515057	5140920

90765	909876
54678	543768
69543	654321
34567	789065
85376	976543
60054	865978
47010	340796
58809	507987
500802	365463
	5953797

Subtrahiren.

Diese Species lehret, wie man eine kleinere Summa von einer grössern abziehen, subtrahiren, und wegnehmen soll, auf daß man sehe, wie viel der überbleibenden Summa noch da sey.

Mercke: Die grössere Zahl setze allemal oben, und die kleinere darunter, alsdann fahe an bey der rechten Hand, und brauche das Wörtlein Von

97589	54876
52342	23456
45247	31420

95682	84724
17894	56987
77788	27737

30042000	90100034
10300672	42300506
19741328	47799528

14100210391495
100504291667
13999706099828

17040917650184 65
542197700955 8
169866978800890 7

Multipliciren.

TABULA PYTHAGORICA.

Das Einmal Eins genannt, welches ein Schüler sich befleissen soll, für allen Dingen auswendig zu lernen.

Das

Das Einmal Eins.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2	4	6	8	10	12	14	16	18	20
3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
4	8	12	16	20	24	28	32	36	40
5	10	15	20	25	30	35	40	45	50
6	12	18	24	30	36	42	48	54	60
7	14	21	28	35	42	49	56	63	70
8	16	24	32	40	48	56	64	72	80
9	18	27	36	45	54	63	72	81	90
10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
11	22	33	44	55	66	77	88	99	110
12	24	36	48	60	72	84	96	108	120

Multipliciren, heißt vielfältigen, oder vermehren, lehret eine fürgenommene Zahl durch eine andere bestimmte Zahl mehren, oder mannigfaltigen, liegt alles an dem Einmal Eins, in vorgehender Tafel begriffen, welches ein jeder, so diese Kunst begehrt zu lernen, fürsich und hintersich im Kopf haben soll. Was dann aus solchem Multipliciren kommt, wird das Product genannt.

2341	3213	8749	8749
2	3	4	5
4682	9639	34996	43745

Multiplicire 6789 mit	2	kommen	13578
	3		20367
	4		27156
	5		33945
	6		40734
	7		47523
	8		54312
	9		61101

7856	7856
54	63
31424	23568
39280	47136
424224	494928

Multiplicire 7956 mit	12	kommen	95472
	16		127296
	50		397800
	72		572832
	84		668304
	96		763776

6987

6987	6987
452	569
13974	62883
34935	41922
27948	34935
3158124	3975603

Multiplicire 6978 mit		kommen
	126	879228
	284	1981752
	375	2616750
	452	3154056
	569	3970482

Multiplicire	mit	kommen
4797	4797	23011209
3876	3876	15023376
5476	5476	29986576
9764	9764	95335696
8303	8303	68939809
2135	2135	4558225

Multiplicire	mit	kommen
187694	39346	7385008124
107006	60704	6495692224
764004	74004	56539352016
903764	78396	70851482544

234	345
50	600
11700	207000

4567
1000
4567000

Dividiren.

Dividiren heißt theilen, lehret, wie man eine Zahl in eine andere abtheilen soll, damit man sehen möge, was auf ein Theil komme, und erfordert auch zwo Zahlen: Eine, die man theilen soll, und eine, damit man theilt, und fahet an bey der lincken Hand, darzu werden diese Wörtlein gebraucht: In, Mal, Von, Bleibt.

	Theil		In	
	2468		2	
	3702		3	
	4936		4	
Theil	6170	In	5	Facit 1234.
	7404		6	
	8638		7	
	9872		8	
	11106		9	

54
4778 | 788
666

Theil	1476 2952 4428 5904 7380 8856 11808	In	12 24 36 48 60 72 96	Facit 123.

Theiler		Soll getheilt werden.
11	- -	1086419753I
15	- -	148148148I5
18	- -	17777777778
19	- -	18765432099

Facit 987654321 der Quotient.

Theil	10947 20826 30705 40584 50463 60342	In	123 234 345 456 567 678	Facit 89

Theiler		Soll getheilt werden.
789	-	181825578630
891	-	205331546970
912	-	210171011040

Facit 230450670 der Quotient.

Theil {251193, 113775, 179857} In {6789, 3075, 4861} Facit 37.

56789	Theil in	10	Fac. 5678	Rest	9
56789		100	Fac. 567		89
56789		1000	Fac. 56		789
56789		10000	Fac. 5		6789

PROBATIO.

Obwohl von den Arithmeticis oder Rechenmeistern mancherley Proben, dadurch die Species oder Theil des Algorithmi probiert, beschrieben werden, so halt ich doch (wie auch sie) diß für die gewisseste Proben, die auch der Jugend zu begreiffen am leichtesten, daß man eine Speciem mit der andern probire, als nemlich die Addition durch die Subtraction, und hinwiederum die Subtraction durch die Addition. Item, die Multiplication durch die Division, und hinwiederum die Division durch die Multiplication, &c.

Additio.	Subtractio.
12345	43790860
67890	37900745
42759	5890115
122994	43790860
12345	
110649	
67890	
42759	
42759	
00000	

Mul-

Multiplicatio.

7568
79
68112
52976
597872

1
56
4917
10433
597872 | 7568
79999
777

Divisio.

4
45 (2
1593
6147 (6
77197
123549 (3
6198647 | 7856
7899999 | 789
7888
77

70704
62848
54992
263 Rest.

6198647

Gemei-

Gemeine Resolvirung der Müntz zu Ulm, &c.

Item 1. fl. hat 60. kr. 1. fl. hat 15. Batzen. 1. fl. hat 20. Groschen. 1. Batz hat 4. kr. 1. Grosch hat 3. kr. 1. kr. hat 4. pf. 1. pfen. hat 2. hlr. 1. fl. hat 240. pfen. 1. fl. hat 480. hlr.	klein Geld in Müntz.
1. fl. hat 20. ß. 1. ß. hat 12. hlr. 1. fl. hat 240. hlr.	in Gold.
1. fl. hat 35. ß. 1. ß. hat 6. pf. 1. ß. hat 12. hlr. 1. fl. hat 210. pf. 1. fl. hat 420. hlr. 1. bz. hat 14. pf. 1. kr. hat 7. hlr. 1. ℔. hlr. hat 120. pf. 1. ℔. hlr. hat 240. hlr. 1. ℔. hlr. ist 34. kr. 2. hlr.	Groß Geld, wird allein gebraucht beym Weinhandel.

1. Tonnen Gold hat 100000. fl.
1. Million Gold hat 1000000. fl.

Müntz=

Müntz-Sorten anderer Orten.

Rappen-Müntz.

150. Pfenn. ist 1. fl.
25. Plap. ist auch 1. fl.
Item, 1. Plap. hat 6. pfen.

Costantzer oder Hällische Müntz.

1. fl. ist
- 30. Schilling.
- 180. Pfenn.
- 60. Dreyer.
- 90. Zweyer.
- 45. Vierer.

Und 1. Schilling ist 6. Pfen.

Würtemberger Müntz.

1. fl. ist
- 168. Pfen.
- 28. Schilling.
- 42. Vierer.
- 56. Dreyer.

Item, 1. Schilling ist 6. Pfenning.

Nürnberger Müntz.

1. fl. ist
- 20. Böhmen.
- 252. Pfenning.
- 8. Pfund, 12. Pfenn.
- 84. Dreyer.
- 28. Schilling.

Und 1. Pfund hat 30. Pfenning.

Franck-

Franckfurter-Müntz.

216. Pfenn.	ist 1. fl.
27. Albus	
24. Schilling	
72. Dreyer	
54. Vierer	

Und 1. Albus hat 8. Pfenn.
Item 1. ß. ist 9. Pfenn.

Bodensee-Müntz.

210. Pfen.	ist 1. fl.
17. ß. 6. Pfen.	

Item, 1. ß. ist 12. Pfenn.

Bäyerische oder Augspurgische Müntz.

1. fl. ist	210. Pfenning.
	7. Schilling.
	und 1. ß. ist 30. Pfenn.

Oesterreichische Müntz.

1. fl. ist	8. Schilling.
	240. Pfenn.
	80. Dreyer.

Item, 1. ß. hat 30. Pfenn.

Tuch-Maß.

Item, 45. Barchet Tuch ist ein Fardel.
24. Elen ist ein Barchet Tuch.
22. Tuch ist 1. Saum.
1. Faß Golschen hat 30. Stück.
1. Golsch hat 72. Elen.

Ulmi.

Ulmische Wein-Maß.

Item, 1. Fuder Wein hat 12. Eymer.
1. Visier-Eymer hat 120. Maß.
1. Schenck-Eymer hat 135. Maß.

Korn- oder Frucht-Maß.

Item, 1. Imi Früchten hat 4. Mittlen.
1. Mittle hat 6. Metzen.
1. Imi hat 24. Metzen.
1. Metz hat 4. Vierthelen.

Von der Zeit.

Item, 1. Jahr hat 52. Wochen.
Ein gemein Jahr hat 365. Tag.
Ein Schalt-Jahr 366. Tag.
1. Jahr hat 12. Monat.
1. Wochen hat 7. Tag.
1. Tag und Nacht hat 24. Stund.
1. Stund hat 60. Minuten.

Vom Gewicht.

Item, 1. Centner hat 100. Pfund.
1. Pfund hat 32. Loth.
1. Loth hat 4. Quint.
1. Quint hat 4. Pfen. Gewicht.
1. Marck hat 16. Loth.
1. Marck hat 24. Karat.
1. Marck hat 64. Quint.
1. Karat hat 4. Gran.
1. Gran hat 3. Gren.
1. Karat hat 12. Gren.
3. Karat thun 2. Loth.

18. Gren. ist ein Loth.
288. Gren. ist ein Marck.

Von allerhand insgemein.

Item, ein Dechent ist 10.
1. Dutzet ist 12.
60. ist ein Schock an der Zahl.
Item, 1. ℔. Schin-Eisen hat 240. Schin.
1. Roll Stockfisch hat 180. Fisch.
1. Zahl Plateyßlein hat 110. Fisch.
12. Tonnen Häring ist eine Last.
40. Zobel ist ein Zimmer.
1. Ballen Papier ist 10. Rieß.
1. Rieß hat 20. Buch.
1. Buch hat 25. Bogen.

ADDITIO.

Erklärt durch Exempel.

Notandum.

Nachfolgende Exempla seynd auch auf den Linien sehr lieblich und nutzlich zu machen.

Item, einer hat empfangen 162. fl. 10. ß. Mehr 31. fl. 12. ß. Mehr 6. fl. 3. ß. Was machts in Summa?

fl.	ß.
162	10
31	12
6	3
199 fl.	25 ß.

Item,

Item, einer gibt aus zu Franckfurt
632. fl. 13. ß. 4. hlr. um Sammet.
342. fl. 18. ß. 5. hlr. um Stammet.
431. fl. 15. ß. 3. hlr. um Barchet.
235. fl. 17. ß. 6. hlr. um Leinwath.
357. fl. 13. ß. 1. hlr. um Saffran.
194. fl. 10. ß. 8. hlr. um Nägelen.
Kostet Zoll und Fuhrlohn bis gen Ulm
23. fl. 14. ß. Was machts sammentlich?

fl.	ß.	hlr.
632	13	4
342	18	5
431	15	3
235	17	6
357	13	1
194	10	8
23	14	0
2216 fl.	32 ß.	3 hlr.

Item 5. Scheiben mit Wachs wägen, die erste 3. Centner, 32. Pfund, kostet 62. fl. 18. kr. Die andere, 2. Centner, 49. Pfund, kostet 54. fl. 32. kr. Dritte, 4. Centner weniger 14. Pfund, kostet 65. fl. 40. kr. Vierte, 2. Centner, 72. Pfund, kostet 58. fl. 17. kr. Fünffte, 3. Centner, 21. Pfund, kostet 60. fl. 9. kr. Wie viel wiegt es alles, und was macht alles an Geld?

Pfund.	fl.	kr.
332	62	18
249	54	32
386	65	40
272	58	17
321	60	9
1560 Pfund.	300 fl.	56 kr.

Item einer kaufft zu Ulm 6. Faß Wein, halten an der Visier: Das erste 2. Eymer, 20. Maaß. Das andere 2. Eymer, 45. Maaß. Dritte, 3. Eymer, 10. Maaß. Vierte, 1. Eymer, 50. Maaß. Fünffte, 2. Eymer, 15. Maß. Sechste, 2. Eymer, 10. Maaß. Wie viel halten sie sammentlich, den Eymer für 120. Maaß gerechnet?

Eymer.	Maaß.
2	20
2	45
3	10
1	50
2	15
2	10
13 Eymer.	30 Maaß.

Item, drey Stücklein Golds wägen: das erste, 4. Marck, 5. Karat, 2. Gran, 1. Gren. Das andere, 3. Marck, 11. Karat, 1. Gran, 2. Gren. Das dritte, 5. Marck, 14. Karat, 3. Gran, 1. Gren. Wie viel wiegts in Summa?

Marck.	Karat.	Gran.	Gren.
4	5	2	1
3	11	1	2
5	14	3	1
13 Marck.	7 Karat.	3 Gran.	1 Gren.

Item, ein Bier-Bräuer allhie kaufft 5. Wägen mit Gersten, halten im Mäß A. 12. Imi, 3. Metzen, 1. Viertelen. B. 10. Imi, 3. Mittlen, 1. Metzen, 3. Viertelen. C. 9. Imi, 2. Mittlen, 2. Viertelen. D. 11. Imi. E. 13. Imi, 3. Mittlen, 5. Metzen, 1. Viertelen. Wie viel thuts in Summa? Facit 57. Imi, 1. Mittle, 4. Metzen, 3. Viertelen.

Item, an einem Haupt-Bau hat man gebraucht diese Sorten Mauerstein, als 62050. Ruckenbieger, 108200. grosse Riegelstein, 36575. kleine Riegelstein, und 51825. Breßlauer-Stein. Wie viel machts in Summa? Fac. 258650.

Item, ein Obrister hat 8. Fahnen Fuß-Volck geworben, seyn starck, des Obristen Leib-Fahn 250. Obrist-Lieut. 200. Obrist-Wachtm. 180. Der vierte Fahn 150. Fünffte 145. Sechste 120. Siebende 115. Achte 100. Wie viel Mann machts in Summa? Fac. 1260.

Item, ein Jubelier hat einem Goldschmied 5. Stück Silber-Geschirr abgehandelt, hält jedes am Gewicht, wie folget, A. 2. Marck, 12. Loth, 3. Quint. 2. pf. B. 8. Marck, 6. Loth, 1. Quint. 3. pf. C. 11. Marck, 2. Quint. 1. pf. D. 17. Marck, 2. Loth, 3. pf.

E. 21. Marck, 15. Loth, 3. Quint. Ist die Frage, wie viel sie in Summa wägen? Facit 61. Marck, 5. Loth, 3. Quint, 1. Pfen. Gewicht.

Item, ich habe dreyerley Weiten zu addiren, die eine hält 6. Ruthen, 8. Schuh, 6. Zoll, 5. Scrupel. Die andere 12. Ruthen, 6. Schuh, 8. Zoll. Die dritte 9. Ruthen, 4. Schuh, 5. Zoll, 4. Scrupel. Wie viel macht die Summ, die Ruthen zu 12. Schuh, den Schuh zu 12. Zoll, den Zoll zu 12. Scrupeln gerechnet? Facit 28. Ruthen, 7. Schuh, 7. Zoll, 9. Scrupeln.

Item, ein reicher Herr stirbt, verläßt keine Kinder, aber lachende Erben, die finden in einem Buch sein Vermögen dergestalt eingeschrieben: An liegenden Feld-Gütern 5672. fl. 30. kr. 4. hlr. An Capitalien 12500. fl. An gewissen Schulden 3684. fl. 25. kr. 6. hlr. An baarem Geld 4286. fl. 48. kr. 2. hlr. An Silber-Geschirr und Kleinodien 991. fl. 16. kr. An Hauß-Rath und Mobilien 878. fl. 51. kr. Hauß und Hof angeschlagen pro 3500. fl. Ist die Frage nach der Summa? Facit 31513. fl. 51. kr. 4. hlr.

Item, einer will ein Hauß bauen lassen, überschlägt zuvor den Bau-Unkosten beyläuffig, wie folgt: Für das Holtzwerck 148. fl. 30. kr. 4. hlr. Für Stein 250. fl. 41. kr. 6. hlr. Dach-Blatten, 45. fl. 48. kr. Kalch 30. fl. 16. kr. Sand 10. fl. 52. kr. pro Fuhrlohn 106. fl. 24. kr. Dem Maurer 240. fl. Dem Zimmermann 80. fl. Dem Schreiner, Schlosser, Glaser und Hafner 164. fl. Was machts in Summa? Facit 1076. fl. 32. kr. 2. hlr.

Item,

Item, ein Edelmann läßt sein im Teutschen Krieg verderbtes Schloß wieder zurüsten, und hat es den Bau- und Werckmeistern folgender massen verdingt: Als dem Steinmetzen 1670. fl. 12. bz. 2. kr. Dem Maurer 1181. fl. 10. bz. Dem Wahlmeister 2458. fl. 9. bz. 3. kr. Dem Zimmermann 830. fl. 6. bz. 2. kr. Dem Brunnenmeister 252. fl. Dem Schreiner 620. fl. 3. bz. 3. kr. Dem Schlosser 260. fl. 2. kr. Dem Glaser 183. fl. 7. bz. 1. kr. Dem Hafner 87. fl. 8. bz. Um Materialia und Fuhrlohn 8279. fl. 11. bz. 2. kr. Ist die Frag, was solches in allem koste? Fac. 15824. fl. 9. bz. 3. kr.

Subtractio.

Item, einer ist schuldig gewesen 2345. fl. 34. kr. 3. hlr. Daran hat er bezahlt 1711. fl. 49. kr. 5. hlr. Wie viel bleibt er noch pro resto?

	fl.	kr.	hlr.
	2345	34	3
	1711	49	5
Rest	633 fl.	44 kr.	6 hlr.

Gold-Müntz.

	fl.	ß.	hlr.
	910	7	10
	394	18	11
Rest	515 fl.	8 ß.	11 hlr.

Schwartze Müntz.

fl.	ß.	pfen.
397	4	3
189	5	23
Rest 207 fl.	5 ß.	10 pf.

Gewicht.

Centner.	Pfund.	Loth.	Quint.
370	24	0	1
209	59	19	3
Rest 160 Centn.	64 Pfund.	12 Loth.	2 Quint.

Item, einer ist gebohren nach Christi unsers Seeligmachers Geburt 1684. wie alt ist derselbe jetzt, als man zählt 1762? Fac. 78. Jahr.

Item, Anno 1566. ist allhiesige Donau-Bruck mit 3. steinernen Pfeilern gebauet, wie lang hat sie bis auf jetziges 1762. Jahr gestanden? Fac. 196. Jahr.

Item, ein Bierbräu hat 1580. Jmi Gersten erkaufft übers Jahr läßt er sein überbliebenes Maltz messen, und findet noch 588. Jmi. Ist die Frage, wie viel er in selbigem Jahr versotten? Fac. 992. Jmi.

Item, ein Kornschreiber empfähet von etlichen Bauren an Gült-Früchten 416. Jmi, 1. Mittle, 4. Metzen, davon gibt er den Beamten 198. Jmi, 1. Mittle, 5. Metzen. Ist die Frage, wie viel ihme noch pro resto verbleibe? Fac. 217. Jmi, 3. Mittlen, 5. Metzen.

Item,

Item, ein Kauffmann hat in Franckfurter Meß etliche Englische und Niederländische Tücher, viel Zucker und allerley Specerey eingekaufft, so in Summa 2486. fl. 42. kr. 4. hlr. beloffen, bezahlt baar 2116. fl. 32. kr. Wie viel bleibt er noch schuldig? Fac. 370. fl. 10. kr. 4. hlr.

Item, ein Obrister ist mit seinem Regiment 2500. Mann starck in einem Treffen geweßt, hat aber nur 1875. wieder zuruck gebracht. Ist die Frag, wie viel umkommen? Fac. 625. Mann.

Item, einer hat zu Ulm 52. Eymer, 30. Maaß Wein liegen, verkaufft davon 33. Eymer, 55. Maaß, ist die Frage, wie viel er noch habe? Fac. 18. Eymer, 95. Maaß.

In diesem 1762. Jahr sagt einer zum andern: Anjetzo bin ich 75. Jahr alt; Ist die Frage nach der Jahr-Zahl seiner Geburt. Facit 1687. ist er gebohren.

Item, ein Handelsmann verreißt, gibt seinem Diener 875. fl. die in seiner Abwesenheit vorfallende Ausgaben zu entrichten. Thut Rechnung, befindet in seiner Ausgabe 496. fl. 12 bz. 3. kr. 2. pf. Wie viel soll er seinem Herzn noch baar schiessen? Fac. 378. fl. 2. bz. 2. pfen.

Item, ein Wirth kauffet allerley Kuchen-Geschirr von Zinn und Kupffer, kostet in allem 174. fl. 22. kr. Zahlt daran baar 85. fl. 30. kr. 4. hlr. Was bleibt er noch schuldig? Facit 88. fl. 51. kr. 4. hlr.

Item, einer kaufft 10. Fäßlein mit Schmaltz, wägen 15. Centner, 45. Pfund, gehet davon fürs Holtz 1. Centner, 76. Pfund. Wie viel ist des lautern Schmaltz gewesen? Fac. 13. Cent. 69. Pfund.

Item, ein Herr giebt einem Goldschmied 2. Marck, 15. Karat, 1. Gran, 2. Gren Gold, eine Kette daraus zu machen, als nun solche fertig, und gewogen, ist sie schwer 3. Marck, 12. Karat. Wie viel ist er dem Goldschmied noch an Gold zu geben schuldig? Facit 20. Karat, 2. Gran, 1. Gren.

Item, einer hat von seinem Adelichen Gut jährlichs Einkommen, in 5. Ziel aufzuheben, 6475. fl. 37. kr. 4. hlr. Hat allbereit an 4. Ziel empfangen 5180. fl. 30. kr. Ist die Frage, wie viel man ihme fürs fünffte Ziel noch zu geben schuldig? Fac. 1295. fl. 7. kr. 4. hlr.

Item, es sitzen 24. Spatzen auf einem Baum, davon einer 15. in einem Schuß mit Schrot herunter geschossen, ist die Frage, wie viel noch auf dem Baum sitzen blieben? Fac. keiner, dann die andern seyn davon geflogen.

Multiplicatio.

Item, ein Jahr vermag in seinem Wechsel 8766. Stunden. Wie viel bringen 1597. Jahre Stunden?

Stun-

Stunden 8766
Jahre 1597

61362
78894
43830
8766

Facit 13999302. Stunden.

Item, wie viel machen 14. Batzen Heller, 1. Batzen für 32. hlr. gerechnet.

14 Batzen.
32 hlr.

28
42

Facit 448 hlr.

Item, wie viel machen 65. Pfund Loth, 1. Pfund für 32. Loth gerechnet?

65
32

130
195

Fac. 2080 Loth.

Item, wie viel machen 18. fl. Batzen, 1. fl. für 15. Batzen gerechnet?

18
15

90
18

Fac. 270 Batzen.

Item, wie viel machen 37. Cronen Batzen, 1. Cron für 25. Batzen gerechnet?

37
25

185
74

Facit 925. Batzen.

Item, einer hat 9. Centner und 17. Pfund. Wie viel machens Quintlein, 1. Pfund für 128. Quintlein gerechnet?

917
128

7336
1834
917

Fac. 117376. Quint.

Item, 99. Tonnen Golds. Wie viel machens hlr.? 1. Tonne für hundert tausend Cronen, und 1. Cron für achthundert hlr. gerechnet?

9900000
800

Facit 7920000000. hlr.

Item, ein Obrister stellet sein Regiment in Schlacht-Ordnung, macht 42. Reihen, und 40. Knecht in ein Glied. Fragt sichs, wie starck solch Regiment sey? Fac. 1680. Mann.

Item,

Item, 250. Ulmer-Eymer, wie viel machens Eych- und Schenck-Maaß? Fac. 30000. Eych- und 33750. Schenck-Maaß.

Item, ein Zoll trägt jährlich 150. Reichs-Thaler, was trägts in 20. Jahren? Fac. 3000. Rthlr.

Item, eine Tonne Häring hat 25. Schicht oder Lagen, und seyn an jeder 38. Häring, wie viel machts? Fac. 950. Häring.

Item, einen Winckelrechten ablangen Saal mit Bsetz-Blatten zu pflastern, braucht man in die Länge 124, und in die Breite 56. wie viel hat man dergleichen Bsetz-Blatten vonnöthen? Fac. 6944.

Item, ein Burger will sein Hauß gantz neu mit Dach-Blatten decken lassen, braucht in die Länge 160. und in die Höhe 62. einfach und auf einer Seite, wie viel muß er zum gantzen Hauß haben, wann mans auf beeden Seiten doppelt deckt? Fac. 39680.

Item, es fragt einer den andern, wie viel Persohnen bey der Mahlzeit seyen? Der gibt zur Antwort: Man kocht bey 2. Heerden oder Feuer, und auf jedem Heerd seyn 6. Brat-Spieß, und an jedem Spieß steckt Gebratens auf 12. Personen. Ist die Frag, wie viel der Hochzeit-Gäst gewesen? Fac. 144.

Item, ein Bauer hat 6. Hennen-Ställ, und in jedem Stall seyn 4. Hahnen, hat jeder Hahn bey sich 8. Hennen, und jede Henn täglich 1. Ey, und gilt jedes Ey 2. pfen. Ist die Frag, was der Bauer wochentlich gelößt habe? Fac. 11. fl. 12. kr.

Divisio.

Divisio.

Item, 13999302. Stunden, wie viel machens Jahre? ein Jahr für 8766. Stunden gerechnet.

```
      65
      31
     1574
   188034
   523396
  13999302 | 1597. Jahr.
   8766666
    87666
     877
      8
```

Item, einer hat 77760. Heller, wollte gern wissen, wie viel die Pfund machten, jedes Pfund für 240. Heller gerechnet?

```
   11
  158
 77760 | 324. Pfund hlr.
 24440
  22
```

Item, wie viel thun 144. hlr. Schilling?

```
  2
 144 | 12. ß.
 122
  1
```

Item,

Item, wie viel thun 448. hlr. Batzen?

12
448 | 14. Batzen.
322
3

Item, wie viel thun 270. Batzen fl.?

4
12
270 | 18. fl.
155
1

Item, wie viel thun 927. Batzen Cronen?

13
87 (2. Batzen.
927 | 37. Cronen.
255
2

Item, 612000. hlr. wie viel machens pfen. kr. bz. und fl.? Facit 1275. fl.

Item, 4160000. Quint, wie viel machens Loth, Pfund und Centner? Fac. 325. Centner.

Item, 96000. Viertelen, wie viel machens Meßen, Mittlen und Imi? Fac. 1000. Imi.

Item, 24120. Maaß, wie viel machens Eymer? Facit 201. Eymer.

Item, 3456. Gren, wie viel machens Gran, Karat und Marck? Fac. 12. Marck.

Item,

Item, 32768. Pfenning-Gewicht, wie viel machens Quintlein, Loth und Marck? Facit 128. Marck.

Item, 50000. Bogen Papier, wie viel machens Buch, Rieß und Ballen? Fac. 10. Ballen.

Item, 16. Zimmerleuten ist eine Arbeit verdinget worden pro 512. fl. Was gebührt jedem? Facit 32. fl.

Item, 12. Hauptleute haben eine Beute erobert von 6384. fl. Wie viel trifft jedem? Fac. 532. fl.

Item, 3. Bräuen allhie haben in Bayern 894. Jmi Gersten, und 516. Jmi Waitzen erkaufft, wie viel bekommt einer für sein Theil? Fac. 298. Jmi Gersten, 172. Jmi Waitzen.

Item, ein Vatter verläßt eine Frau und 5. Kinder, haben zu theilen 15500. fl. Nimmt die Mutter neben einem Kinds-Theil zum voraus 500. fl. Wie viel gebührt der Mutter und jedem Kind? Fac. 3000. fl. Mutter-Theil, und 2500. fl. jedem Kind.

Einer hat ein Hauß kaufft pro 2649. Reichs-Thaler, gibt baar 449. den Rest soll er in 5. Ziel erlegen, wie viel triffts auf ein Ziel?
Facit 440. Rthlr.

Regula

Regula De Tri.

Von Eigenschafft / Ordnung und Proceß gemeldter Regul.

Was ist die Regula De Tri?

Eigenschafft.	De Tri, sonst Proportio genannt, Ein gulden Regel wohl bekannt, Dreyer Zahlen ein Handlung war, Durch welch die viert gefunden klar.
Ordnung.	Die Frag setz gen der rechten Hand, Und was dergleichen Nam bekannt, Setz voran bey der ersten statt, Und zur Mitt, was ein anders hat.
Proceß.	Demnach die hintr' multiplicir Mit der mittelsten Zahl allhier, Was dann erwächßt, theil ab behend, So kommt, genannt der Quotient.
Beschluß.	Der den Mittlen am Nam vergleicht, Und gibt der Frag allen Bericht.

Exemplum.

1. Item, 24. Pfund um 27. fl. wie 32. Pfund?

Pfund.	fl.	Pfund.
24	27	32
		27
		224
		64
		864

12
24
864 | 36 fl.
244
2

Proba.

Die Probe, so der Jugend am gefüglichsten, ist diese: Daß man solche und dergleichen Frage der De Tri in der Stelle und Ordnung versetzt, und umkehrt, und handelt inmassen wie vor: Kommt alsdann die vorhin gesetzte Mittel-Zahl wiederum, so ists recht gemacht: Als

Pfund.	fl.	Pfund.
32	36	24
	24	
	144	
	72	
	864	

1
22
864 | 27. fl.
322
3

Oder, vermög der 19. und 20. Proposition des 7. Buchs Euclidis, welche also lauten: Wo vier Zahlen Proportional-Zahlen seyn, so muß die erste in die vierte so viel, als die andere in die dritte multiplicirt bringen.

Als	1	2	3	4 statt
	24	27	32	36

27 × 32 = 864

24 × 36 = 864

864. seynd einander gleich.

Item,

2. Item, 48. Elen um 128. fl. wie 168. Elen?

Elen.	fl.	Elen.
48	128	168
3		128
276		1344
538		336
21504 | 448 fl.		168
4888		21504
44		

3. Item, 14. Elen Baßler-Tuch kosten 7. fl. was kosten dann in solcher Werthe 52. Elen?

Elen.	fl.	Elen.
14	7	52
2		7
18		364
364 | 26 fl.		
144		
1		

4. Item, 18. Fuder Wein um 1260. fb. Wie kommen 7. Fuder? Facit 490. fb.

5. Item, einer hat 87. fl. darum will er Eisen kauffen, und kosten ihn je 4. Centner 12. fl. Ist die Frage, wie viel Centner Eisen er um die 87. fl. kauffen könne? Facit 29. Centner.

6. Item, einer kaufft bey einem Weinschencken 2. Maaß Wein um 3. ß. Nun kommt ein anderer, und will auch des Weins haben: Ist die Frage,

wie viel ihm Maaß um 24. ß. gebühren? Facit 16. Maaß.

Demnach aber in dem Gebrauch der Regula De Tri den anfahenden Schülern mancherley unfürsehene Unterschied fürfallen mögen. Als seynd nachfolgende Exempel und Reguln aus den allererfahrnesten und bewährtesten Autoren mit Fleiß gezogen, etwan verbessert, und zum Theil vom Autore selber componirt, und in solche richtige Ordnung gebracht worden.

7. Item, wie kommen 42. tb. wann 6. tb. 7. fl. gelten? Facit 49. fl.

REGULA.

Wann aber vornen, mitten, oder hinten eins gefunden wird, alsdann soll man wissen, daß eins weder multiplicirt noch dividirt. Als, zum Exempel:

8. Item, 1. Eymer Wein um 12. Gulden, wie kommen 17. Eymer? Fac. 204. fl.

Eymer.	fl.	Eymer.
1	12	17
		12
		34
		17
		204 fl.

9. Item, 1. Centner Wachs um 15. fl. Wie kommen 19. Centner? Fac. 285. fl.

10. Item, 1. Centner Zinn um 13. fl. wie kommen 26. Centner? Facit 338. fl.

11. Item,

11. Item, 1. Stuck Tuch pro 36. fl. wie kommen 48. Stuck? Fac. 1728. fl.

12. Item, 1. Maaß Wein pro 9. kr. Wie kommen 84. Maaß? Fac. 12. fl. 36. kr.

13. Item, 1. Maaß Wein pro 5. ß. Wie kommen 96. Maaß? Fac. 13. fl. 25. ß.

14. Item, 1. Ele pro 17. ß. Wie kommen 33. Elen? Fac. 16. fl. 1. ß.

15. Item, 1. Pfund um 35. kr. Wie kommen 67. Pfund? Fac. 39. fl. 5. kr.

16. Item, 1. Pfund um 9. Batzen, wie kommen 50. Pfund? Fac. 30. fl.

17. Item, 1. Ele um 9. pfen. wie 100. Elen? Fac. 4. fl. 10. ß.

18. Item, 1. Ele um 13. Batzen, wie kommen 36. Elen? Fac. 31. fl. 3. Batzen.

19. Item, 1. Ele um 17. pfen. wie kommen 170. Elen? Fac. 13. fl. 26. ß. 4. pfen.

20. Item, 8. Pfund Schmaltz um 1. fl. wie 136. Pfund? Facit 17. fl.

21. Item, 5. Pfund Flachs um 1. fl. wie kommen 205. Pfund? Fac 41. fl.

22. Item, um 23. fl. kan ich kauffen 207. Pfund Schmaltz wie viel kommen mir Pfund pro 1. fl.? Facit 9. Pfund.

23. Item, 28. Lands-Knechte haben in einer Beute erobert 532. fl. Wie viel gebührt jedem? Facit 19. fl.

REGULA.

So aber die erste und dritte statt nicht gleiches Nahmens seynd, sollen dieselbe unter einen Namen gebracht werden.

24. Item, 1. Maaß um 7. kr. wie kommt ein Eymer? Fac. 14. fl.

Maaß.	kr.	Eymer.
1	7	1
2/		120
840 |	14. fl.	7
660		840

25. Item, 1. Pfund pro 13. kr. Wie kommt 1. Centner? Facit 21. fl. 40. kr.

26. Item, 1. Loth um 18. kr. wie kommt 1. tb.? Fac. 9. fl. 36. kr.

27. Item, 1. Metz Korn pro 7. kr. wie kommt 1. Imi? Fac. 2. fl. 48. kr.

28. Item, 3. Pfund Kertzen um 28. kr. Wie viel kommen tb. pro 7. fl.? Fac. 45. Pfund.

29. Item, 1. Quint fein Gold um 57. kr. Wie kommt 1. Marck? Fac. 60. fl. 48. kr.

30. Item, einer verdingt sich zu einem Wirth in die Kost, soll für jede Mahlzeit 11. kr. geben, was machts 1. Jahr? Fac. 133. fl. 50. kr.

REGULA.

Wann aber der mittlern, vordern oder hintern Zustellung mancherley Müntz, Maß, oder Gewicht zugestellt werden, so sollen dieselbige

allweg

allweg in kleinere Bedeutung resolvirt, und unter einen Namen gebracht werden, wie allerhand Exempel folgen.

31. Item, 1. Ele um 15. kr. 5. hlr. wie kommen 68. Elen? Fac 17. fl. 42. kr. 4. hlr.

Elen.	kr.	hlr.	Elen.
1	15	5	68
	8		
	125		
	68		
	1000	(4 hlr.	(4 kr.
	750	2	4
	8500	8500	100 (2 | 17. fl.
		8888	660

32. Item, 1. Ele um 23. kr. 3. hlr. Wie 72. Elen? Fac. 28. fl. 3. kr.

33. Item, 1. Pfund um 5. ß. 4. pfen. 1. hlr. Wie kommen 55. Pfund? Fac. 9. fl. 1. ß. 1. pfen. 1. hlr.

34. Item, 1. Pfund um 3. fl. 36. kr. 5. hlr. Wie 1. Centner? Fac. 361. fl. 2. kr. 4. hlr.

35. Item, 1. ℔. um 2. fl. 23. ß. 2. pfen. Wie kommen 2. Centner? Fac. 533. fl. 11. ß. 4. pfen.

36. Item, 1. Loth um 2. ß. 5. pfen. 1. hlr. wie 1. ℔.? Fac. 2. fl. 23. ß. 2. pfen.

37. Item, um 17. kr. kan ich kauffen 2. Pfund, 21. Loth, wie viel kommen mir Pfund um 1. fl.? Fac. 9. Pfund, 12. Loth.

38. Item, 1. Pfund um 17. kr. Wie kommen 3. Centner, 9. ℔.? Fac. 87. fl. 33. kr.

39. Item, 1. Loth Seiden um 13. kr. Wie kommen 2. Pfund, 17. Loth? Fac. 17. fl. 33. kr.

40. Item, 1. quint. um 5. pfen. Wie kommen 2. Pfund, 13. Loth, 3. Quint.? Fac. 7. fl. 14. ß. 1. pfen.

41. Item, 1. Maaß Wein pro 5. ß. 1. pfen. Wie 2. Eymer, 35. Maaß? Facit 40. fl. 20. ß. 5. pfen.

42. Item, ein Metz Korn um 6. ß. 2. pfen. 1. hlr. wie kommen 3. Imi, 2. Mittlen, 4. Metzen? Facit 16. fl. 4. ß. 4. pfen.

43. Item, ein Loth um 9. kr. 4. hlr. Wie 5. tb. 18. Loth, 2. Quint.? Fac. 28. fl. 15. kr. 6. hlr.

44. Item, 13. Pfund, 14. Loth um 43. fl. Wie kommen 5. Pfund? Fac. 16. fl.

45. Item, 2. Centner, 34. Pfund Garn um 78. fl. wie 84. Pfund? Fac. 28. fl.

46. Item, 1. Loth, 2. Quint, um 15. kr. wie kommen 2. Pfund, 6. Loth? Facit 11. fl. 40. kr.

47. Item, 2. Pfund, 13. Loth um 55. kr. wie kommen 22. Pfund, 24. Loth? Fac. 8. fl. 40. kr.

48. Item, 3. Centner, 24. Pfund, kosten 70. fl. 12. kr. wie 1. Pfund? Fac. 13. kr.

49. Item, 1. Faß Wein hält 3. Eymer, 72. Maaß, kostet 61. fl. 25. ß. Was gilt 1. Maaß? Facit 5. ß.

50. Item, einer kaufft Waar, 1. Centner, 1. Pfund, 24. Loth, gibt dafür 13. fl. 34. kr. Nun will ein anderer derselben Waar um 17. fl. nehmen, wird gefragt, wie viel ihm gebühren werde? Fac. 1. Centner, 27. Pfund, 16. Loth.

51. Item, einer kaufft 3. Imi, 2. Mittlen, 5. Metzen Korn um 11. fl. 13. Batzen, was kostet ihn 1. Mittlen? Fac. 12. Batzen.

52. Item, einer kaufft ein Faß mit Wein, hält 3. Eymer, 27. Maaß, um 51. fl. 36. kr. Was kosten 88. Maaß? Fac. 11. fl. 44. kr.

53. Item, 1. Centner, 7. Pfund um 12. fl. 29. kr. wie kommen 4. Centner, 33. Pfund? Facit 50. fl. 31. kr.

54. Item, 3. Pfund, 13. Loth kosten 2. fl. 29. kr. 7. hlr. Was kosten 7. Pfund, 17. Loth? Fac. 5. fl. 31. kr. 3. hlr.

55. Item, 1. Loth, 2. Quint Silber um 58. kr. 4. hlr. Wie 2. Marck, 12. Loth, 1. Quint.? Facit 28. fl. 45. kr. 6. hlr.

56. Item, einer kaufft 6. Pfund, 23. Loth um 4. fl. 36. kr. 4. hlr. Wie viel kommen Pfund pro 23. fl. 2. kr. 4. hlr.? Facit 33. Pfund, 19. Loth.

Regula.

Wann aber die mittlere Zahl durch die vordere nicht mag getheilt werden, so soll dieselbige mittlere Zahl in kleinere Bedeutung resolvirt werden, so lang, bis die vollkommene Theilung durch die vordere geschehen kan: Als, zum Exempel:

57. Item, 1. Centner um 25. fl. Wie kommt 1. Pfund? Facit 15. kr.

Centner.	fl.	Pfund.
1	25	1
100	60	
	1500	
	1500 / 100	15. kr.

58. Item, 1. Stuck Stockfisch um 24. fl. Wie 1. Fisch? Facit 8. kr.

59. Item, 1. Zahl Plateyßlein um 11. fl. Wie 1. Fisch? Fac. 6. kr.

60. Item, 1. Jmi Haber um 30. kr. wie kommt der Metz? Fac. 5. pfen.

61. Item, einer verzehrt 1. Jahr 73. fl. Was machts einen Tag? Facit 12. kr.

62. Item, 45. Elen Tuch um 36. fl. wie kommt 1. Ele? Fac. 48. kr.

63. Item, 1. Eymer Wein um 18. fl. wie kommt 1. Maaß? Fac. 9. kr.

64. Item, 1. Eymer Wein pro 24. Pfund, wie 1. Maaß? Fac. 4. ß.

65. Item, 1. Pfund Saffran um 8. fl. wie kommt 1. Loth? Fac. 15. kr.

66. Item, 3. Pfund um 1. fl. wie viel kommen pro 5. kr.? Fac. 8. Loth.

Wann es sich aber begibt, daß nach geschehener Theilung ins vordere etwas überbleibt, so soll dasselbige in kleinere, und bis in die kleinste Bedeu-

Bedeutung resolvirt, und durchaus ins vordere abgetheilt werden, wie folgends zu vernehmen:

67. Item, einer kaufft 48. Pfund Waar um 62. fl. wie kommen 97. Pfund? Fac. 125. fl. 17. kr. 4. hlr.

```
Pfund.            fl.            Pfund.
  48              62               97
  2                                62
 14 (1            (2           ---------
 225              88              194
 601 (4| 125. fl. 46 (4           582
 4888             840| 17 kr.  ---------
  44              488             6014
    60             48
                                   3
------------------------ —        192| 4. hlr.
   840            192              48
```

68. Item, 56. Pfund um 70. fl. Wie kommen 79. Pfund? Fac. 98. fl. 45. kr.

69. Item, 32. Pfund um 61. fl. wie kommen 83. Pfund? Fac. 158. fl. 13. kr. 1. hlr.

70. Item, 32. Elen um 52. fl. wie kommen 46. Elen? Fac. 74. fl. 26. ß. 1. pfen. 1. hlr.

71. Item, 44. Elen um 79. fl. wie kommen 165. Elen? Fac. 296. fl. 8. ß. 4. pf. 1. hlr.

72. Item, 28. Elen um 63. fl. Wie kommen 103. Elen? Fac. 231. fl. 26. ß. 1. pfen. 1. hlr.

73. Item, 3. ℔. um 2. fl. 8. kr. wie viel kommen Pfund um 13. fl. 23. kr.? Fac. 18. ℔. 26. Loth, 1. Quint.

74. Item, 1. ℔. um 8. kr. wie viel kommen ℔. pro 1. fl.? Fac. 7. ℔. 16. Loth.

75. Item, ein Eymer Wein wird verkaufft pro 17. fl. was gibt man für ein Faß, so an der Visier und Eich 3. Eymer, 14. Maaß hält? Facit 52. fl. 34. ß. 2. pfen. 1. hlr.

76. Item, 37. Tuch, 24. Elen, die kosten 791. fl. wie kommen in solchem Kauff 22. Tuch, 27. Elen, das Tuch pro 36. Elen gerechnet? Facit 477. fl. 26. ß. 1. pfen. 1. hlr.

Nun folgen zu besserer Uebung noch mehr ungebrochene Exempel, mit Fleiß aus den obgesetzten Regeln durcheinander geordnet.

1. Item, 24. Elen um 69. fl. wie 1. Ele? Fac. 2. fl. 52. kr. 4. hlr.

2. Item, 345. Ochsen um 6210. Thaler, wie 1. Ochs? Facit 18. Thaler.

3. Item, 1. ℔. um 11. fl. wie kommen 111. ℔? Facit 1221. fl.

4. Item, 1. Centner Zinn um 14. fl. wie kommen 126. Centner? Fac. 1764. fl.

5. Item, 1. Centner Baumwolle für 19. fl. wie 578. Centner? Fac. 10982. fl.

6. Item, 72. Elen um 111. fl. 36. kr. wie 1. Ele? Fac. 1. fl. 33. kr.

7. Item,

7. Item, 1. Ele Grobgran um 27. kr. 4. hlr. wie 35. Elen? Fac. 16. fl. 2. kr. 4. hlr.

8. Item, 1. Ele Taffet um 35. kr. 3. hlr. wie 60. Elen? Fac. 35. fl. 22. kr. 4. hlr.

9. Item, 1. Ele Zendeldort pro 1. fl. 12. kr. wie 39. Elen? Fac. 46. fl. 48. kr.

10. Item, 1. Ele rothen Sammet um 3. fl. 15. kr. 1. hlr. wie 84. Elen? Facit 273. fl. 10. kr. 4. hlr.

11. Item, 1. Ele Atlas pro 2. fl. 48. kr. 4. hlr. wie 91. Elen? Fac. 255. fl. 33. kr. 4. hlr.

12. Item, 1. Ele Hengel um 51. kr. 2. hlr. wie 210. Elen? Fac. 179. fl. 22. kr. 4. hlr.

13. Item, 1. Ele weisse Leinwat pro 15. kr. 3. hlr. will einer anlegen 42. fl. 16. kr. 7. hlr. Wie viel Elen werden ihm gebühren? Facit 165. Elen.

14. Item, 1. Ele schwartze Leinwat pro 16. kr. 4. hlr. will einer anlegen 36. fl. 34. kr. 4. hlr. wie viel werden ihm gebühren? Fac. 133. Elen.

15. Item, 425. Elen werden eingekaufft um 141. fl. 40. kr. Wie viel kommen Elen pro 1. fl.? Fac. 3. Elen.

16. Item, aus einem Barchet Tuch werden gelößt 3. fl. 34. kr. 4. hlr. hat eine Ele geben pro 9. kr. 6. hl. wie viel Elen hat er aus solchem Tuch gemessen? Facit 22. Elen.

17. Item, 1. Barchet Tuch hält 24. Elen, um 4. fl. 15. kr. wie 1. Ele? Fac. 10. kr. 5. hlr.

18. Item,

18. Item, 1. Stuck Golschen pro 6. fl. 9. kr. Wie 1. Ele? Fac. 5. kr. 1. hlr.

19. Item, 1. Ele Stuckbletzen pro 13. pfen. wie 92. Elen groß Geld, den Batzen zu 14. Pfenning? Fac. 5. fl. 10. Batzen, 6. pfen.

20. Item, 1. Ele Tuch um 9. kr. und 2. pfen. groß Geld, wie 211. Elen, den Kreutzer zu 7. hlr.? Fac. 33. fl. 9. Batzen, 3. kr. 4. hlr.

21. Item, 1. Ele leinen Tuch pro 7. kr. und 1. pfen. klein Geld, wie 105. Elen, den Kreutzer zu 4. Pfenn.? Facit 12. fl. 10. Batzen, 1. kr. 1. pfen.

22. Item, einer kaufft 2. Stücke Kelsch, halten A. 75. B. 63. Elen, die Ele pro 11. kr. 1. pfen.? Fac. 25. fl. 52. kr. 2. pfen.

23. Item, 3. Stücke Federritten, halten A. 54. B. 61. C. 62. Elen, je eine Ele pro 17. kr. 2. pfen.? Fac. 51. fl. 37. kr. 2. pfen.

24. Item, einer kaufft ein grün Lündisch Tuch, 1. Ele pro 16. Batzen, 1. kr. Mehr ein schwartz Lündisch Tuch, die Ele pro 14. Batzen, 3. kr. hält das grüne 3. das schwartze 4. Elen überläng. Ist die Frage, wie viel die zwey Stücke in Summa machen, das Stuck pro 36. Elen? Fac. 81. fl. 8. Batzen, 3. kr.

25. Item, 1. Tuch pro 7. fl. 36. kr. wie 3. Saum, 16. Tuch? Fac. 623. fl 12. kr.

26. Item, 1. Saum Tuch um 125. fl. 24. kr. wie 1. Tuch? Fac. 5. fl. 42. kr.

27. Item,

27. Item, 1. Tuch pro 3. fl. 16. kr. 5. hlr. Wie 2. Fardel, 9. Tuch? Fac. 324. fl. 25. kr. 7. hlr.

28. Item, 4. Stůcke Leinwat halten 24, 27, 31, und 51. Elen, je 5. Elen pro 1. fl.? Fac. 26. fl. 36. Kreutzer.

29. Item, 1. Golschen pro 5. fl. 27. kr. wie ein Faß Golschen? Fac. 163. fl. 30. kr.

30. Item, 1. Faß Golschen pro 199. fl. 30. kr. wie 1. Golsch? Fac. 6. fl. 39. kr.

31. Item, 1. Fardel Barchet pro 114. fl. 45. kr. wie 1. Tuch? Fac. 2. fl. 33. kr.

32. Item, ein Kauffmann hat auf der Rauschau zu Ulm ausgeben, erstlich 512. fl. 33. kr. um rohe Ochsen, jeden zu 2. fl. 22. kr. 3. hlr. Mehr hat er ausgeben 373. fl. 40. kr. um Löwen, jeden zu 2. fl. 20. kr. 1. hlr. Ist die Frage, wie viel er jeder Tuch kaufft habe? Fac. 4. Fardel, 36. Tuch Ochsen, und 3. Fardel, 25. Tuch Löwen.

33. Item, dieser Kauffmann hat zu Ulm im Golschen-Keller ausgeben, erstlichen um Golschen 806. fl. 27. Kreutzer, jeden Golschen zu 6. fl. 21. kr. Mehr um Gugler 182. fl. 18. kr. 4. hlr. jeden zu 1. fl. 23. kr. 4. hlr. wie viel ist jeder Stuck insonderheit gewesen? Facit 4. Faß, 7. Golschen, und 131. Gugler.

34. Item, 1. Pfund Kreide pro 2. kr. 2. hlr. wie 86. Pfund? Fac. 3. fl. 13. kr. 4. hlr.

35. Item, 1. Pfund Reiß pro 3. kr. 1. pfen. wie 112. Pfund? Fac. 6. fl. 4. kr.

36. Item,

36. Item, 8. Pfund um 5. fl. wie 93. Pfund? Facit 58. fl. 7. kr. 4. hlr.

37. Item, 1. Pfund pro 2. fl. 31. kr. 1. hlr. wie 1. Centner, 8. Pfund? Facit 272. fl. 1. kr. 4. hlr.

38. Item, 5. Pfund pro 2. fl. 13. kr. 1. hlr. wie kommen 2. Centner, 18. Pfund? Facit 96. fl. 44. kr. 2. hlr.

39. Item, 29. Pfund pro 50. kr. 6. hlr. wie 1. Pfund? Fac. 1. kr. 6. hlr.

40. Item, 1. Centner pro 22. fl. 42. kr. 4. hlr. wie 1. Pfund? Fac. 13. kr. 5. hlr.

41. Item, 1. Cent. 24. Pfund pro 37. fl. 12. kr. wie 50. Pfund? Facit 15. fl.

42. Item, 2. Pfund pro 1. fl. 1. kr. 2. hlr. wie viel kommen Pfund pro 214. fl. 22. kr. 4. hlr.? Fac. 4. Centner, 20. Pfund.

43. Item, 1. Loth Piper um 2. kr. 1. pfen. wie 1. Pfund, 3. Loth? Fac. 1. fl. 18. kr. 3. pfen.

44. Item, 1. Loth Saffran pro 12. kr. 4. hlr. wie 1. Pfund, 2. Quint? Fac. 6. fl. 46. kr. 2. hlr.

45. Item, 1. Loth Röhrlein pro 9. kr. 6. hlr. wie 1. Pfund, 5. Loth? Facit 6. fl. 0. kr. 6. hlr.

46. Item, 1. Vierling Saiffen pro 1. kr. 4. hlr. wie ein Centner? Fac. 10. fl.

47. Item, 1. Centner Schmaltz pro 7. fl. 42. kr. 4. hlr. wie 1. Pfund? Fac. 4. kr. 5. hlr.

48. Item, 1. Pfund pro 2. fl. 16. ß. 3. pfen. wie 107. Pfund? Fac. 264. fl. 15. ß. 3. pfen.

49. Item,

49. Item, ein Pfund pro 9. pfen. klein Geld, den Batzen zu 16. pfen. wie 97. Pfund? Fac. 3. fl. 9. Batzen, 9. pfen.

50. Item, 1. Pfund pro 9. pfen. groß Geld, den Batzen zu 14. pfen. wie 97. Pfund? Fac. 4. fl. 2. Batzen, 5. pfen.

51. Item, 1. Centner um 25. fl. wie viel kommen Pfund pro 1. Crone? Facit 6. Pfund, 1. Crone für 90. kr.

52. Item, 1. Centner, 10. Pfund pro 2. fl. 58. kr. 6. hlr. wie 77. Centner, 15. Pfund? Facit 208. fl. 56. kr. 7. hlr.

53. Item, 2. Pfund um 1. fl. 33. kr. 1. hlr. Wie kommen 3. Centner, 53. Pfund? Fac. 273. fl. 56. kr. $4\frac{1}{2}$. hlr.

REGULA.

Bey diesen und dergleichen Exempeln ist diß zu mercken, demnach man bey uns keine kleinere Münz als Heller oder halbe Pfenninge hat, daß, wo über gemachte Heller etwas weiters übrig bleibt, wird aus demselben ein Stuck oder Theil eines Hellers gemacht, wie man aber damit procediren soll, wird aus dem Algorithmo der Specien in Bruchen klärlich zu vernehmen seyn.

Folgen
Mehr Exempla ohne Bruch.

1. Item, 1. Ele um 16. kr. 5. hlr. Wie 72. Elen? Fac. 19. fl. 57. kr.

2. Item,

2. Item, eine Ele Spitze um 14. kr. 4. hlr. wie kommen 46. Elen? Facit 11. fl. 7. kr.

3. Item, 1. Ele um 16. Batzen, wie 55. Elen? Facit 58. fl. 10. Batzen.

4. Item, 1. Stück Tuch hält 69. Elen, die Ele zu 14. kr. 4. hlr. Wie viel machts? Facit 16. fl. 40. kr. 4. hlr.

5. Item, 1. Ele um 9. kr. 4. hlr. wie 73. Elen? Facit 11. fl. 33. kr. 4. hlr.

6. Item, 10. Elen kosten 14. fl. 57. kr. 4. hlr. wie 1. Ele? Facit 1. fl. 29. kr. 6. hlr.

7. Item, 7. Elen um 31. fl. 24. kr. 6. hlr. wie 1. Ele? Facit 4. fl. 29. kr. 2. hlr.

8. Item, 69. Elen pro 16. fl. 40. kr. 4. hlr. wie 1. Ele? Facit 14. kr. 4. hlr.

9. Item, einer kaufft 100. Elen, zahlt für 36. Elen 14. fl. 24. kr. Wie viel machts? Facit 40. fl.

10. Item, 17. Elen um 73. fl. 40. kr. wie 60. Elen? Facit 260. fl.

11. Item, 84. Tuch um 812. f. wie viel um 9. fl. 13. ß. 4. hlr. in Gold? Facit 1. Tuch.

12. Item, 1. Ele um 4. fl. 6. ß. 8. hlr. wie 17. Elen? Facit 73. fl. 13. ß. 4. hlr.

13. Item, 1. Ele Börtlein um 3. hlr. wie 50. Elen? Facit 2. Pfund, 15. pfen. Nürnberger.

14. Item, einer kaufft 560. Elen Zwilch, an 8. Stuck, je 5. Elen um 32. kr. was thuts an Geld? Facit 59. fl. 44. kr.

15. Item,

15. Item, 1. Elen Rupffen à 14. pfen. was kosten 278. Elen? Fac. 16. fl. 13. kr.

16. Item, 460. Elen Inwercken Tuch um 61. fl. 20. kr. wie theuer 1. Ele? Fac. 8. kr.

17. Item, 1. Pfund um 16. ß. 7. hlr. Wie viel Pfund pro 75. fl. 9. ß. 1. hlr. in Gold? Fac. 91. Pfund.

18. Item, 52. Centner um 1276. fl. 3. ß. 4. hlr. wie 1. Centner? Fac. 24. fl. 10. ß. 10. hlr.

19. Item, 1. Pfund um 5. fl. 19. ß. 3. hlr. wie 48. Pfund? Fac. 286. fl. 4. ß.

20. Item, 48. Pfund um 286. fl. 4. ß. wie viel um 5. fl. 19. ß. 3. hlr.? Fac. 1. Pfund.

21. Item, 90. Pfund kaufft man um 22. fl. 7. ß. 9. hlr. wie viel Pfund um 24. fl. 17. ß. 6. hlr.? Fac. 100. Pfund.

22. Item, wann eine Marck Silbers gilt 21. fl. 2. ß. 6. hlr. wie viel kaufft man um 1288. fl. 12. ß. 6. hlr.? Fac. 61. Marck.

23. Item, 1. Pfund um 1. fl. 12. alb. 3. pfen. wie 3. Centner, 81. Pfund? Fac. 555. fl. 16. alb. 7. pfen. Francfurter.

24. Item, 1. Centner zu 108. Pfund, kostet 18. fl. 20. alb. 2. pfen. wie viel kommt um 4. alb. 5. pfen. 1. hlr. Fac. 1. Pfund.

25. Item, 1. Pfund um 14. alb. 5. pfen. 1. hlr. wie kommen 4. Centner, 4. Stein, 4. Pfund, den Centner pro 100. Pfund, und den Stein pro 20. Pfund gerechnet? Fac. 263. fl. 7. alb. 6. pfen.

26. Item, 1. Pfund Rötel um 9. pfen. wie 78. Pfund? Fac. 2. fl. 6. Pfund, 18. pfen.

27. Item, 1. Pfund Saiffen pro 1. Pfund, 20. pfen. wie 1. Vierdung? Fac. 12. pfen. 1. hlr.

28. Item, 1. Pfund Schmaltz pro 31. pfen. 1. hlr. wie 1. Centner, 9. Pfund? Fac. 13. fl. 5. ℔. 7. pfen. 1. hlr. Nürnberger.

29. Item, 1. Pfund Licht um 28. pfen. wie $3\frac{3}{4}$. Centner, 4. Pfund? Fac. 42. fl. 28. pfen.

30. Item, 1. Centner Flachs pro 12. fl. 4. Pfund, 6. pfen. wie 1. Pfund? Facit 31. pfen. 1. hlr.

31. Item, um 2. ß. 1. pfen. kaufft man 1. Loth, wie viel um 8. fl. 1. ß. 2. pfen. Oesterreicher? Fac. 1. Pfund.

32. Item, 1. Quint. um 12. pfen. 1. hlr. wie viel kaufft man um 6. fl. 5. ß. 10. pfen.? Facit 1. Pfund.

33. Item, 1. Pfund um 26. pfen. wie 1. Centner? Fac. 10. fl. 6. ß. 20. pfen.

34. Item, 12. Pfund, 16. Loth, um 10. fl. wie 1. Pfund? Facit 6. ß. 12. pfen.

35. Item, 12. Centner pro 221. fl. 18. kr. wie 1. Centner? Fac. 18. fl. 26. kr. 4. hlr.

36. Item, 1. Centner um 87. fl. 30. kr. wie 1. Pfund? Fac. 52. kr. 4. hlr.

37, Item, 1. Pfund um 18. fl. 24. kr. wie 1. Quint? Fac. 8. kr. 5. hlr.

38. Item, 8. Centner, 75. Pfund Zinn kosten 204. fl. 10. kr. wie 25. Pfund? Fac. 5. fl. 50. kr.

39. Item, 27. Centner Stahl kosten 232. fl. 52. kr. 4. hlr. wie 1. Centner? Facit 8. fl. 37. kr. 4. hlr.

40. Item, 16. Centner Kupffer kosten 460. fl. wie kommt 1. Centner? Fac. 28. fl. 45. kr.

41. Item, 180. Centner Kupffer, jeden um 28. fl. 52. kr. 4. hlr. wie viel machts? Fac. 5197. fl. 30. kr.

42. Item, 75. Centner Salpeter, jeden um 24. fl. 3. Ort, wie viel thuts? Facit 1856. fl. 15. kr.

43. Item, 25. Centner Salpeter kosten 498. fl. 57. kr. 4. hlr. Wie 1. Centner? Fac. 19. fl. 57. kr. 4. hlr.

44. Item, 1. Maaß Wein um 6. kr. wie 1. Eymer? Fac. 12. fl.

45. Item, 1. Maaß Meth um 18. pfen. wie 100. Maaß? Fac. 7. fl. 30. kr.

46. Item, 1. Maaß weiß Bier um 13. pfen. Wie ein Fäßlein zu 65. Maaßen? Facit 3. fl. 31. kr. 1. pfen.

47. Item, 1. Maaß braun Bier um 15. pfen. was kostet der Eymer? Fac. 7. fl. 30. kr.

48. Item, 1. Veltliner-Legel zu 48. Maaß wird verkaufft pro 16. fl. was gilt 1. Maaß? Facit 20. kr.

49. Item, 1. Maaß Rheinfall um 52. kr. wie 1. Legel zu 56. Maaß? Facit 48. fl. 32. kr.

50. Item, 1. Maaß Wein pro 26. pfen. wie 2. Eymer, 15. Maaß? Fac. 31. fl. 20. ß.

51. Item, 1. Eymer Wein um 14. Pfund, wie kommt 1. Maaß? Fac. 4. kr.

Nota.

In Weinkauff- und Umgeld-Rechnungen gilt der Gulden 35. ß. und der ß. 6. pfen. Oder der fl. 60. kr. und der kr. 7. hlr. Das Pfund thut 20. ß. und der Schilling 12. hlr. Also 7. Pfund machen 4. Gulden.

52. Item, 1. Eymer Wein um 27. Pfund, 5. ß. wie eine Maaß? Fac. 4. ß. $6\frac{1}{2}$. hlr.

53. Item, 1. Eymer Wein pro 18. fl. 45. kr. wie 1. Viertelein? Fac. 2. kr. $2\frac{13}{32}$. hlr.

54. Item, 1. Eymer Wein an der Visier kostet 32. Pfund, 5. ß. wie kommt 1. Schenck-Maaß? Fac. 28. pfen. $1\frac{1}{3}$. hlr.

55. Item, 1. Eymer Wein pro 44. Pfund, 10. ß. wie $3\frac{1}{2}$. Eymer, 40. Maaß, ÷ 2. Füllmaaß? Fac. 97. fl. 1. ß. 10. hlr.

56. Item, einer kaufft 3. Faß Wein, halten A. $1\frac{1}{2}$. Eymer, 15. Maaß, B. $1\frac{1}{2}$. Eymer, 50. Maaß, C. 2. Eymer, 5. Maaß, kostet durchaus 1. Eymer 16. Pfund, 10. ß. gehet ab für jedes Faß zu füllen 2. Maaß, wie viel thun diese 3. Faß an Geld? Facit 52. fl. 6. ß.

57. Item, einer kaufft 3. Faß Wein, halten A. 2. Eymer, 30. Maaß, den Eymer pro 23. Pfund, 15. ß. B. 3. Eymer, 20. Maaß, den Eymer pro 24. Pfund, 10. ß. C. $4\frac{1}{2}$. Eymer, 5. Maaß, den Eymer pro 26. Pfund, 5. ß. gehet ab an jedem Faß 2. Maaß zu füllen, wie viel kosten die 3. Faß in Summa? Fac. A. 30. fl. 10. ß. 10. hlr. B. 44. fl. 3. ß. 6. hlr. C. 67. fl. 30. ß. $7\frac{1}{2}$. hlr.

58. Item,

58. Item, 1. Fuder, 7. Eymer Wein um 140½. fl. 1. Pfund, 2. ß. 3. pfen. Wie kommt 1. Maaß? Fac. 13. pfen.

59. Item, 1. Eymer Wein pro 15. Pfund, 15. ß. wie viel Maaß um 1. fl? Facit 13⅓. Maaß.

60. Item, 1. Maaß Wein um 15. pfen. wie viel Maaß um 3. fl. 30. kr.? Facit 49. Maaß.

61. Item, 1. Eymer Wein pro 21. Pfund, wie viel kaufft man um 100. fl.? Fac. 8⅓. Eymer.

62. Item, 1. Maaß Wein pro 14. kr. Mehr 1. Maaß um 17. kr. Will einer für 9. fl. 12. bz. 1. kr. eines Weins so viel als des andern, wie viel gebührt ihme jedes Weins? Fac. 19. Maaß.

63. Item, 1. Metzen Haber um 10. pfen. wie 30. Imi, 2. Mittle, 4. Metzen? Facit 30. fl. 40. kr.

64. Item, 1. Imi Haber um 50. kr. wie 16. Imi, 3. Mittle, 3. Metzen? Facit 14. fl. 3. kr. 6. hlr.

65. Item, 1. Mittlen Kern um 10. Batzen, 2. kr. wie 24. Imi? Fac. 67. fl. 12. kr.

66. Item, einer kaufft 40. Säck mit Roggen, seyn in jedem 6. Mittlen, 3. Metzen, das Mittle um 1. fl. 8. Batzen, daran zahlt er auf Rechnung 100. fl. Wie viel bleibt er ihme noch schuldig? Fac 43. fl.

67. Item, ein Burger leihet etlich bedrangten Bauren in ihrer Noth 1000. Gulden, versprechen mit Korn zu bezahlen, und liefern auf versprochenen Termin 250. Imi Fesen zu 18. Batzen, 150. Imi Roggen zu 32. Batzen, 100. Imi Gersten zu

36. Batzen und 200. Jmi Haber um 12. Batzen, ist die Frage, welcher dem andern, und wie viel heraus zu geben schuldig sey? Fac. der Burger muß dem Bauren noch heraus geben 20. fl.

68. Item, 1. Jmi Kern um 3. fl. 48. kr. wie 42. Jmi, 2. Mittle, 3. Metzen? Facit 161. fl. 58. kr. 4. hlr.

69. Item, 1. Jmi Roggen um 32. Batzen, wie 90. Jmi, 3. Mittle, $1\frac{1}{2}$. Metzen? Fac. 193. fl. 44. kr.

70. Item, ein Wirth allhie kaufft bey einem von Adel 500. Jmi Haber, um 13. Batzen das Jmi, was machts? Fac. 433. fl. 20. kr.

71. Item, 300. Jmi Gersten kaufft ein Bräu in einem Closter überhaupt um 680. fl. Wie kommt das Mittle? Facit 34. kr.

72. Item, 1 Mittle Gersten um 43. kr. wie 650. Jmi, weniger anderthalb Metzen? Fac. 1863. fl. 9. kr. 2. hlr.

73. Item, ein Bräu zahlt um 215. Jmi, 3. Mittlen, und 3. Metzen Gersten 748. fl. 22. kr. Ein anderer hat eben von dergleichen Gersten 177. Jmi gefaßt, was muß er darfür geben, und was gilt das Mittle? Fac. 613. fl. 36. kr. und gilt das Mittle 52. kr.

74. Item, 7. Eyer um 2. kr. wie viel kaufft man um 1. fl.? Fac. 210. Eyer.

75. Item, eine Bäuerin verkaufft 144. Eyer, die eine Helffte 6. Eyer um 4. kr. und die andere Helffte 8. Eyer um 6. kr. wie viel machts? Facit 1. fl. 42. kr.

76. Item,

76. Item, ein Weib kaufft einem Bauren einen Sack mit Aepffel überhaupt ab um 18. Batzen, findet im Auszehlen 432. fragt sich, wie viel um 1. kr. kommen? Fac. 6. Aepffel.

77. Item, 1. Metzen geschelet Aepffel-Schnitz um 12. kr. 2. pfen. Wie 3. Mittlen? Facit 3. fl. 45. kr.

78. Item, 1. Metz Birn-Schnitz um 6. kr. wie kommt 1. Mittlen, 4. Metzen, 2. Vierthelen? Fac. 1. fl. 3. kr.

79. Item, 1. Metzen Saltz um 9. kr. 2. pfen. was kostet 1. Scheib, so 24. Metzen hält? Fac. 3. fl. 48. kr.

80. Item, einer hat einen Sack mit Welsch Nuß überhaupt kaufft um 1. Thaler, befindt darinn 1260. Nuß, wie viel kommen um 1. kr.? Facit 14. Nuß.

81. Item, ein Vierthel Häring um 4. Batzen, wie viel kommen um 3. fl. 3. Batzen? Fac. 300. Häring.

82. Item, 1. Häring um 14. pfen. wie theuer kommt eine Last zu 12. Tonnen, à 1200. Häring? Fac. 840. fl.

83. Item, ein Fischer hat in der Iler einen Rothen gefangen, 48. Pfund schwer, verkaufft ihn überhaupt einem Wirth um 4. fl. 24. kr. Wie theuer ist das Pfund kommen? Fac. 5. kr. 2. pfen.

84. Item, 1. Pfund Ochsen-Fleisch um 13. pfen. was kostet 1. Viertheil, so 175. Pfund wiegt? Fac. 9. fl. 28. kr. 3. pfen.

85. Item, ein halb Schwein wiegt 96. Pfund, gilt das lb. 14. pfen. was triffts? Facit 5. fl. 36. kr.

86. Item, ein Metzger verkaufft 8. Schmeer-Laib, wägen zusammen 112. Pfund, das Pfund pro 6. kr. 2. pfen. was thuts? Facit 12. fl. 8. kr.

87. Item, ein Metzger verkaufft 12. Unschlit-Goß, wiegt eins ins andere einen halben Centner, gilt das Pfund 10. kr. weniger 1. pfen. was triffts? Facit 97. fl. 30. kr.

88. Item, einer Magd gibt man des Jahrs zu Lohn 13. fl. was triffts 1. Woche? Fac. 15. kr.

89. Item, ein Bräu-Knecht hat 45. kr. Wochen-Lohn, was machts ein Jahr? Fac. 39. fl.

90. Item, eine Parthey von 42. Soldaten haben zur Beut bekommen 350. Reichs-Thaler, wie viel laufft einem? Facit 8. Thaler, 30. kr.

91. Item, einer braucht 48. Tag 15. Arbeiter, gibt jedem des Tags 16. kr. wie viel machts? Facit 192. fl.

92. Item, wann einer alle Mahlzeit verzehrt 17. Kreutzer, 4. hlr. wie viel machts in 10. Monaten? Fac. 175. fl.

93. Item, wann einer alle Mahlzeit $\frac{1}{4}$. Reichs-Thaler verzehrt, wie lang kan er um 343. fl. $7\frac{1}{2}$. kr. zehren? Fac. 1. Jahr, 3. Monate, 7. Tage, 1. Mahlzeit, das Jahr pro 12. Monate, und den Monat pro 30. Tage gerechnet.

94. Item, ein Schreiner hat in einem Gräflichen Schloß einen grossen Saal mit künstlichem Schreinwerck bekleidet, und daran selbs dritt 27. Wochen, 5. Tage gearbeitet, wann man nun dem Meister

Meister des Tags 24, dem Gesellen 18, und dem Lehr-Jungen 10. kr. zu Lohn gegeben, die Wochen pro 6. Tag gerechnet, wie viel hat solcher Bau gekostet? Fac. 144. fl. 44. kr.

95. Item, ein Closter hat 24. Schnitter, als 16. Mann, und 8. Weibs-Personen, 6. Wochen und 2. Tag gebraucht, und jedem Mann des Tags 15, und jedem Weib 11. kr. zu Lohn gegeben, was machts in allem? Fac. 207. fl. 44. kr.

96. Item, ein Burger kaufft einen Wagen mit Buchen-Holtz, die Klaffter pro 36. Batzen, befindet im Mäß nur drey Vierthel, und seyn die Scheiter um 5. Zoll zu kurtz, wie viel muß er dem Bauren bezahlen? Facit 1. fl. 34. kr. 2. pfen.

97. Item, einer kaufft von einem Bauren ab der Alp einen Last-Wagen voll Buchen-Scheiter, die Klaffter pro 2. fl. 36. kr. befindet im Mäß anderthalb Vierthel über eine Klaffter, und haben die Scheiter ihre rechte Länge, was gebührt dem Bauren? Facit 3. fl. 34. kr. 2. pfen.

98. Item, einer kaufft am Wasser von einem Algäuer auf 4. Flössen, A. 5. B. 4. ein Viertel, C. 4. drey Viertel, und D 4. eine halbe Klaffter vermischt Tannen- und Espen-Holtz, zu 1. fl. 10. kr. der Holtzsetzer befindet die Scheiter um 3. Zoll zu kurtz, wie viel muß er dem Algäuer noch geben? Fac. 19. fl. 57. kr. 7. hlr.

99. Item, 1. Rieß Schreib-Papier um 25. Batzen, wie 8. Ballen, 4. Rieß? Facit 140. fl.

100. Item, ein Kunstführer kaufft bey einem Kupfferstecher 2. Rieß, 6. Buch und 10. Bogen in Kupffer gestochene Mappen oder Land-Tafeln, eine in die andere um 6. kr. 2. pfen. was machts an Geld? Facit 125. fl. 40. kr.

101. Item, wann gedachter Kunstführer vor 2. Rieß, 6. Buch, 10. Bogen Kupfferstuck bezahlen soll 125. fl. 40. kr. wie kommen 4. Ballen, 6. Rieß, 12. Buch dergleichen Waar? Fac. 2524. fl. 10. kr.

102. Item, 100. Nägel um 13. kr. wie 24850. Nägel? Facit 53. fl. 50. kr. 4. hlr.

103. Item, 36750. Nägel kosten in Summa 61. fl. 15. kr. Was 100.? Facit 10. kr.

104. Item, 1. Schin-Eysen um 1. Viertel Reichs-Thaler, wie kommt 1. Pfund Schin? Facit 60. Thaler.

105. Item, ein Goldschmied kaufft 1. Centner alt Silber, das Loth pro 42. kr. Was thuts? Fac. 2240. fl.

106. Item, ein Goldschmied kaufft 1. Centner Silber um 2240. fl. wie kommt das Loth? Facit 42. kr.

107. Item, einer kaufft 1. Centner Waar um 45. fl. 12. kr. Darnach kaufft er noch 1. Centner derselben Waar um 24. kr. näher, als den ersten, von diesen beyden Waaren will ein anderer um 11. fl. 15. kr. eines so viel als des andern haben, wie viel Pfund gebührt ihm von jeglicher Sorte? Fac. 12. Pfund, 16. Loth.

108. Item, 81. Pfund, 4. Loth um 16. fl. 13. kr. 4. hlr. wie 2. Pfund? Fac. 24. kr.

109. Item,

109. Item, ein Eisen-Händler gibt einem Hammerschmied 150. fl. auf Schienen, daran liefert er $2\frac{3}{4}$. Pfund und 25. Schinen, (das Pfund pro 240. Schinen gerechnet,) die Schin um 15. kr. Ist die Frag, wie viel einer dem andern hinaus zu geben schuldig sey? Facit, der Eisen-Händler muß dem Hammerschmied hinaus geben 21. fl. 15. kr.

110. Item, wann der Centner alt Kupffer 27. fl. 30. kr. gilt, was kosten 5. Pfund? Facit 1. fl. 22. kr. 4. hlr.

111. Item, wann der Centner alt Zinn 23. fl. 38. kr. gilt, wie kommen 6. Pfund, 8. Loth? Facit 1. fl. 28. kr. 5. hlr.

112. Item, einer zahlt für 23. Centner, 13. Pfund Waar 462. fl. 36. kr. gilt der Centner 20. fl. Wie viel Pfund hat der Centner gehalten? Facit 100. Pfund.

113. Item, 1. Pfund Saffran pro 21. fl. 20. kr. wie 3. Loth, 1. Quint? Fac. 2. fl. 10. kr.

114. Item, 48. Pfund Nägelen kosten 84. fl. 6. kr. wie 15. Pfund? Fac. 26. fl. 16. kr. 7. hlr.

115. Item, ein Säcklein Nägelen wiegt lauter 72. Pfund, 24. Loth, das Pfund pro 3. fl. 48. kr. wie viel bringets? Facit 276. fl. 27. kr.

116. Item, einer kaufft 4. Säck Imber, halten A. 309. B. 321. C. 329. D. 305. Pfund, das Pfund pro 18. kr. 2. pfen. Wie viel machts an Geld? Facit 389. fl. 44. kr.

117. Item, 4. Säck Imber, wägen lauter A. 309. B. 321. C. 329. D. 305. Pfund, kosten 389. fl. 44. kr. wie 1. Pfund? Facit 18. kr. 2. pfen.

118. Item, einer kaufft 4. Säck Imber, hält A 309. B. 321. C. 329. Pfund, das Pfund pro 18 kr. 2. pfen. und thun gemeldte Säcke 389. fl. 44. kr. Nun ist die Frage, wie viel Pfund der letzte Sack D. gehalten habe? Fac. D. 305. Pfund.

119. Item, einer kaufft viererley Gewürtz, nemlich 240. Pfund Pfeffer, das Pfund pro 36. kr. 224. Pfund Imber à 16. kr. 4. hlr. 272. Pfund Nägelen, à 3. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, und 72. Pfund Saffran, das Pfund pro 24. fl. was kostet diese Waar? Facit 2851. fl 36. kr.

120. Item, man gibt von einer Elen Inwercken Tuch zu wircken 9. pfen. was machts von 95. Elen? Facit 3. fl. 33. kr. 3. pfen.

121. Item, von 2. Elen Flächsen Tuch zu wircken gibt man 8. kr. weniger 1. pfen. fürs spuhlen 10, und für den Zettel-Laib 4. kr. Was ist man dem Weber schuldig von 108. Elen? Fac. 7. fl. 12. kr. 4. hlr.

122. Item, ein Weber kaufft von einem Kauderer 120. Büschelein Garn, jedes zu 20. Schneller à 1. fl. 18. kr. zahlt baar 100. fl. was soll er dem Kauderer noch bezahlen? Fac. 56. fl.

123. Item, ein Weber gibt einem Kauffmann 15. Stück Achtzehner um $12\frac{1}{2}$. fl. zu kauffen, nimmt daran 240. Schneller lang Schlesinger-Garn um 45. kr. welcher soll dem andern noch hinaus geben? Fac. der Kauffmann solle dem Weber noch $7\frac{1}{2}$. fl. geben.

124. Item, wie theuer kommt eine Ele, wann ein Tuch zu 145. Elen wird mit 33. fl. 50. kr. bezahlt? Fac. 14. kr.

125. Item, eine zarte Leinwad zu 124. Elen, kostet 74. fl. 24. kr. wie kommt eine Ele? Facit 36. kr.

126. Item, einer kaufft ein blaichtes Tuch, zu 108. Elen, davon gibt er einem andern 21. Elen, wie viel soll der dafür zahlen, weilen das gantze Tuch 45. fl. kostet? Fac. 8. fl. 45. kr.

127. Item, einer verehrt seinem guten Freund 4. Elen von einer zarten Kammer-Leinwad, dessen gantzes Stücklein 48. Elen gehalten, um 67. fl. 3. bz. gekostet, wie viel ist solche Schencke werth? Facit 5. fl. 9. Batzen.

128. Item, einer gibt um Leinwad 148. fl. 48. kr. läßt solche blaichen, und bezahlt für das Blaicher-Lohn und andere Unkosten 1. fl. 32. kr. hält das gantze Stuck nach der Blaich 164. Elen, wie soll er die Ele wieder verkauffen, daß er an jeder Ele 5. kr. Gewinn habe? Fac. um 1. fl.

129. Item, einer kaufft 52. Stuck Barchet, das Paar um 8. fl. 45. kr. Wie viel thuts? Facit 227. fl. 30. kr.

130. Item, 9. Stücklein zarte Kammer-Leinwad, halten 28, 34, 33, 29, 31, 36, 30, 32, 35. Elen, kostet die Ele von den ersten drey Stücklein 1. fl. 48. kr. von andern dreyen 4. kr. und 2. fl. und von letzten dreyen 1. Reichs-Thaler und 6. kr. Ist die Frag, was sie in Summa kosten? Facit 524. fl. 36. kr.

131.

131. Item, einer kaufft im Würtemberger-Land 1. Eymer Wein um 30. fl. 9. ß. (den fl. zu 28. ß.) führet den nach Ulm, gibt allda Unkosten aus 4. fl. 23. ß. 9. hlr. wie theuer kommt ihme die Ulmer Visier-Maaß? Fac. $34\frac{8}{45}$. pfen.

132. Item, einer kaufft zu Eßlingen 1. Eymer Wein, um 31. fl. 12. ß. 4. pfen. führt den nach Ulm, geht ihme Unkosten darauf 5. fl. 14. ß. 1. pfen. Uimer, wie hoch kommt ihme die Schenck-Maaß zu Ulm? Facit 32. pfen.

133. Item, ein Wirth hat ausgeschenckt ein Faß Wein, welches gehalten $2\frac{1}{2}$. Eymer, 45. Maaß, die Maaß pro 18. kr. hat an solchem eingemessen 10. Maaß, findet endlich gelößt Geld 100. fl. 30. kr. Ist die Frag, wie viel 1. Eymer Maaß seye? Fac. 120. Maaß.

Folget

Folget der ALGORITHMUS, Oder Die Lehre von den Brüchen, oder gebrochenen Zahlen.

Ein Bruch ist ein Stück oder Theil eines gantzen. Zum Exempel: Wann man einen Gulden, Batzen, Centner, Pfund, Elen, Maaß, Ruthen, Schuh, oder was es seyn mag, in etliche Theile theilet, so werden dieselbige Theile von den Rechenmeistern Brüche genennet.

Es seyn aber zweyerley Art Brüche, als gemeine, und Brüche von Brüchen.

1. Gemeine oder einfache Brüche seyn, welche sich täglich bey allen Handthierungen und Gewerben im Kauffen und Verkauffen begeben und zutragen, und sich alsbald auf das gantze, das ist, auf einen oder mehr gantzen Gulden, Pfund, Centner, Elen, 2c. lenden oder ziehen.

2. Brüche von Brüchen, oder Theile von Theilen seyn, welche sich nicht alsobald aufs gantze ziehen, sondern lenden sich auf andere Brüche, und werden nicht mit einem, sondern mit zweyen, dreyen oder mehr Zehlern und Nennern geschrieben

ben und ausgesprochen; Die Rechenmeister brauchens zu Uebung der Jugend in ihren Kunst-Rechnungen.

NUMERATIO.

Numeratio lehret die Brüche recht erkennen, schreiben, und ordentlich aussprechen.

Es wird aber ein jeder Bruch mit zweyen Zahlen, so gerad über einander stehen, geschrieben, und in der Mitten mit einem Strichlein unterschieden, als $\frac{3}{4}$. Die obere Zahl wird der Zehler genennt, darum, daß sie zählt und anzeigt, wie viel Theil vom gantzen Stuck der Bruch in sich schliesse. Die untere Zahl wird der Nenner genannt, darum, daß sie nennet, in wie viel Theile oder Stücke das Gantze getheilet ist.

Numerat.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Zehler.
Denomin.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Nenner.

Die Brüche werden also ausgesprochen: Erstlich melde oder nenne die obere, darnach die untere Zahl, mit Anhängung des Wörtleins Theil, als $\frac{3}{4}$. fl. wird ausgesprochen, drey Viertheil eines Guldens; Also lencket sich ein jeder schlechter Bruch auf das Gantze.

Brüche

Brüche von Brüchen, oder Theile von Theilen.

$\frac{1}{2}$ von $\frac{2}{3}$ aus $\frac{3}{4}$ fl. wird also ausgesprochen: Ein halb: oder zwey Theil von zwey Drittel aus drey Vierthel eines gantzen Gulden, und hat diesen Verstand: Der gantze Gulden ist anfänglich getheilt in 4. Theil, als 60. kr. in 4. kommt 15. kr. Und solcher Viertheil drey, als 45. seyn wiederum zertheilt in drey Theile, thut ein Drittheil 15. kr. Und aus solchem zwey Drittheil, als 30. will man haben ein halb Theil, das wird 15. kr. stehet also:

$\frac{1}{2}$ von $\frac{2}{3}$ aus $\frac{3}{4}$. Facit $\frac{6}{24}$ oder $\frac{1}{4}$.

Will man solche Theile von Theilen, oder Brüche von Brüchen zu einem Theil oder schlechten Bruch des Gantzen machen, so multiplicire alle Numeratores oder Zehler, desgleichen alle Denominatores oder Nenner miteinander, die Producte setze Bruchs-weiß untereinander, so hast du einen schlechten oder gemeinen Bruch des Gantzen.

Exempla.

Item, $\frac{1}{2}$ von $\frac{1}{3}$ fl. Fac. $\frac{1}{6}$ fl.

Item, $\frac{1}{2}$ aus $\frac{3}{4}$ von $\frac{5}{7}$ fl. Fac. $\frac{15}{56}$ fl.

Item, $\frac{1}{4}$ aus $\frac{3}{8}$ von $\frac{5}{6}$ aus $\frac{7}{12}$ Elen. Fac. $\frac{105}{2304}$ oder $\frac{35}{768}$ Elen.

Wann neben dem Bruch auch gantze stehen, so multiplicire des Bruchs Nenner mit dem Gantzen, und addire darzu den Zehler, welches den neuen Zehler gibt, darunter setze den vorigen Nenner Bruchs-weiß.

Item, $\frac{3}{4}$. aus $1\frac{1}{8}$. von $2\frac{5}{6}$. fl. stehet also:

$\frac{3}{4}$—$\frac{9}{8}$—$\frac{17}{6}$. Facit $\frac{459}{192}$ oder $2\frac{75}{192}$ | $\frac{25}{64}$. fl.

Wann aber gantze allein stünden, die lasse für den Zehler gelten, darunter setze allwegen eine Unität an statt des Nenners Bruchs-weiß:

Item, $\frac{3}{4}$ von $\frac{5}{6}$ aus $\frac{2}{7}$ von 84. fl. stehet also:

$\frac{3}{4}$—$\frac{5}{6}$—$\frac{2}{7}$—$\frac{84}{1}$. Facit $\frac{2520}{168}$. oder 15. fl.

REDUCTIO.

Lehret, wie man zween Brüche ungleicher Benennung zu gleichen Nennern reduciren, und welcher alsdann der gröste, oder, ob sie einander gleich, erkennen soll.

Regula.

Multiplicire Creutz-weiß des ersten Bruchs Zehler mit des andern Bruchs Nenner, was kommt, setze unter den ersten Bruch, darnach multiplicire des andern Bruchs Zehler mit des ersten Nenner, das Product schreibe unter den andern Bruch, so hat man alsdann zu jedem Bruch einen neuen Zehler, ferner multiplicire der beyden Brüche Nenner miteinander, was gibt, ist beyder neuen Bruche allgemeiner Nenner,

ner,

ner, welcher Bruch nun den grösten Zehler hat, ist auch der gröste Bruch.

$\frac{2}{3} \times \frac{3}{4}$ — $\frac{8}{12}$ $\frac{9}{12}$ | $\frac{5}{6} \times \frac{7}{8}$ — $\frac{40}{48}$ $\frac{42}{48}$ | $\frac{8}{9} \times \frac{11}{12}$ — $\frac{96}{108}$ $\frac{99}{108}$

Reducire 6. und $\frac{4}{5}$ — $\frac{6}{1} \times \frac{4}{5}$ — $\frac{30}{5}$ $\frac{4}{5}$

Reducire $\frac{5}{6}$. und $15\frac{1}{8}$. — $15\frac{1}{8}$ — $\frac{5}{6} \times \frac{121}{8}$ — $\frac{40}{48}$ $\frac{726}{48}$

Reducire $5\frac{3}{4}$. mit $19\frac{1}{6}$. — $5\frac{3}{4}$ mit $19\frac{1}{6}$ — $\frac{23}{4} \times \frac{115}{6}$ — $\frac{138}{24}$ $\frac{460}{24}$

ABBREVIATIO.

Lehret, wie man eines Bruchs Numeratorem oder Zehler, desgleichen seinen Denominatorem oder Nenner (jedoch dem Innhalt desselben Bruchs ohnabbrüchlich) verkleinern oder abkürtzen soll.

Regula I.

Ueberschlage bey dir im Sinn, ob du eine Zahl finden mögest, (unangesehen was es für eine sey,) damit du den Zehler und auch den Nenner zugleich ohne einigen Rest dividiren kanst, und wann du dann eine solche Zahl gefunden hast, so theile damit den Zehler und Nenner; Die

zwey Quotienten setze wiederum Bruchs-weise untereinander, und theile fort, thuts dann dieselbe Zahl nicht mehr, so nimm eine andere, und solche Division continuire, bis der Bruch in seine kleinste Numeros gebracht wird, wie aus folgenden Exempeln zu sehen.

$\frac{2540160}{2903040}$ (9 | $\frac{282240}{322560}$ (8 | $\frac{35280}{40320}$ (7 | $\frac{5040}{5760}$ (6 | $\frac{840}{960}$ (5 | $\frac{168}{192}$ (4 | $\frac{42}{48}$ (3 | $\frac{14}{16}$ (2 | $\frac{7}{8}$

$\frac{2540160}{2903040}$ (2 | $\frac{1270080}{1451520}$ (3 | $\frac{423360}{483840}$ (4 | $\frac{105840}{120960}$ (5 | $\frac{21168}{24192}$ (6 | $\frac{3528}{4032}$ (7) | $\frac{504}{576}$ (8 | $\frac{63}{72}$ (9 | $\frac{7}{8}$

Regula II.

Wann sich aber ein Bruch nach erklärtem Bericht durch keine Zahl, so unter 12. will aufheben und verkleinern lassen, so thue ihm also: Dividire den Nenner, als die grössere Zahl, durch den Zehler, als die kleinere, durch das Ueberbleibende, oder den Rest, dividire weiter den Theiler, bleibt wieder etwas über, so dividire dardurch den andern Theiler, und also fortan, theile allemal in den Rest den nächst vorhergehenden Theiler, und solches theilen treib so lang, bis endlich einmal nichts übrig bleibt, was dann der letzte Theiler gewesen, durch dieselbe Zahl mag der Bruch aufgehebt, und kleiner gemachet werden: Diese Regula fleußt aus der 2. Proposition des 7. Buchs Euclidis.

Item,

Item, ich will verkleinern diesen Bruch $\frac{858}{2145}$. gehet auf in 3. Fac. $\frac{286}{715}$. Ferner dividire, wie oben gelehrt worden, also:

```
(1(4
 35(3                              (143
 715 | 2          286 | 2          286/715 | 2/5
 286              143
```

Item, dieser Bruch $\frac{9614}{33649}$. wird am kleinesten gemacht durch 4807. thut $\frac{2}{7}$.

```
 (4 (0
 6(81(7            1               (4807
 33649 | 3         9614 | 2        6914/33649 | 2/7
 9614              4807
```

Item, dieser Bruch $\frac{3077}{4163}$. wird am kleinesten gemacht durch 181. thut $\frac{17}{23}$.

```
  (8              (0
(1(09(6          1(91(5           (1   (1      4
 4163 | 1        3077 | 2         10(86 | 1   905 | 5
 3077            1086             905         181
                  (181
                  3077/4163 | 17/23
```

So aber in der Theilung letzlich 1. überbliebe, so ist derselbe Bruch kleiner zu machen unmöglich.

RESOLUTIO.

Lehret, wie man eines jeden Bruchs Inhalt erfahren soll.

Regula.

Multiplicire des Bruchs Zehler mit dem Werth oder Wechsel des Gantzen, das Product theile ab in den Nenner, der Quotient berichtet deine Frage, bleibt etwas übrig, so machs, wanns möglich, in kleinern Werth, und theils auch in den Nenner, bleibt nach dem kleinesten Werth noch etwas übrig, so setze es Bruchs-weiß über den Nenner.

Item, $\frac{4}{5}$. fl. wie viel haben sie kr.? Facit 48. kr.

kr.	
60	240 | 48. kr.
4	55
240	

Item, $\frac{3}{5}$. fl. wie viel haben sie Schillinge? Facit 21. Schillinge.

Item, $\frac{2}{5}$. fl. wie viel haben sie Batzen? Facit 6. Batzen.

Item, $\frac{3}{4}$. Jahr, wie viel haben sie Wochen? Fac. 39. Wochen.

Item, $\frac{3}{4}$. Centner, wie viel haben sie Pfund? Fac. 75. Pfund.

Item, $\frac{7}{8}$. Pfund, wie viel haben sie Loth? Fac. 28. Loth.

Item,

Item, $\frac{5}{6}$. Pfund, wie viel haben sie Loth und Quintlein? Fac. 26. Loth, $2\frac{2}{3}$. Quintl.

Item, $\frac{8}{15}$. Centner, wie viel machens Pfund, Loth und Quintlein? Fac. 53. Pfund, 10. Loth, $2\frac{2}{3}$. quint.

Item, $\frac{9}{10}$. Fuder, wie viel machens Eymer und Maaß? Fac. 10. Eymer, 96. Maaß.

Item, $\frac{13}{16}$. Reichs-Thaler, wie viel machens Gulden, Batzen, Kreutzer, Pfenninge und Heller? Fac. 1. fl. 3. bz. 1. kr. 0. pf. 1. hlr.

Item, $\frac{49}{64}$. Jahr, wie viel machens Monate, Wochen, Tag, Stunden und Minuten? Fac. 9. Monate, 3. Wochen, 5. Tage, 16. Stunden, 30. Minuten.

Item, $\frac{5}{8}$. Eich-Eymer, wie viel machens Eich-Maaß? Fac. 75. Eich-Maaß.

Item, $\frac{4}{5}$. Schenck-Eimer, wie viel machens Schenck-Maaß? Fac. 108. Schenck-Maaß.

Item, $\frac{5}{17}$. fl. wie viel machens kr. und hlr.? Fac. 17. kr. $5\frac{3}{17}$. hlr.

Item, $\frac{7}{8}$. Ruthen, wie viel machens Schuh und Zoll? Fac. 10. Schuh, 6. Zoll.

Item, $\frac{3}{5}$. von $\frac{2}{3}$. aus $\frac{5}{7}$. eines Jahrs, wie viel thuns Monate, Wochen und Tage? Fac. 3. Monate, 2. Wochen, 6. Tage.

Eine gantze Zahl in einen Bruch zu bringen.

Oder:

Wie ein jedes aufgelößtes Ding wieder zu einem Theil oder Bruch des Gantzen zu machen.

REGULA.

Procedire nach der Regul De Tri also: Den Werth oder Wechsel des Gantzen setze vornen, in die Mitte das Gantze, und hinten die Frage.

Exempla.

ß.		fl.		ß.	(7
35.	thun	1.	was thun	14.	$\frac{14}{35}$ | $\frac{2}{5}$. fl.

Item, 36. Kreutzer, was sinds für ein Theil eines Gulden? Fac. $\frac{3}{5}$. fl.

Item, 24. Loth, was sinds für ein Theil eines Pfunds? Fac $\frac{3}{4}$ Pfund.

Item, 40. Pfund, was sind sie für ein Theil eines Centners? Fac. $\frac{2}{5}$. Centner.

Item, 8. Heller, was sind sie für ein Theil eines Schillings? Fac. $\frac{2}{3}$. ß.

Item, 14. kr. 2. hlr. was seynd sie für ein Theil eines Gulden? Fac. $\frac{5}{21}$. fl.

Item, 17. ß. 6. hlr. in Gold, wie viel thun sie Theile eines Gulden? Fac. $\frac{7}{8}$. fl.

Item,

Item, 29. ß. 2. hlr. was sind sie für ein Theil eines fl. in Müntz? Fac. $\frac{5}{6}$. fl.

Item, 30. Eich-Maaß, was seyn sie für ein Theil eines Eich-Eimers? Fac. $\frac{1}{4}$. Eich-Eimer.

Item, 30. Schenck-Maaß, was seyn sie für ein Theil eines Schenck-Eimers? Facit $\frac{2}{9}$. Schenck-Eymer.

Item, 9. Schuh, 4. Zoll, was seyn sie für ein Theil einer Ruthen? Facit $\frac{7}{9}$. Ruthen.

Item, 9. Monate, 3. Wochen, was seynds für ein Theil eines Jahrs? Facit $\frac{3}{4}$. Jahr.

Item, 68. Pfund, 24. Loth, was seynds für ein Theil eines Centners? Fac. $\frac{11}{16}$. Centner.

Item, 53. Pfund, $10\frac{2}{3}$. Loth, wie viel thuns Theil eines Centners? Fac. $\frac{8}{15}$. Centner.

ADDITIO.

Lehret, zwey, drey, vier oder mehr Brüche gleicher und ungleicher Benennung zusammen thun.

REGULA I.

Bey den Brüchen, so gleiche Nenner haben, werden schlechtlich nur die Zehler addirt, und ihr allgemeiner Nam oder Nenner darunter gesetzt, als:

$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{7}$	$\frac{2}{11}$
$\frac{2}{5}$	$\frac{2}{7}$	$\frac{3}{11}$
$\frac{3}{5}$	$\frac{3}{7}$	$\frac{4}{11}$
$\frac{4}{5}$	$\frac{4}{7}$	$\frac{5}{11}$
$\frac{10}{5}$ das ist 2. gantze.	$\frac{5}{7}$	$\frac{6}{11}$
	$\frac{15}{7}$ ist 2. gantz $\frac{1}{7}$	$\frac{7}{11}$
		$\frac{27}{11}$

(5
27 | 2. gantze $\frac{5}{11}$
11

Regula II.

Wann zwey Brüche unterschiedliche und ungleiche Nenner haben, muß mans zuvor durch Reduction unter einen Namen bringen, oder eine Zahl erfinden, darinn beyde Brüche aufgehen, welche Zahl durch Multiplicirung derselben Brüche Nenner erfunden wird.

$\frac{1}{2} \bowtie \frac{3}{4}$ — $\frac{4}{6}$ oder $\frac{1}{2}$ (4: 2, $\frac{3}{4}$ 3 — $\frac{10}{8}$ | $\frac{5}{4}$ gleich $\frac{5}{4}$ — ist $1\frac{1}{4}$

$\frac{2}{3} \bowtie \frac{3}{4}$ — $\frac{8}{9}$ — $\frac{2}{3}$ (12: 8, $\frac{3}{4}$ 9 — $\frac{17}{12}$ gleich $\frac{17}{12}$ — ist 1. gantz $\frac{5}{12}$

$\frac{7}{8} \bowtie \frac{11}{12}$

84
88
———
172
———
96

(7
8 (6
172 |
96 |

(4
$1\frac{76}{96}$ | $\frac{19}{24}$

(24
$\frac{7}{8}$ 21
$\frac{11}{12}$ 22
———
43
———
24

(4
$\frac{8}{2} \bowtie \frac{12}{3}$
———
24

(1
2 (9
43 | $1\frac{19}{24}$
24

Regula

REGULA III.

Es begibt sich offt, sonderlich in der Practic, daß etliche Brüche zu addiren seyn, darunter mehrertheils der letzte solche Proprietät und Eigenschafft hat, daß die andere Brüche alle in demselben mögen aufgehebt werden, welches Bruchs Nenner für die rechte Zahl genommen wird, die man sonsten, wie obgemeldt, suchen soll, als:

(24
$\frac{1}{2}$ 12
$\frac{1}{4}$ 6
$\frac{3}{8}$ 9
$\frac{5}{12}$ 10
$\frac{1}{24}$ 1 (1(4 2)
$\frac{38}{24}$ 38 | $1\frac{14}{24}$ | $\frac{7}{12}$
24 2)
ist $1\frac{7}{12}$

(48
$\frac{1}{2}$ 24
$\frac{5}{6}$ 40
$\frac{1}{8}$ 6
$\frac{7}{48}$ 7 (2
$\frac{77}{48}$ 3(9
77 | $1\frac{29}{48}$
ist 1. gantz $\frac{29}{48}$ 48

REGULA IV.

Wann aber unter solchen Brüchen keiner wäre, der solche Eigenschafft hätte, wie die zween in vorgehendem Exempel der dritten Regul, wird man gezwungen, eine Zahl zu suchen, darinn alle Brüche aufgehen, welches folgender Gestalt geschicht:

Wann etliche Brüche von ungleichen Nennern zu addiren fürkommen, so multiplicire allwegen 2. Nenner miteinander, wann sie sich aber verkleinern lassen, so hebs zuvor auf, und brings in die kleineste Zahl,

Zahl, (da man dann bey vielen, in Ansehung der Geschicklichkeit solcher Zahlen, grosse Weitläufftigkeit erspahren, und die allerkleinste Zahl finden kan,) was dann endlich nach Multiplicirung der sämtlichen Nenner heraus kommt, dasselbe ist der allgemeine Nam oder Nenner, den theile in jeglichen Nenner besonders, und multiplicire jeden kommenden Quotienten mit seinem Zehler, und procedire ferner, wie oben.

Item, man soll addiren $\frac{1}{2}.\ \frac{1}{3}.\ \frac{2}{5}.\ \frac{3}{7}.$

$\frac{1}{2} \times \frac{1}{3}$

3
2

$\frac{5}{6} \times \frac{2}{5}$

25
12

$\frac{37}{30} \times \frac{3}{7}$

259
90

$\frac{349}{210}$ — gleich — $\frac{349}{210}$

(210

$\frac{1}{2}$ 105
$\frac{1}{3}$ 70
$\frac{2}{5}$ 84
$\frac{3}{7}$ 90

349

2—3. Nenner.
6—5
30—7
210

(1(3
~~34~~(9 | $1\frac{139}{210}$.
~~210~~

Item,

Item, man soll addiren $\frac{2}{3}$. $\frac{4}{5}$. $\frac{5}{6}$. $\frac{7}{8}$.

$\frac{2}{3} \times \frac{4}{5}$ (120

10 $\frac{2}{3}$ 80 3 5 (3

12 $\frac{4}{5}$ 96 15 6

$\frac{22}{15} \times \frac{5}{6}$ $\frac{5}{6}$ 100 5 2 (2

132 $\frac{7}{8}$ 105 3 0 8

75 381 15 4

$\frac{207}{90} \times \frac{7}{8}$ 120 120

1656

630

2286 (1(2 (18 (2

720 2286(6 | $3\frac{126}{720}$ | $\frac{7}{40}$ 38 (1 | 3. gantze.

720 120

3)

(120 (120 $\frac{21}{120}$ | $\frac{7}{40}$

$\frac{1}{2}$ 60 $\frac{1}{2}$ 60

$\frac{2}{3}$ 80 $\frac{1}{3}$ 40

$\frac{3}{4}$ 90 $\frac{1}{4}$ 30

$\frac{4}{5}$ 96 $\frac{4}{5}$ 96

$\frac{5}{6}$ 100 $\frac{7}{8}$ 105

$\frac{7}{8}$ 105 $\frac{7}{10}$ 84

$\frac{9}{10}$ 108 $\frac{11}{12}$ 110

639 $\frac{13}{15}$ 104

120 $\frac{17}{24}$ 85

ist $5\frac{13}{40}$ $\frac{111}{120}$ 111 (1

825 2 (0 (15

6(3(9 | (3 120 82 (5 | $6\frac{105}{120}$ | $\frac{7}{8}$.

120 | $5\frac{39}{120}$ | $\frac{13}{40}$ 120

Ob

Ob man wohl mehr Weg hätte, ist es doch mit demselben mehr Zier, als Nutzen, deswegen bey einem guten und General-Weg zu bleiben das Beste.

SUBTRACTIO.

Lehret, wie man einen kleinern Bruch von einem grössern abziehen soll, damit man sehe, um wie viel einer grösser sey, als der andere.

REGULA I.

Die Brüche, so gleiche Nenner haben, werden gleichfalls (wie im addiren die Zehler summirt) allhier subtrahirt, und ihr Nenner wiederum Bruchs-weiß darunter gesetzt. Als:

Item, $\frac{3}{4}$ von $\frac{4}{5}$ Rest $\frac{1}{5}$.
Item, $\frac{5}{8}$ von $\frac{7}{8}$ Rest $\frac{2}{8}|\frac{1}{4}$.
Item, $\frac{3}{10}$ von $\frac{9}{10}$ Rest $\frac{6}{10}|\frac{3}{5}$.
Item, $\frac{7}{24}$ von $\frac{13}{24}$ Rest $\frac{6}{24}|\frac{1}{4}$.

REGULA II.

Wann sie aber ungleiche Nenner haben, so muß mans zuvor durch Reduction unter einen Namen bringen, oder, wie im addiren gelehrt, eine Zahl finden, darinn die beyde Brüche aufgehen, als:

	(4		(12		(24		(14
$\frac{3}{4}$	3	$\frac{3}{4}$	9	$\frac{7}{8}$	21	$\frac{9}{14}$	9
$\frac{1}{2}$	2	$\frac{2}{3}$	8	$\frac{5}{6}$	20	$\frac{3}{7}$	6
Rest $\frac{1}{4}$			$\frac{1}{12}$		$\frac{1}{24}$		$\frac{3}{14}$

Regula III.

Wann der untere Bruch grösser, als der obere, welches doch nicht geschicht, es seyen dann gantze darbey, muß von gemeldten gantzen 1. entlehnet, davon der andere Bruch genommen, den Rest zum obern Bruch addirt, das Collect hinab gesetzt, und ferner die gantzen voneinander subtrahirt werden.

(12
$100\frac{2}{3}$ 8
davon $\frac{3}{4}$ 9
Rest $99\frac{11}{12}$

(8
$139\frac{3}{4}$ 6
davon $24\frac{7}{8}$ 7
Rest $114\frac{7}{8}$

(36
$251\frac{1}{4}$ 9
davon $97\frac{7}{9}$ 28
Rest $153\frac{17}{36}$.

(48
$317\frac{7}{12}$ 28
davon $209\frac{11}{16}$ 33
Rest $107\frac{43}{48}$.

Deßgleichen einen Bruch von einem gantzen abzuziehen, subtrahire den Zehler des Bruchs von seinem Nenner, und unter das überbleibende setze wieder den Nenner.

Item, $\frac{2}{5}$ von 1. fl. 5
2
Rest $\frac{3}{5}$

Item, $\frac{5}{8}$ von 2. Elen.
16
5
$\frac{11}{8}$

(3
11 | $1\frac{3}{8}$. Elen.
8 |

Item,

Item, 5. Vierling von 3. Pfund.

$\frac{5}{4}$ — 3. Pfund.

12

5

$\frac{7}{4}$. das ist 7. Vierling, oder $1\frac{3}{4}$. ℔.

MULTIPLICATIO.

Lehret, Brüche gleicher und ungleicher Benennung miteinander vermehren, oder mannigfaltigen.

REGULA I.

Zween Brüche miteinander zu multipliciren, es seyen die Nenner gleich oder nicht, (dann solche ohne alles Bedencken,) werden beede Zehler und beede Nenner miteinander multiplicirt. Als:

$\frac{5}{7}\ \frac{3}{4} = \frac{15}{28}$ $\frac{2}{3}\ \frac{7}{9} = \frac{14}{27}$ $\frac{2}{3}\ \frac{3}{4} = \frac{6}{12} \mid \frac{1}{2}$.

$\frac{5}{6}\ \frac{3}{8} = \frac{15}{48} \mid \frac{5}{16}$ $\frac{1}{2}\ \frac{1}{2} = \frac{1}{4}$ $\frac{3}{5}\ \frac{5}{6} = \frac{15}{30} \mid \frac{1}{2}$.

REGULA II.

Wann Gantze seyn, und sollen mit einem Bruch multiplicirt werden, so setze unter die Gantzen Eins Bruchs-weiß, und handele darnach, wie oben gelehrt, als:

Multiplicire 100. mit $\frac{4}{5}$. $\frac{100}{1}\ \frac{4}{5} = \frac{400}{5}$

80. Gantze.

Multiplicire 240. mit $\frac{3}{4}$ $\frac{240}{1}\ \frac{3}{4} = \frac{720}{4}$

180. Gantze.

Item,

Item 6. mit $\frac{5}{8}$? $\frac{6}{1}$ $\frac{5}{8}$ — $\frac{30}{8}$

(6 | (2
30 | $3\frac{6}{8}$ | $\frac{3}{4}$.
8
7

It. 20. mit $\frac{11}{12}$? $\frac{20}{1}$ $\frac{11}{12}$ — $\frac{220}{12}$

10 (4 | (4
220 | $18\frac{4}{12}$ | $\frac{1}{3}$.
122
1

Regula III.

Gantze und Gebrochene mit Gantzen und Gebrochenen zu multipliciren, müssen erstlich die Gantzen unter des beystehenden Bruchs Nenner oder Namen gebracht und eingerichtet, auch der Zehler dazu addirt, und hernach auf obstehenden Weg procedirt werden. Als:

$12\frac{1}{3}$ $9\frac{3}{4}$
37 — 39
3 — 4

39
37
273
17
443
12 ist $120\frac{1}{4}$

Anderst.

$12\frac{1}{3}$
$9\frac{3}{4}$
108
3
$9\frac{1}{4}$
$120\frac{1}{4}$

Anderst.

$15\frac{1}{2}$ $13\frac{1}{4}$
31 — 53
2 — 4
53
159
1643
8

164 (3 | $205\frac{3}{8}$.
888 8

$15\frac{1}{2}$
$13\frac{1}{4}$
195 (8
$6\frac{1}{2}$ 4
$3\frac{3}{4}$ 6
$\frac{1}{8}$ 1
$205\frac{3}{8}$ ($\frac{11}{8}$.

Anderst.

$36\frac{4}{5}$ mal $64\frac{5}{6}$	Anderst.
184 — 389	$36\frac{4}{5}$
5 — 6	$64\frac{5}{6}$
1556	144
3112	216
389	$51\frac{1}{5}$
71576	30
30 Fac. $2385\frac{13}{15}$.	$\frac{2}{3}$
	Fac. $2385\frac{13}{15}$.

Item, $\frac{1}{4}$. von $\frac{2}{3}$. aus $\frac{4}{5}$. multiplicire mit $\frac{5}{6}$. von $\frac{6}{7}$. aus $\frac{7}{8}$. Fac. $\frac{1}{12}$.

$\frac{1}{4}$ — $\frac{2}{3}$ — $\frac{4}{5}$ $\frac{8}{60}$ | $\frac{2}{15}$ $\frac{5}{6}$ — $\frac{6}{7}$ — $\frac{7}{8}$ $\frac{210}{336}$ | $\frac{5}{8}$.

$\frac{2}{15}$ — $\frac{5}{8}$.   Fac. 10

120

DIVISIO.

Lehret einen Bruch in den andern theilen, darmit man erkennen möge, wie offt einer im andern enthalten sey.

Regula I.

Wann die Brüche gleiche Nenner haben, so läßt man dieselbe fahren, und dividirt nur die Zehler ineinander, als:

(I

Dividendus. Divisor. $\frac{7}{8}$ | $2\frac{1}{3}$.

$\frac{7}{8}$ theile in $\frac{3}{8}$

Aber $\frac{3}{8}$ theile in $\frac{7}{8}$ gibt $\frac{3}{7}$.

(8/9

(3
$\frac{8}{9}$ in $\frac{5}{9}$ 8 | $1\frac{3}{5}$
5 |

Aber $\frac{5}{9}$ in $\frac{8}{9}$ gibt $\frac{5}{8}$

REGULA II.

Wann aber die Brüche ungleiche Nenner haben, so reducire sie zuvor unter einen Namen, (wie im addiren und subtrahiren gelehrt,) und procedire darnach, wie oben gemeldt.

Dividendus. Divisor. (1
$\frac{3}{4}$ theile in $\frac{5}{8}$ 6 | $1\frac{1}{5}$
(8 5 |

5 6
Aber $\frac{5}{8}$ theile in $\frac{3}{4}$ Facit $\frac{5}{6}$

(1
$\frac{5}{6}$ theile in $\frac{3}{4}$ 10 | $1\frac{1}{9}$.
(12 9 |

9 10
Aber $\frac{3}{4}$ theile in $\frac{5}{6}$ Fac. $\frac{9}{10}$.

(4
$\frac{11}{12}$ theile in $\frac{3}{8}$ 22 | $2\frac{4}{9}$.
(24 9 |

9 22
Aber $\frac{3}{8}$ theile in $\frac{11}{12}$ Fac. $\frac{9}{22}$

(2
Divid. Divis. 8(3 |
$\frac{20}{27}$ theile in $\frac{19}{36}$ 80 | $1\frac{23}{57}$.
(108 57 |

57 80
Aber $\frac{19}{36}$ theile in $\frac{20}{27}$ Fac. $\frac{57}{80}$

REGULA III.

Wann bey jedem Bruch ganze Zahlen stehen, so bringe dieselbe gleichfalls unter der Brüche allgemeinen Nenner, und handle alsdann wiederum, wie oben gelehrt.

Dividendus. Divisor. Dividendus. Divisor.

$10\frac{1}{6}$ theile in $5\frac{1}{2}$.

$\frac{61}{6}$ (6 $\frac{11}{2}$

61 33

(2
28(8
61
33 | $1\frac{28}{33}$.

$5\frac{1}{2}$ theile in $10\frac{1}{6}$. Fac. $\frac{33}{61}$.

$6\frac{2}{3}$ theile in $2\frac{1}{4}$

$\frac{20}{3}$ (12 $\frac{9}{4}$

80 27

(2
4(6
80
27 | $2\frac{26}{27}$.

$2\frac{1}{4}$ theile in $6\frac{2}{3}$. Fac. $\frac{27}{80}$.

$100\frac{11}{12}$ theile in $16\frac{5}{8}$.

$\frac{1211}{12}$ (24 $\frac{133}{8}$

2422 399

(2
68(8
2422
399 | $6\frac{28}{399}$ (7 | $\frac{4}{57}$.

$16\frac{5}{8}$ theile in $100\frac{11}{12}$.

$\frac{133}{8}$ 24 $\frac{1211}{12}$

399 2422

(7 $\frac{399}{2422}$ | $\frac{57}{346}$ Fac.

REGULA IV.

Wann man Brüche durch Ganze dividiren will, theile allein den Zehler des Bruchs in den Divisorem, wanns aufgeht, so setze unter den Quotienten wieder den vorigen Namen oder Nenner. Wanns aber nicht aufgeht, so lasse des Bruchs Zehler stehen, und multi

multiplicire seinen Nenner mit dem Divisore, das kommende Product setze unter gemeldten Zehler Bruchs-weise. Als:

Divisor.	3) $\frac{6}{7}$	gehen auf	4) $\frac{12}{19}$	
	Fac. $\frac{2}{7}$		Fac. $\frac{3}{19}$	
Divisor.	5) $\frac{6}{7}$	gehen nicht auf	10) $\frac{12}{19}$	
	Fac. $\frac{6}{35}$		Fac. $\frac{12}{190}$	$\frac{6}{95}$.
Divisor.	4) $\frac{12}{13}$		5) $\frac{12}{13}$	
	Fac. $\frac{3}{13}$		Fac. $\frac{12}{65}$	
Divisor.	12) $\frac{48}{83}$		33) $\frac{121}{144}$	
	Fac. $\frac{4}{83}$		Fac. $\frac{121}{4752}$	$\frac{11}{432}$

Aber Gantze durch Brüche zu dividiren, so multiplicire das Gantze mit dem Nenner, das Product theile in den Zehler. Als:

Jt. 100. durch $\frac{7}{8}$. zu theilen. Item 24. durch $\frac{5}{6}$.

100	13(2		24	14(4	
8	800	$114\frac{2}{7}$	6	5 5	$28\frac{4}{5}$.
800	777		144		

Item 52. durch $\frac{8}{9}$.

52	(4	
9	468	$58\frac{1}{2}$
468	88	

Regula V.

1. Wann Gantze bey den Brüchen stehen, und sollen durch Gantze dividirt werden, so theile erstlich das Gantze, und darnach den Bruch.

2. Da aber von den Gantzen etwas überbleibt, so bringe dasselbe zu des beystehenden Bruchs

Namen, und dividire weiter, wann es aufgeht, so setze desselben Bruchs Nenner darunter.

3. Wo es aber nicht aufgehet, so setze derselben Zehler, und multiplicire des Bruchs Nenner mit dem Divisore, das Product setze Bruchs-weise darunter.

1. Da die Gantze und Brüche aufgehen.

3) $12\frac{3}{4}$	7) $21\frac{7}{8}$	5) $15\frac{5}{6}$
Fac. $4\frac{1}{4}$	Fac. $3\frac{1}{8}$	Fac. $3\frac{1}{6}$
4) $12\frac{8}{9}$	6) $60\frac{6}{7}$	9) $162\frac{27}{41}$
Fac. $3\frac{2}{9}$	Fac. $10\frac{1}{7}$	Fac. $18\frac{3}{41}$

2. Da von Gantzen etwas überbleibt, und doch aufgehen.

5) $13\frac{3}{4}$	4) $29\frac{3}{5}$	6) $17\frac{1}{7}$
Fac. $2\frac{3}{4}$	Fac. $7\frac{2}{5}$	Fac. $2\frac{6}{7}$
	7) $48\frac{1}{8}$	
	Fac. $6\frac{7}{8}$	

3. Da weder die Gantzen noch Brüche aufgehen.

4) $25\frac{1}{2}$	8) $29\frac{1}{4}$	6) $24\frac{1}{5}$
Fac. $6\frac{3}{8}$	Fac. $3\frac{21}{32}$	Fac. $4\frac{1}{30}$
8) $16\frac{2}{3}$	9) $121\frac{11}{12}$	12) $1000\frac{7}{8}$
Fac. $2\frac{2}{24} \mid \frac{1}{12}$	Fac. $13\frac{59}{108}$	Fac. $83\frac{39}{96} \mid \frac{13}{32}$
7) $144\frac{1}{4}$	8) $144\frac{8}{9}$	
Fac. $20\frac{17}{28}$	Fac. $18\frac{1}{9}$	

REGULA

REGULA VI.

So aber Gantze durch Gantze und Gebrochene dividiret werden sollen, muß erstlich das Gantze mit seinem beystehenden Bruch eingerichtet werden, das kommende Product gibt den Divisorem, dessen Nenner multiplicire ferner mit dem Gantzen, so hast du den Dividendum. Als:

28 durch $3\frac{1}{2}$

$\frac{7}{2}$

2

56

56 / 7 | 8 Facit

Item 39 durch $4\frac{1}{3}$

$\frac{13}{3}$

3

117

2

117 / 13 | 9 Fac.

Item 81 durch $6\frac{3}{4}$

$\frac{27}{4}$

4

324

1 / 15 / 324 / 277 / 2 | 12 Facit.

Regula De Tri, in gebrochenen Zahlen.

1. Wann dir in der Regel De Tri vornen ein Bruch fürkommt, so richte denselbigen mit der gantzen Zahl ein, darnach gehe mit dem Nenner ins Mittel, oder Hintere. Als:

1. Item, $36\frac{1}{3}$. Elen um 12. fl. 43. kr. wie kommt 1. Ele? Facit 21. kr.

Elen. —	fl.	kr. —	Elen.
$36\frac{1}{3}$	12	43	1
109	60		
	763	10	
	3	2289 |	21 kr.
	2289	1099	
		10	

2. Item, $42\frac{3}{4}$. Elen um 64. fl. 28. kr. 7. hlr. wie kommt 1. Ele? Fac. 1. fl. 30. kr. 4. hlr.

3. Item, $72\frac{1}{2}$. Elen um 112. fl. 4. kr. 3. hlr. wie kommen 5. Elen? Fac. 7. fl. 43. kr. 6. hlr.

2. Wann dir aber mitten in der Regul De Tri ein Bruch fürkommt, so sollt du denselben mit der gantzen Zahl auch einrichten, und den Nenner ins Vordere führen.

Notandum:

Demnach in der Regul De Tri offtermals Oerter eines Guldens fürkommen, so schreibe:

für $\frac{1}{2}$. Ort $\frac{1}{8}$. fl.	für 1. Ort $\frac{1}{4}$. fl.
für $1\frac{1}{2}$. Ort $\frac{3}{8}$. fl.	für 2. Ort $\frac{1}{2}$. fl.
für $2\frac{1}{2}$. Ort $\frac{5}{8}$. fl.	für 3. Ort $\frac{3}{4}$. fl.
für $3\frac{1}{2}$. Ort $\frac{7}{8}$. fl.	

4. Item, 143. Pfund um 53. fl. $2\frac{1}{2}$. Ort, wie kommen 12. Pfund? Fac. 4. fl. 17. ß. 3. pfen.

```
Pfund.  ——     fl.   ——  Pfund.
 143           53 5/8      12
   8                        4
 ————          ————      ————
 1144           429       (5 (7
                 12       178(2
               ————       5148 | 4. fl.
                858       1144
  (5            429         35
  6            ————      ————
  18(7         5148       2860
  856                     1716
  1068(2                 ————
  20020| 17 ß.            20020
  11444
   1146
 ————
  3432
                          11
                          3432 | 3. pfen.
                          1144
```

5. Item, 17. Pfund um 14. fl. 3½. Ort, wie kommen 86. Pfund? Fac. 75. fl. 8. ß. 4. pfen. 1. hlr.

6. Item, 37. Pfund um 31. fl. $\frac{5}{7}$. wie kommen 93. Pfund? Facit 79. fl. 25. ß.

3. Wann aber hinten in der Regul De Tri dem Gantzen ein Bruch wird zugesetzt, so richte denselbigen ein, und gehe mit dem Nenner auch ins vordere. Als:

7. Item, 66. Pfund um 12. fl. 14. kr. 2. hlr. wie kommen $236\frac{33}{44}$. Pfund? Facit 43. fl. 53. kr. $6\frac{3}{4}$. hlr.

```
Pfund. — fl.   kr.     hlr. — Pfund.
  66     12    14       2     236¾
   4     60                   ----
  ---   ---                    947
  264   734
          8
        ----
        5874
         947
        -----
        41118
       23496
      52866
     -------
     5562678            (66
                        198/264 | ¾ hlr.

   7
  224(1            hlr.
 13884(9    573(6   2(5  kr.
 5562678(8|21070|262(3|43. fl.
 2644444    8888   660
  26666
   222
```

8. Item,

8. Item, 3. Centner, 19. Pfund kosten 99. fl. 41. kr. 2. hlr. wie kommen 16$\frac{2}{3}$. Pfund? Fac. 5. fl. 7. kr. 4. hlr.

9. Item, 2. Centner. 75. Pfund, kosten 34. fl. 22. kr. 4. hlr. wie kommen 20$\frac{5}{8}$. Pfund? Fac. 2. fl. 34. kr. 5$\frac{1}{2}$. hlr.

4. Wann dann bey der mittlern und hintern Zahlen Brüche gefunden werden, so fasse beede Nenner durchs Multipliciren zusammen, und gehe mit dem Product auf einmal ins vordere. Als:

10. Item, 7. Elen um 11$\frac{1}{5}$. fl. wie kommen 38$\frac{1}{8}$. Elen? Fac. 61. fl.

Elen.	—	fl.	—	Elen.
7		11$\frac{1}{5}$		38$\frac{1}{8}$
40		56		305
280				56
				1830
				1525
				17080

57
17080 | 61 fl.
2880
2

11. Item, 9. Elen um 3. fl. 3. Ort, wie kommen 170$\frac{2}{3}$. Elen? Fac. 71. fl.

12. Item, 1. Tuch hält 37. Elen, kosten 49$\frac{1}{3}$. fl. wie kommen 1$\frac{1}{2}$. Elen? Fac. 2. fl.

5. Da

5. Da aber vornen und mitten den gantzen Zahlen Brüche zugesetzt werden, so sollen sie erstlich eingerichtet, und des vordern Bruchs Nenner in die Mitte, und der mittlere Nenner in die vordere Zahl geführt werden.

13. Item, $15\frac{3}{4}$. lb. um $37\frac{4}{5}$. fl. wie kommen 73. lb? Fac. 175. fl. 12. kr.

Pfund.	— fl. —	Pfund.
$15\frac{3}{4}$	$37\frac{4}{5}$	73
63	189	
5	73	
315	567	
	1323	11
	13797	226(6
	4	308
	55188	24663(3
1		55188 | 175 fl.
63		31555
3780 | 12 kr.		311 — 60
3155		3 — 3780
31		

14. Item, $12\frac{1}{8}$. Pfund um $43\frac{4}{5}$. fl. wie kommen 73. Pfund? Fac. 262. fl. 48. kr.

6. Ebenmässig, wann vornen und hinten Brüche gefunden werden, so soll des vordern Bruchs Nenner zu der hintern, und des hintern Nenner zu der vordern Statt geführet werden. Als:

15. Item,

15. Item, $17\frac{5}{9}$. Pfund um 26. fl. wie kommen $59\frac{1}{4}$. Pfund? Fac. 87. fl. 45. kr.

```
Pfund.   —   fl.   —   Pfund.
 17 5/9      26        59 1/4
 ------               -------
 158                   237
   4                     9
 ------               -------
 632                   2133
                         26
                      -------
(4                     12798
46(7                   4266
588                   -------
799(4                  55458
55458 | 87. fl.
6322                  311
63 60                 426
-----------------     28440 | 45. kr.
 28440                6322
                      63
```

16. Item, $23\frac{1}{3}$. Pfund um 19. fl. Wie $125\frac{1}{3}$. Pfund? Facit 101. fl. 20. kr.

7. Wann aber mitten Schillinge, Pfenninge, Heller oder dergleichen, samt einem Bruch vorhanden, so resolvire dieselben in ihren kleinern Werth, darnach multiplicire das Product mit dem Nenner, und addire den Zähler darzu. Also handle auch, wann hinten und vornen mancherley Namen stehen. Als: Exempel.

17. Item, 13. ℔. um 27. ß. 3. pfen. $1\frac{1}{2}$. hlr. Wie kommen 98. Pfund? Fac. 5. fl. 33. ß. 1. pfen. 1. hlr.

Pfund.

Pfund. —	ß.	pfen.	hlr. —	Pfund.
13	27	3	$1\frac{1}{2}$	98

```
 13     27
  2      6
 ----------
 26    165
         2
 ----------
       331
         2
 ----------
       663
        98
 ----------
      5304
     5967
 ----------
     64974
```

```
22                          ß.
1478     hlr.    pfen. (3
2258     1(1     (1     5(3
64974 | 2499 | 1249 | 208 | 5 fl.
26666 | 2222 |  666 |  33
222
```

18. Item, 12. Pfund um 3. fl. 56. kr. $1\frac{3}{4}$. hlr. wie kommen 144. Pfund? Fac. 47. fl. 14. kr. $0\frac{1}{2}$. hlr.

19. Item, 3. Cent. $24\frac{1}{2}$. Pfund kosten 64. fl. 54. kr. wie kommt 1. Pfund? Fac. 12. kr.

20. Item, 7. Pfund um 18. kr. $6\frac{1}{2}$. hlr. wie kommen 2. Centn. $65\frac{1}{8}$. lb? Fac. 11. fl. 52. kr. $4\frac{3}{16}$. hlr.

21. Item, 6. lb. $4\frac{1}{2}$. Loth um 9. fl. 49. kr. 4. hlr. wie 169. lb. $12\frac{1}{4}$. Loth? Fac. 271. fl. 0. kr. 6. hlr.

8. Wann aber zumal vornen, mitten und hinten den gantzen Zahlen Brüche zugesetzt werden, so richte dieselben allenthalben ein, und gehe mit dem mittlern und hintern sammtlich ins vordere. Jedoch ist mit sonderm Fleiß zu mercken, wann der vordere Bruch dem mittlern am Nenner gleich ist, daß derselbigen keiner darff hin und wieder geführt werden.

Deß-

Deßgleichen procedirt man auch, wann der vordere und hintere Bruch gleiche Nenner bekommen.

22. Item, $3\frac{2}{7}$. Pfund um 8. fl. $2\frac{1}{2}$. Ort, wie kommen $19\frac{3}{5}$. Pfund? Facit 51. fl. 15. ß. 4. pfen. 1. hlr.

```
Pfund.   —   fl.   —   Pfund.
 3 2/7       8 5/8.     19 3/5
 -----       -----      ------
  23          69          98
  40                      69
 ----                    ----
 920                      882
                         588
                         ----
                         6762
                            7
                         -----
                         47334

 7
 24(1
 47334(4| 51 fl.          (6
 9220                     2
 9                        52
   35                     144(9(0| 15 ß.
 ----                     92 2 0
 2070                     9   6
 1242                     --------
 -----                    4140
 14490

          (4
          5(6
          414(0| 4 pfen.
          920      920| 1 hlr.
            2      920|
          ----
          920
```

23. Item,

23. Item, $2\frac{1}{6}$. ℔. um 2. fl. $2\frac{1}{3}$. Ort, wie kommen 4. ℔. $17\frac{3}{5}$. Loth? Fac. 5. fl. 14. ß. 5. pfen. $0\frac{1}{2}$. hlr.

24. Item, $4\frac{2}{3}$. Pfund um $3\frac{3}{4}$. fl. wie kommen $2\frac{4}{5}$. Pfund? Fac. 2. fl. 8. ß. 4. pfen. 1. hlr.

25. Item, $2\frac{5}{8}$. Pfund um 4. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, wie kommt 1. Centner? Fac. 166. fl. 23. ß. 2. pfen.

26. Item, $13\frac{2}{3}$. Pfund um 16. fl. 14. ß. wie kommen 2. Centner, 35. Pfund, $1\frac{1}{3}$. Vierling? Facit 282. fl. 14. ß.

27. Item, $32\frac{3}{8}$. Elen um 26. fl. 10. kr. $1\frac{1}{2}$. hlr. wie kommen 3. Elen, $3\frac{1}{2}$. Viertel? Facit 3. fl. 7. kr. $7\frac{1}{2}$. hlr.

28. Item, $3\frac{5}{8}$. Elen um 10. fl. $3\frac{1}{2}$. Ort, wie kommen 217. Elen, $1\frac{1}{2}$. Viertel? Fac. 652. fl. 7. kr. 4. hlr.

9. Wann aber in der Regul De Tri Brüche ohne gantze Zahlen fürkommen, so setze an statt der gantzen Zahl ein 0, und procedire ferner, wie in obgesetzten Reguln gelehret worden. Als:

29. Item, $\frac{3}{4}$. Pfund um 12. kr. wie kommen 19. Pfund? Fac. 5. fl. 4. kr.

℔.	—	kr.	—	℔.
$0\frac{3}{4}$		12		19
3				4
				76
				12
				152
				76
				912

kr.

9̸1̸2̸ | 3̸0̸(4 | 5 fl.
3̸3̸3̸ 6̸0̸

30. Item,

30. Item, 17. Pfund um $\frac{4}{5}$. fl. wie kommen 1. Centner und 2. Pfund? Fac. 4. fl. 48. kr.

31. Item, 35. Pfund um 21. fl. wie kommen $\frac{5}{6}$. Pfund? Facit 30. kr.

32. Item, 12. Pfund um $\frac{7}{8}$. eines Gulden, wie kommen $\frac{6}{7}$. eines Pfunds? Fac. 3. kr. 6. hlr.

33. Item, $\frac{3}{8}$. Pfund um $\frac{1}{4}$. fl. wie 17. Pfund? Facit 11. fl. 20. kr.

34. Item, $\frac{3}{4}$. eines Centners um 5. fl. wie kommen $\frac{7}{8}$. eines Centners? Facit 5. fl. 29. ß. 1. pfen.

35. Item, $\frac{2}{3}$. Elen um $\frac{3}{4}$. eines Guldens, wie kommen $\frac{4}{5}$. Elen? Facit 31. ß. 3. pfen.

36. Item, $\frac{5}{6}$. Elen um $\frac{7}{12}$. eines Guldens, wie kommen $\frac{3}{4}$. Elen? Fac. 18. ß. 2. pfen. $0\frac{1}{2}$. hlr.

37. Item, $\frac{5}{4}$. Elen um $\frac{3}{4}$. eines Guldens, wie kommen $\frac{1}{6}$. Elen? Fac. 3. ß. 3. pfen.

Nun folgen, zu besserer Uebung, noch mehr Brüch-Exempel, welche zum Theil aus allerley Kunstreichen Auctoren gezogen worden, was ich aber in Brüchen selber hin und wieder calculirt, das wird ein jeder Kunst-Verständiger, welcher alle Auctores durchsehen mag, leichtlich mercken.

1. Item, 1. Ele pro $5\frac{1}{4}$. Pfenning, wie kommen 67. Elen? Facit 1. Gulden, 27. kr. $7\frac{1}{2}$. hlr.

2. Item, 1. Ele pro $10\frac{1}{2}$. kr. Wie kommen 84. Elen? Fac. 14. fl. 42. kr.

3. Item, 1. Ele pro 13. kr. $2\frac{1}{4}$. hlr. wie 72. Elen? Fac. 15. fl. 56. kr. 2. hlr.

4. Item, $8\frac{1}{2}$. Pfund um $10\frac{1}{3}$. fl. wie 15. Pfund? Fac. $18\frac{4}{17}$. fl.

5. Item, 1. Ele um 25. kr. $2\frac{3}{4}$. pfen. wie kommen 105. Elen? Fac. 44. fl. 57. kr. $1\frac{1}{2}$. hlr.

6. Item, 1. Ele pro $52\frac{1}{3}$. kr. wie kommen 110. Elen? Fac. 95. fl. 56. kr. $5\frac{1}{3}$. hlr.

7. Item, 1. Ele pro 47. kr. $4\frac{1}{5}$. hlr. wie 118. Elen? Facit 93. fl. 27. kr. $7\frac{3}{5}$. hlr.

8. Item, 1. Ele pro 3. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, wie 57. Elen? Fac. 192. fl. 22. kr. 4. hlr.

9. Item, 1. Ele pro 3. fl. $2\frac{1}{4}$. Ort, wie 98. Elen? Facit 349. fl. 7. kr. 4. hlr.

10. Item, 1. Ele pro 2. fl. $3\frac{1}{3}$. Ort, wie 89. Elen? Fac. 252. fl. 10. kr.

11. Item, 1. Ele pro 2. fl. $48\frac{3}{5}$. kr. wie 93. Elen? Fac. 261. fl. 19. kr. $6\frac{2}{5}$. hlr.

12. Item, 1. Ele pro 3. fl. 23. kr. $4\frac{1}{8}$. hlr. wie 194. Elen? Fac. 658. fl. 2. kr. $0\frac{1}{4}$. hlr.

13. Item, $1\frac{1}{2}$. Pfund pro 16. kr. 1. hlr. wie kommen 76. Pfund? Fac. 13. fl. 37. kr.

14. Item, $2\frac{2}{5}$. Elen pro $3\frac{2}{3}$. fl. wie 48. Elen? Facit 73. fl. 20. kr.

15. Item, $4\frac{3}{8}$. Pfund pro $4\frac{1}{7}$. fl. wie 77. Pfund? Fac. 73. fl. 55. kr. $1\frac{3}{5}$. hlr.

16. Item,

16. Item, 5. Pfund pro $5\frac{5}{6}$. fl. wie $71\frac{1}{9}$. Pfund? Fac. 82. fl. 57. kr. $6\frac{2}{9}$. hlr.

17. Item, $\frac{1}{6}$. Elen pro $1\frac{1}{2}$. fl. wie 51. Elen? Facit 459. fl.

18. Item, $3\frac{3}{4}$. Pfund pro 5. fl. 32. kr. $3\frac{1}{2}$. hlr. wie 18. Pfund? Fac. 26. fl. 35. kr. $5\frac{3}{5}$. hlr.

19. Item, 18. Pfund pro $26\frac{2}{3}$. fl. wie viel Pfund pro 5. fl. $32\frac{1}{2}$. kr.? Facit 3. Pfund, 24. Loth.

20. Item, $2\frac{1}{3}$. Pfund pro $4\frac{1}{5}$. fl. wie $38\frac{3}{4}$. Pfund? Facit $69\frac{3}{4}$. fl.

21. Item, einer kaufft $22\frac{10}{11}$. Elen um 30. fl. 2. ß. $10\frac{2}{7}$. hlr. wie 1. Ele, in Gold gerechnet? Fac. 1. fl. 6. ß. $3\frac{115}{147}$. hlr.

22. Item, einer kaufft $81\frac{3}{4}$. Elen um 40. fl. 2. ß. $2\frac{2}{3}$. hlr. wie kommt 1. Ele? Fac. 9. ß. $9\frac{743}{981}$. hlr.

23. Item, einer kaufft $56\frac{7}{9}$. Elen um 73. fl. 3. ß. $0\frac{1}{2}$. hlr. wie kommt 1. Ele? Facit 1. fl. 5. ß. $9\frac{3}{14}$. hlr.

24. Item, einer kaufft 25. Pfund Waar pro 13. fl. 2. ß. $1\frac{1}{2}$. hlr. wie kommen $208\frac{1}{3}$. Pfund? Fac. 109. fl. 4. ß. $4\frac{1}{2}$. hlr.

25. Item, einer kaufft 1. Centner Waar pro 21. fl. 10. ß. $10\frac{1}{4}$. hlr. wie kommen $233\frac{1}{3}$. Pfund? Fac. 50. fl. 5. ß. $3\frac{11}{12}$. hlr.

26. Item, einer kaufft 36. Pfund Waar pro 82. fl. 5. ß. $8\frac{4}{7}$. hlr. wie kommen 49. Pfund? Fac. 112. fl.

27. Item, einer kaufft $13\frac{1}{3}$. Elen Waar um 41. fl. 5. ß. $5\frac{1}{2}$. hlr. wie kommen $50\frac{1}{8}$. Elen? Fac. 155. fl. 5. ß. $9\frac{71}{160}$. hlr.

28. Item, einer kaufft $30\frac{1}{4}$. Elen um 99. fl. 11. ß. $11\frac{1}{3}$. hlr. wie kommen $16\frac{1}{2}$. Elen? Fac. 54. fl. 6. ß. $6\frac{2}{11}$. hlr.

29. Item, einer kaufft $50\frac{1}{5}$. Elen um 20. fl. 18. ß. $4\frac{1}{2}$. hlr. wie kommen $156\frac{7}{8}$. Elen? Fac. 65. fl. 7. ß. $5\frac{1}{16}$. hlr.

30. Item, einer kaufft $\frac{1}{4}$. Elen um $\frac{7}{16}$. fl. wie kommen $\frac{2}{3}$. Elen? Fac. 1. fl. 3. ß. 4. hlr.

31. Item, $8\frac{1}{4}$. Pfund pro 12. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, wie $57\frac{5}{6}$. Pfund? Fac. $86\frac{3}{4}$. fl.

32. Item, $1\frac{2}{3}$. Elen pro 2. fl. 36. kr. $3\frac{1}{5}$. hlr. wie $35\frac{5}{6}$. Elen? Fac. 56. fl. 2. kr. $4\frac{4}{5}$. hlr.

33. Item, vier Stücke Tuch halten A. $33\frac{1}{2}$. B. $42\frac{1}{4}$. C. $51\frac{1}{8}$. und D. $62\frac{1}{3}$. Elen, kosten allemal $2\frac{2}{3}$. Elen 1. fl. was macht es an Geld? Fac. 70. fl. 58. kr. 1. hlr.

34. Item, $\frac{1}{6}$. Elen um $\frac{1}{3}$. eines fl. wie kommen $\frac{4}{5}$. Elen? Fac. 1. fl. 36. kr.

35. Item, $\frac{1}{2}$. Sechstheil eines Pfunds um $3\frac{1}{5}$. Ort, wie viel Pfund um $19\frac{1}{5}$. fl.? Facit 2. Pfund.

36. Item, $1\frac{1}{4}$. mal $1\frac{1}{4}$. Elen pro $1\frac{1}{2}$. mal $1\frac{1}{2}$. fl. wie $5\frac{1}{3}$. mal $5\frac{1}{3}$. Elen? Fac. 40. fl. 57. kr. $4\frac{4}{5}$. hlr.

37. Item, $\frac{1}{2}$. + $\frac{0}{0}$. Pfund um $3\frac{1}{4}$. fl. wie 30. Pfund? Fac. 117. fl. was ist $\frac{0}{0}$. für ein ausgelassener Bruch? Fac. $\frac{1}{3}$.

Folgen mehr Exempla in den Brüchen.

I. Wann vornen Brüche seyn.

1. Item, $3\frac{3}{4}$. Pfund um 8. fl. wie kommen 25. Pfund? Fac. $53\frac{1}{3}$. fl.

2. Item, $5\frac{5}{8}$. Elen um 13. fl. wie kommen 35. Elen? Fac. 80. fl. 53. kr. $2\frac{2}{3}$. hlr.

3. Item, $5\frac{1}{4}$. Pfund um 7. fl. wie kommen 100. Pfund? Fac. 133. fl. 5. Batzen.

4. Item, $17\frac{1}{2}$. Elen um 48. fl. wie kommen 63. Elen? Fac. $172\frac{4}{5}$. fl.

5. Item, $6\frac{6}{7}$. Pfund um 20. fl. 6. Batzen, wie kommt 1. Pfund? Fac. 2. fl. 14. Batzen, 2. kr. 4. hlr.

6. Item, $35\frac{5}{7}$. Pfund um 45. fl. 37. kr. 4. hlr. wie 95. Pfund? Facit 121. fl. 21. kr. 6. hlr.

7. Item, $216\frac{2}{3}$. Pfund um 120. fl. wie 100. Pfund? Fac. 55. fl. 23. kr. $0\frac{8}{13}$. hlr.

8. Item, 1. Centner um 18. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, wie viel kommen Pfund um 2. fl.? Fac. 10. Pfund, 28. Loth, $1\frac{29}{147}$. Quintlein.

9. Item, 1. Ele pro $15\frac{1}{2}$. pfen. wie viel Elen um 1. fl. 8. pfen.? Fac. 16. Elen.

10. Item, $30\frac{3}{8}$. Elen um 57. fl. 14. ß. 3. hlr. wie 1. Ele? Facit 1. fl. 18. ß. in Gold.

11. Item, 13⅓. Elen grün Zeug um 4. fl. 17. ß. 6. hlr. wie kommen 7. Stuck, hält jedes 19. Elen, 2. Viertel? Fac. 49. fl. 18. ß. 1⅞. hlr.

12. Item, 1. Pfund um 19½. fl. wie viel Loth um 1. fl. 19. ß.? Fac. 3⅕. Loth.

13. Item, 5⅓. Elen um 3. fl. 28. pfen. Nürnberger, wie 96. Elen? Fac. 56. fl.

14. Item, 48. Elen Gewands um 36. fl. ½. Ort, wie viel kommen Elen um 7. fl. 24. Alb. Franckfurter? Fac. 10. Elen, 1$\frac{805}{867}$. Viertel.

15. Item, 1½. Pfund pro 2. ß. 19. pfen. wie kommen 175. Pfund? Fac. 38. fl. 3. ß. 6⅔. pfen. Oesterreicher.

2. Wann in der Mitte Brüche seyn.

16. Item, 9. Elen um 4¾. fl. wie kommen 108. Elen? Fac. 57. fl.

17. Item, 11. Elen um 18¼. fl. wie kommen 84. Elen? Fac. 139$\frac{4}{11}$. fl.

18. Item, 1. Centner pro 27½. fl. wie 14. Centner, 29. Pfund? Facit 392. fl. 14. Batzen, 2½. kr.

19. Item, 6. Pfund um 9⅞. fl. wie 1. Centner, 75. Pfund? Fac. 288. fl. 1. kr. 2. hlr.

20. Item, 1. Centner pro 22. fl. 2½. Ort, wie kommen 15. Centner, 12. Pfund? Fac. 342. fl. 5. kr. 3⅕. hlr.

21. Item, 10. Pfund um 47. fl. $35\frac{5}{6}$. kr. wie 1. Pfund? Fac. 4. fl. 45. kr. $4\frac{2}{3}$. hlr.

22. Item, 1. Pfund um 9. fl. 48. kr. $3\frac{1}{2}$. hlr. wie 9. Centner, 24. Pfund? Fac. 9061. fl. 56. kr. 2. hlr.

23. Item, 1. Stuck zarte Leinwad hält 72. Elen, kosten je 5. Elen 2. fl. $\frac{1}{2}$. Ort? Facit 30. fl. 30. kr.

24. Item, einer kaufft 4567. Leder, kosten allemal 20. Leder 15. fl. $2\frac{1}{3}$. Ort? Fac. 3558. fl. 27. kr. 2. hlr.

25. Item, einer kaufft 798. Kalb-Fell, und gibt für das Schock $7\frac{7}{8}$. fl? Fac. 104. fl. 11. Batz. 0. kr. 2. hlr.

26. Item, 13. Pfund, 1. Vierling pro 1. fl. $4\frac{4}{7}$. hlr. wie 105. Pfund? Facit 8. fl.

27. Item, einer kaufft 5. Tücher 31. Elen, das Tuch vor 40. Elen gerechnet, kostet dasselbe 32. fl. $3\frac{1}{2}$. Ort? Facit 189. fl. 29. ß. $5\frac{5}{32}$. pfen. in Müntz.

28. Item, 25. Pfund um $22\frac{1}{2}$. fl. wie 1. Centner, 96. Pfund, 28. Loth? Fac. 177. Gulden, 3. ß. 9. hlr. in Gold.

29. Item, einer kaufft 81. Pfund Waar um 43. fl. 4. ß. $6\frac{3}{4}$. hlr. Ein anderer will 1. Centner derselben Waar haben, was muß er dafür bezahlen? Fac. 53. fl. 7. ß. $4\frac{1}{3}$. hlr.

30. Item, einer kaufft 1. Ohm Weins um 6. fl. $13\frac{1}{2}$. Alb. wie kommen 2. Fuder, 3. Ohm, 48. Maaß, Franckfurter-Währung? Facit 101. fl. 10. Alb. $6\frac{2}{3}$. pfen.

31. Item, 4. Pfund um 19. Alb. $2\frac{1}{3}$. pfen. wie 78. Centner, 23. Pfund? Fac. 1397. fl. 10. Alb. 5. pfen. $0\frac{5}{8}$. hlr.

32. Item, 24. Pfund um 4. fl. 13. Alb. 2. pfen. $1\frac{1}{4}$. hlr. wie kommen 13. Pfund? Facit 2. fl. 11. Alb. 5. pfen. $1\frac{42}{96}$. hlr.

3. Wann hinten Brüche seyn.

33. Item, 1. Pfund pro 18. kr. wie kommen $34\frac{3}{4}$. Pfund? Facit 10. fl. 25. kr. 4. hlr.

34. Item, 1. Ele um 6. Batzen, wie kommen $39\frac{3}{7}$. Elen? Fac. 15. fl. 11. bz. 2. kr. $2\frac{2}{7}$. hlr.

35. Item, 12. Elen um 17. fl. wie $42\frac{3}{8}$. Elen? Fac. 60. fl. 1. kr. 7. hlr.

36. Item, 1. Centner um 13. fl. weniger 1. Ort, wie $21\frac{1}{2}$. Centner? Facit 274. fl. $0\frac{1}{2}$. Ort.

37. Item, 1. Centner um 55. fl. 23. kr. $0\frac{8}{13}$. hlr. wie 2. Centner, $16\frac{2}{3}$. Pfund? Fac. 120. fl.

38. Item, 9. Centner um 28. fl. 7. kr. 2. pfen. wie kommen $48\frac{3}{5}$. Centnet? Fac. 151. Gulden, 52. kr. 2. pfen.

39. Item, 30. Pfund pro 255. fl. wie $\frac{7}{8}$. Pfund? Facit 7. fl. 6. bz. 2. kr. 1. pfen.

40. Item, 1. quintl. pro 10. hlr. wie kommen 3. Pfund, 15. Loth, $3\frac{1}{2}$. quintl.? Facit 18. Gulden, 12. ß. 11. hlr. in Gold.

41. Item, 1. Pfnnd um 9. ß. 11. hlr. wie viel Pfund um 15. fl. $17\frac{1}{3}$. ß.? Facit 32. Pfund.

42. Item,

42. Item, 1. Pfund um 2. ß. wie $279\frac{3}{4}$. Pfund? Fac. 27. fl. 19. ß. 6. hlr.

43. Item, wann der Centner gilt 31. Gulden, 10. ß. 5. hlr. wie viel Pfund um 6. ß. $3\frac{13}{20}$. hlr.? Facit 1. Pfund.

44. Item, 1. Ele pro 7. ß. 25. pfen. wie $27\frac{2}{3}$. Elen? Fac. 27. fl. 0. ß. $21\frac{2}{3}$. pfen. Oesterreicher.

45. Item, 1. Ele pro 10. ß. 18. pfen. wie $35\frac{5}{8}$. Elen? Fac. 47. fl. 1. ß. 18. pfen. $1\frac{1}{2}$. hlr.

46. Item, 1. Pfund pro 10. ß. 7. pfen. wie $75\frac{1}{7}$. Pfund? Fac. 96. fl. 0. ß. $28\frac{6}{7}$. pfen.

47. Item, 1. Pfund pro 7. ß. 19. pfen. wie $163\frac{7}{8}$. Pfund? Fac. 156. fl. 2. ß. $27\frac{3}{8}$. pfen.

48. Item, 1. Pfund um 15. pfen. wie kommen $100\frac{2}{3}$. Pfund Nürnberger-Müntz? Fac. 6. Gulden, ÷ 2. pfen.

49. Item, 1. Pfund um 1. Pfund, wie $207\frac{1}{2}$. Pfund? Fac. 24. fl. 5. Pfund, 27. pfen. Nürnberger.

50. Item, 1. Pfund um 34. pfen. wie kommen $2\frac{1}{4}$. Centner? Facit 30. fl. 3. Pfund.

51. Item, 1. Ele um 7. Pfund, 25. pfen. wie $34\frac{1}{3}$. Elen? Fac. 32. fl. 0. Pfund, $4\frac{1}{3}$. pfen.

4. Wann in der Mitte und hinten Brüche seyn.

52. Item, 1. Ele pro $17\frac{1}{2}$. kr. wie $50\frac{1}{8}$. Elen? Fac. 14. fl. 37. kr. $1\frac{1}{2}$. hlr.

53. Item, 1. Centner pro $14\frac{3}{8}$. fl. wie $16\frac{2}{5}$. Centner? Fac. $235\frac{3}{4}$. fl.

54. Item, 1. Pfund um $16\frac{7}{8}$. kr. wie $453\frac{1}{3}$. lb? Fac. 127. fl. 30. kr.

55. Item, 1. Ele um 3. fl. 37. kr. $3\frac{3}{4}$ hlr. wie kommen $75\frac{1}{5}$. Elen? Fac. 272. fl. 33. kr. $5\frac{1}{5}$. hlr.

56. Item, 5. Pfund um $\frac{5}{6}$. fl. wie $\frac{7}{8}$. Pfund? Facit 8. kr. 6. hlr.

57. Item, 4 Elen um $5\frac{5}{8}$. fl. wie $22\frac{2}{3}$. Elen? Facit 31. fl. 13. Batzen, 2. pfen.

58. Item, 1. Centner hat 110. Pfund pro $96\frac{1}{4}$. fl. wie kommen 12. Centner, 91. Pfund, 21. Loth, $1\frac{1}{3}$. Quintlein? Fac. 1235. fl. 7. ß. $1\frac{3}{4}$. pfen. in Müntz, den Gulden pro 35. ß. den Schilling pro 6. pfen.

59. Item, 1. Loth um 19. fl. 17. ß. $6\frac{3}{4}$. hlr. wie 2. Pfund, $16\frac{1}{6}$. Loth? Facit 1593. fl. 11. ß. $3\frac{1}{8}$. hlr. in Gold.

60. Item, 1. Centner pro $43\frac{1}{3}$. fl. wie $36\frac{2}{3}$. Pfund? Facit 15. fl. 6. ß. $6\frac{2}{3}$. pfen. Augspurger-Müntz.

61. Item, 1. Ele um 2. ß. $25\frac{1}{2}$. pfer. wie $30\frac{4}{7}$. Elen? Facit 12. fl. 3. ß. $3\frac{6}{7}$. pfen.

62. Item, 1. Pfund um $22\frac{1}{2}$. pfen. wie $422\frac{1}{5}$. Pfund? Fac. 45. fl. 1. ß. $19\frac{1}{2}$. pfen.

63. Item, 1. Pfund um $12\frac{1}{2}$. pfen. wie $100\frac{4}{5}$. Pfund? Fac. 5. Pfund Nürnberger.

64. Item, 1. Pfund um $33\frac{1}{2}$. pfen. wie $1\frac{1}{3}$. Centner? Fac. 17. fl. 6. lb. $2\frac{2}{3}$. pfen.

65. Item,

65. Item, 1. Pfund um 5. Pfund, $29\frac{1}{2}$. pfen. wie kommen $25\frac{1}{2}$. Pfund? Facit 18. fl. 1. Pfund, $11\frac{1}{4}$. pfen.

66. Item, 1. Ele um 5. ß. $20\frac{1}{2}$. pfen. wie kommen $31\frac{2}{3}$. Elen? Fac. 22. fl. 3. ß. $29\frac{1}{6}$. pfen. Oesterreicher.

67. Item, 1. Ele um 1. fl. 3. ß. $22\frac{1}{2}$. pfen. wie $32\frac{1}{4}$. Elen? Fac. 47. fl. 2. ß. $28\frac{1}{8}$. pfen.

68. Item, 1. Pfund pro $23\frac{1}{2}$. pfen. wie $37\frac{1}{4}$. Pfund? Facit 3. fl. 7. ß. $19\frac{7}{8}$. pfen.

5. Wann vornen und in der Mitten Brüche seyn.

69. Item, $5\frac{1}{2}$. Elen pro $7\frac{1}{2}$. fl. wie 1. Ele? Fac. 1. fl. 21. kr. $6\frac{6}{11}$. hlr.

70. Item, $16\frac{2}{3}$. Centner um $235\frac{3}{4}$. Gulden, wie 1. Centner? Facit $14\frac{3}{8}$. fl.

71. Item, $2\frac{1}{4}$. Pfund um $12\frac{1}{3}$. fl. wie 1. Loth? Facit 10. kr. $1\frac{1}{9}$. pfen.

72. Item, $4\frac{4}{5}$. Pfund um $25\frac{3}{4}$. Gulden, wie 1. Pfund? Facit 5. fl. 21. kr. 7. hlr.

73. Item, $\frac{8}{9}$. Pfund um $\frac{4}{5}$. fl. wie 345. Pfund? Fac. $310\frac{1}{2}$. Gulden.

74. Item, $9\frac{3}{8}$. Pfund um 12. Gulden, 34. kr. $5\frac{4}{5}$. hlr. wie 325. Pfund? Facit 436. fl. 3. kr. $6\frac{2}{3}$. hlr.

75. Item, 24. Pfund, $20\frac{3}{4}$. Loth um 72. fl. $18\frac{1}{8}$. kr. wie 6. Loth? Fac. 33. kr.

76. Item, $3\frac{3}{4}$. Pfund um $8\frac{1}{2}$. Gulden, wie 100. Pfund? Facit 226. fl. 13. ß. 4. hlr. in Gold.

77. Item, $24\frac{1}{2}$. Elen kosten $12\frac{3}{5}$. Gulden, wie kommt 1. Elen? Fac. 10. ß. $3\frac{3}{7}$. hlr.

78. Item, $37\frac{11}{12}$. Centner um 67. Reichs-Thaler, $54\frac{1}{4}$. kr. wie 1. Centner? Facit $1\frac{1}{2}$. Thaler, 25. kr. $2\frac{323}{455}$. hlr.

6. Wann vornen und hinten Brüche seyn.

79. Item, $12\frac{1}{2}$. Elen um 15. fl. wie $20\frac{1}{8}$. Elen? Fac. 24. fl. 9. kr.

80. Item, $18\frac{3}{4}$. Elen um 21. fl. wie 25. Elen, $1\frac{1}{2}$. Viertel? Facit 28. fl. 25. kr. $1\frac{3}{5}$. hlr.

81. Item, $6\frac{3}{4}$. Pfund pro 15. fl. wie $54\frac{1}{2}$. Pfund? Fac. 121. fl. 6. kr. $5\frac{1}{3}$. hlr.

82. Item, $5\frac{1}{4}$. Centner pro 32. Gulden, wie $19\frac{5}{8}$. Centner? Fac. 119. fl. 9. bz. $4\frac{4}{7}$. pfen.

83. Item $\frac{7}{8}$. Elen pro 15. Gulden, 27. kr. 4. hlr. wie $\frac{15}{16}$. Elen? Fac. 16. fl. 33. kr. 6. hlr.

84. Item, $6\frac{2}{5}$. Pfund pro 40. fl. 10. Batzen, wie kommen $4\frac{7}{10}$. Pfund? Fac. 29. fl. 12. Batzen, 3. kr. 7. hlr.

85. Item, $\frac{3}{4}$. Pfund kosten 15. fl. was $\frac{4}{5}$. Pfund? Fac. 16. fl.

86. Item, $112\frac{1}{2}$. Pfund um 242. Gulden, 16. ß. 8. hlr. wie kommen 16. Pfund, 21. Loth, 1. quintl. $1\frac{1}{3}$. pfen.

$1\frac{1}{3}$. pfen.? Fac. 35. Gulden, 19. Schillinge, $6\frac{2}{27}$. Heller in Gold.

87. Item, $12\frac{4}{5}$. Pfund pro 3. ß. 6. pfen. Oesterreichisch, wie 37. Pfund, 28. Loth, $3\frac{1}{5}$. Quintlein? Facit 1. fl. 1. ß. $14\frac{1}{4}$. pfen.

7. Wann vornen, in der Mitten, und hinten Brüche seyn.

88. Item, $4\frac{1}{2}$. Elen um $2\frac{1}{5}$. Gulden, wie kommen $32\frac{1}{4}$. Elen? Fac. 15. fl. 46. kr.

89. Item, $4\frac{1}{2}$. Elen pro $10\frac{1}{12}$. Gulden, wie kommen $181\frac{1}{4}$. Elen? Fac. 406. fl. 8. kr. $0\frac{4}{9}$. hlr.

90. Item, $6\frac{1}{4}$. Pfund um $3\frac{5}{8}$. fl. wie $16\frac{1}{2}$. Pfund? Facit 9. fl. 34. kr. $1\frac{3}{5}$. hlr.

91. Item, $4\frac{3}{8}$. Elen um $6\frac{3}{4}$. fl. wie $34\frac{7}{16}$. Elen? Fac. 53. fl. 7. kr. $3\frac{5}{7}$. pfen.

92. Item, $3\frac{1}{4}$. Pfund um $7\frac{2}{3}$. Gulden, wie $25\frac{1}{2}$. Pfund? Facit 60. fl. 2. bz. $1\frac{3}{13}$. kr.

93. Item, $4\frac{1}{2}$. Pfund um $5\frac{1}{3}$. Gulden, wie $69\frac{3}{4}$. Pfund? Fac. 82. fl. 40. kr.

94. Item, $6\frac{3}{4}$. Pfund um $12\frac{2}{3}$. Gulden, wie $18\frac{5}{6}$. Pfund? Facit 35. fl. 9. kr. $2\frac{2}{3}$. hlr.

95. Item, $11\frac{11}{12}$. Pfund pro $9\frac{5}{8}$. Gulden, wie $28\frac{1}{6}$. Pfund? Facit 22. fl. 45. kr.

96. Item, $17\frac{1}{3}$. Elen pro $2\frac{1}{6}$. fl. wie $25\frac{1}{7}$. Elen? Facit $3\frac{1}{7}$. Gulden.

97. Item,

97. Item, $2\frac{1}{3}$. Pfund pro $1\frac{1}{4}$. Gulden, wie viel pro $27\frac{3}{4}$. Gulden? Fac. 51. Pfund, 25. Loth, $2\frac{2}{5}$. Quintlein.

98. Item, $19\frac{1}{2}$. Elen pro $3\frac{1}{2}$. fl. wie kommen $8\frac{1}{2}$. Elen? Fac. 1. Gulden, 10. Schilling, $6\frac{2}{13}$. hlr. in Gold.

99. Item, $2\frac{2}{3}$. Elen pro $3\frac{1}{6}$. Gulden, wie $53\frac{1}{8}$. Elen? Fac. 63. Gulden, 0. Schilling, $20\frac{5}{8}$. pfen. Oesterreicher.

100. Item, $5\frac{5}{8}$. Pfund pro $1\frac{1}{8}$. Gulden, wie kommen $25\frac{9}{16}$. Pfund? Fac. 5. Gulden, 0. Schilling, 27. Pfenning.

Folgen zu fernerer Uebung noch allerhand Exempla.

101. Item, $6\frac{2}{3}$. Pfund um $48\frac{4}{7}$. fl. und eben in solchem Kauff kommen $33\frac{0}{0}$. Pfund um 246. fl. Was ist $\frac{0}{0}$. für ein ausgelassener Bruch? Facit $\frac{13}{17}$. Pfund.

102. Item, $4\frac{4}{9}$. Pfund pro $2\frac{5}{8}$. fl. also kommen $38\frac{2}{3}$. und $\frac{0}{0}$. Pfund um $23\frac{7}{40}$. fl. was für ein Bruch ist ausgelassen? Facit $\frac{4}{7}$. Pfund.

103. Item, $\frac{1}{3}$. und $\frac{1}{8}$. Elen um 1. fl. 6. ß. Wie kommt der Rest aufs Gantze? Facit 1. fl. 10. ß. $8\frac{8}{11}$. hlr. in Gold?

104. Item, $\frac{2}{3}$.mal $\frac{3}{4}$. Elen pro $\frac{2}{5}$.mal $\frac{5}{6}$. fl. wie kommen $2\frac{2}{3}$.mal $2\frac{1}{4}$. Elen? Fac. 4. fl.

105. Item, $\frac{1}{2}$. getheilet in $\frac{5}{6}$. Elen, $\frac{3}{4}$. getheilt in $\frac{2}{3}$. Gulden, wie $\frac{7}{8}$. getheilt in $\frac{4}{5}$. Elen? Facit 2. fl. 3. kr. $0\frac{3}{8}$. hlr.

106. Item, ein Biersieder läßt einen neuen kupffernen Bräu-Kessel machen, wiegt $18\frac{1}{2}$. Centner, $24\frac{1}{2}$. Pfund, den Centner pro $43\frac{1}{3}$. fl. was kostet er? Und wann er seinen alten Kessel, so $13\frac{3}{4}$. Centner schwer, das Pfund pro $18\frac{1}{2}$. kr. daran gibt, wie viel muß er dem Kupfferschmid an Geld noch hinaus geben? Fac. 388. fl. 19. kr. 4. hlr.

107. Item, es kommen etliche Hohenauen mit Gersten beladen von Ingolstatt nacher Ulm, so 4. Bräuen daselbsten zugehörig, der erste hat $\frac{1}{3}$. dabey, der andere $\frac{1}{4}$. der dritte $\frac{1}{5}$. der vierte $\frac{1}{6}$. befinden sich darauf in Summa 1368. Imi Ulmer-Mäß. Ist die Frage, was jeglichem davon gebühre? Fac. A. 480. Imi, B. 360. C. 288. D. 240.

108. Item, ein Biersieder allhier kaufft 5. Säcke Böhmischen Hopffen, den Centner pro 32. Thaler, wägen die Säcke A. 4. Centner, $24\frac{1}{2}$. Pfund, B. 3. Centner, $17\frac{1}{2}$. Pfund, C. 3. Centner, $87\frac{3}{4}$. Pfund, D. 4. Centner, 8. Pfund, und E. 4. Centner minder $7\frac{1}{2}$. Pfund, Tara für alle Säcke $74\frac{3}{4}$. Pfund, ist die Frage, was dieser Hopffen in Summa koste, und wie theuer das Ulmer-Mittle komme, 27. Mittlen für einen Centner gerechnet? Facit 1. fl. 46. kr. $5\frac{1}{3}$. Heller, rc.

Tara auf und in Centner.

Wann man etliche Pfund Tara auf den Centner gibt, so addirt man es vornen zum Centner, so man aber etliche Pfund in den Centner gibt, so subtrahirt man es in der Mitte vom Centner, und ist das Tara auf den Centner dem Verkäuffer: aber das Tara in den Centner dem Käuffer nutzlicher.

109. Item, 4. Läglen mit Oel, wägen zusammen 16. Centner, 25. Pfund, Tara auf einen jeden Centner 11. Pfund, kostet der Centner lauter 7. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, wie viel machts? Facit 107. fl. 58. kr. $\frac{6}{37}$. pfen.

110. Item, 5. Säcke mit Pfeffer, die wägen in allem 25. Centner, 70. Pfund, Tara auf einen jeden Centner 10. Pfund, und kosten 100. Pfund lauter 56. Gulden, was thuts an Geld? Facit 1308. fl. 21. kr. $6\frac{6}{11}$. hlr.

111. Item, 3. Tonnen Honig, wägen die erste 7. Centner, + 4. Pfund, die andere $4\frac{1}{2}$. Centner, + 34. Pfund, die dritte $3\frac{1}{2}$. Centner, + 22. Pfund, Tara auf den Centner 12. Pfund, und kosten 15. Pfund $1\frac{3}{4}$. Gulden, was machts in Summa? Facit 162. Gulden, 30. kr.

112. Item, 4. Säcke mit Imber, wägen in allem 12. Centner, 36. Pfund, Tara auf den Centner

8. Pfund,

8. Pfund, und kosten 100. Pfund lauter 27. fl. was thuts an Geld? Fac. 309. fl.

113. Item, 4. Säcke mit Imber, wägen in allem 12. Centner, 36. Pfund, Tara in Centner 8. Pfund, und kosten 100. Pfund lauter 27. fl. was machts? Fac. 307. fl. 1. kr. $1\frac{47}{125}$. pfen.

114. Item, ein Stumpff Saffran wieget 3. Centner, $46\frac{1}{4}$. Pfund, Tara in Centner 14. Pfund, kostet 1. Pfund netto 5. fl. ÷ $\frac{1}{2}$. Ort, was ist der Saffran werth? Fac. 1451. fl. 39. kr. $1\frac{5}{2}$. Heller.

115. Item, einer hat 4. ungebleichte Leinwad-Stuck, halten $61\frac{1}{2}$. $62\frac{1}{4}$. $63\frac{1}{5}$. und $64\frac{1}{4}$. Elen, gehet am Bleichen ein $11\frac{1}{5}$. Elen, zahlet jegliche Elen pro $10\frac{1}{2}$. Batzen? Fac. 168. fl.

116. Item, $37\frac{1}{2}$. Elen um 64. fl. 15. Böhmisch, $10\frac{1}{2}$. pfen. wie theuer kommen $98\frac{2}{3}$. Elen? Facit 170. fl. 9. Böhmisch, $7\frac{7}{75}$. pfen. den fl. pro 20. Böhmisch à 12. pfen.

117. Item, ihrer vier haben zu theilen 1000. fl. so offt A. nimmt $\frac{1}{2}$. nimmt B. $\frac{2}{3}$. C $\frac{3}{4}$. und D. $\frac{4}{5}$. wie viel gebühret jedem? Fac. A. $184\frac{8}{163}$. B. $245\frac{65}{163}$. C. $276\frac{12}{163}$. D. $294\frac{78}{163}$. fl.

118. Item, 4. Stücke Tuch halten A. $2\frac{1}{2}$. B. $30\frac{1}{3}$. C. $32\frac{1}{4}$. D. $34\frac{1}{5}$. Elen, kosten je $8\frac{4}{7}$. Elen $10\frac{2}{3}$. Thaler, zu 24. Groschen à 12. pfen. wie viel machts? Fac. 155. Thaler, 21. Groschen, $9\frac{41}{75}$. pfen.

119. Item, einer kaufft ein Stuck Tuch pro 35. fl. 28. kr. 5. hlr. Soll halten 32. Elen, als er aber

solches mißt, befindet er nicht mehr, dann $\frac{1}{2}$. Elen weniger, als 28. Elen, ist die Frage, was er dafür schuldig sey? Facit 30. fl. 29. kr. $2\frac{19}{64}$. hlr.

120. Item, 2. Säcke Pfeffer wägen A. 2. Centn. 45. Pfund, B. 1. Centn. 27. Pfund, Tara für beyde Säcke $13\frac{1}{4}$. Pfund, und hält der Centn. 11. Pfund fusti, kostet das Pfund lauter 54. kr. und das Pfund fusti 18. kr. Ist die Frage, was sie in Summa kosten? Fac. 299. fl. 11. kr. $6\frac{4}{5}$. hlr.

121. Item, ein Sack mit Nägelen wiegt 1. Centner, $48\frac{1}{2}$. Pfund, die seyn unlauter, und hält der Centner 12. Pfund fusti, kostet 1. Pfund lauter 33. kr. 4. hlr. und 1. Pfund fusti 4. kr. 2. hlr. thut davon die Summa Gelds 71. fl. 43. kr. $4\frac{13}{25}$. hlr. Ist die Frage, wie viel Pfund der Sack gewogen? Facit 5. Pfund.

122. Item, einer kaufft einen Sack mit Nägelen, wiegt $1\frac{1}{4}$. Centner + $23\frac{1}{2}$. Pfund, die seyn unlauter, und hält der Centner etliche Pfund fusti, kostet das Pfund lauter 33. kr. 4. hlr. und das Pfund fusti 4. kr. 2. hlr. Tara für den Sack 5. Pfund, ist die gantze Summa des Gelds 71. fl. 43. kr. $4\frac{13}{25}$. hlr. Ist nun die Frage, wie viel der Centner fusti habe? Fac. 12. Pfund.

123. Item, einer kaufft für 2. pfen. 3. Aepffel, und 4. Aepffel gelten 6. Birn, und 8. Birn gelten 16. Nüsse. Ist die Frage, wie viel man Nüsse pro 1. fl. kauffen könne? Facit 1080. Nüsse.

124. Item, einer hat etliche Laib Brod eingekaufft, wiegt desselben Brods 1. Laib 12. Loth zu wenig, indem er nun das andere Brod alles wiegt, bet

finde.

findet er solches in einer Summa um $4\frac{1}{2}$. Pfund zu wenig. Fragt sichs, wie viel es Laib gewesen? Fac. 12.

125. Item, ein Vatter verläßt hinter sich seine Frau mit 2. Söhnen und 5. Töchtern, die haben zu theilen 10000. fl. dergestalt, daß die Mutter soll 1000 fl mehr als ein Sohn, und jeder Sohn 500. fl. mehr als eine Tochter erben, wie viel bekommt jedes? Fac. die Mutter $2437\frac{1}{2}$. fl. ein Sohn $1437\frac{1}{2}$. fl. und eine Tochter $937\frac{1}{2}$. fl.

126. Item, einer will bey einem Kannengiesser 42. Pfund, 3. Vierling alt Zinn verwechslen, um neues, gilt der Centner $38\frac{2}{3}$. fl. nimmt dessen $72\frac{1}{3}$. Pfund, und auf jedes Pfund alt Zinn muß er 14. pfen. aufgeben, wie viel wird er dem Kannengiesser hinaus zu geben schuldig seyn? Facit 13. fl. 55. kr. 3. pfen. $1\frac{2}{3}$. hlr.

127. Item, einer kaufft 460. Fell, befindet in Durchsuchung derselben an jedem hundert 15. untüchtig und schadhafft, die wirfft er beyseits, und bezahlt allein die gute, das Hundert pro $24\frac{3}{4}$. fl. was machts an Geld? Fac. 96. fl. 46. kr. $2\frac{4}{5}$. hlr.

128. Item, einer kaufft im Bayerland 350. Saltz-Scheiben, je 10. pro $26\frac{1}{4}$. fl. und werden ihm zu jedem Hundert etliche Scheiben in Kauff geben, macht die Summa seines ausgegebenen Gelds fl. $826\frac{7}{8}$. Ist die Frage, wie viel ihme ins 100. geschenckt worden? Facit 10.

129. Item, einer kaufft 1575. Elen Leinwad, bezahlt pro 100. Elen 30. fl. und man gibt ihm in Kauff $2\frac{1}{2}$. Elen, will der Käuffer das Geld in zwey

Terminen bezahlen, und im ersten Termin 69. fl. mehr, als im andern erlegen. Ist die Frage, wie viel er auf jeden Termin bezahlen soll? Fac. das erste Ziel $267\frac{3}{8}$. fl. das andere $198\frac{3}{8}$. fl.

130. Item, einer hat 2. Schock Häringe, verkaufft davon den halben Theil zu 2. pfen. ein Fünfftel zu $1\frac{1}{2}$. pfen. ein Viertel zu 3. pfen. und die übrige zum $\frac{1}{2}$. pfen. wie viel bringts an Geld, nach Nürnberger- und Ulmer-Währung? Fac. 8. Pfund, 9. pfen. Nürnberger: und 1. fl. 2. kr. 1. pfen. Ulmer.

131. Item, einer kaufft von einem Edelmann 450. Stuck Schaaf, je das Paar pro $2\frac{3}{4}$. fl. und werden ihme allwegen auf jede 10. Schaafe noch 1. Stuck geschenckt, oder in Kauff gegeben. Ist die Frage, was ihn solche gekostet? Facit 562. fl. 30. kr.

132. Item, ich habe gekaufft etliche Elen Tuch, je 5. pro 7. fl. verkauffe wieder je 7. Elen pro 11. fl. gewinne 100. Gulden über das Haupt-Gut. Ist die Frage, wie viel Elen ich verkaufft habe? Facit $583\frac{1}{3}$. Elen.

133. Item, ich habe gekaufft 100. Leder um 75. fl. verkauffe die Leder je einen Centner pro 3. fl. verleur an 100. fl. 12. fl. Ist die Frage, wie viel Häute auf einen Centner gegangen seyn? Fac. $4\frac{6}{11}$.

134. Item, einer kaufft 12. Tuch pro 140. fl. 2. seyn weiß, 3. schwartz, 7. blau, kostet je ein schwartz 2. fl. mehr dann 1. weiß, und 1. blau 3. fl. mehr dann 1. schwartz. Ist die Frage, wie viel des jeden kosten

werden? Fac. 1. weiß Tuch $8\frac{1}{4}$. fl. ein schwartz $10\frac{3}{4}$. fl. und ein blaues $13\frac{1}{4}$. fl.

135. Item, einer kaufft 3. Marck Silber pro 26. fl. 28. kr. zahlt die andere Marck noch eins so theuer als die erste, gibt darzu 6. kr. die dritte dreymal so theuer als die erste beyde ÷ 20. kr. Ist die Frage, wie viel jede Marck insonderheit koste? Fac. Erste Marck 2. fl. 12. kr. Andere 4. fl. 30. kr. Dritte 19. fl. 46. kr.

136. Item, drey haben ein Land-Gut miteinander, davon sie jährlich 426. Imi Früchten Einkommens haben, davon aber dem andern 4. mal mehr gebühret als dem dritten, und dem ersten 5. mal mehr als dem andern; wird gefragt, wie viel jeglichem gebühre? Fac. A. 340. Imi, 3. Mittle, $1\frac{1}{5}$. Metzen. B. 68. Imi, $3\frac{21}{25}$. Metzen. C. 17. Imi, $\frac{24}{25}$. Metzen.

137. Item, ein Metzger von Straßburg kaufft allhier zu Ulm etliche Hämmel, bezahlt 7. Hämmel um 11. fl. verkaufft dieselbe wiederum, und gibt 3. pro 8. fl. Hat so viel Hämmel gekaufft, und wieder verkaufft, daß er 552. fl. daran gewonnen hat. Ist nun die Frage, wie viel der Hämmel gewesen? Fac. 504.

138. Item, 3. welsche Krämer haben ein jeder ein Stücklein Leinwad zu verkauffen, der erste hat 27. Elen, der andere 34. der dritte 41. Elen, vergleichen sich, daß keiner seine Leinwad theurer oder wolfeiler, auch ein jeder nicht mehr oder weniger Elen um 1. fl. geben soll, und soll ein jeder eben so viel Gelds als der

andere lösen. Ist nun die Frage, wie viel jeder Gelds gelößt, und wie sie ihre Leinwad verkaufft haben? Facit jeder hat 6. fl. gelößt, ꝛc.

139. Item, ein Wirth hat einen guten Wein, dessen kostet die Maaß 15. kr. Darneben hat er auch einen geringen, von demselben schüttet er 30. Maaß unter 1. Eymer des guten Weins, und schencket die Maaß nachgehends davon aus pro 14. kr. findet Gewinn daran 1. fl. 30. kr. Ist die Frage, wie viel ein Maaß des geringen gekostet habe? Fac. 7. kr.

140. Item, einer kaufft 1. Centner Muscaten pro 72. fl. 17. ß. 6. hlr. Mehr 1. Centner Imber pro 44. fl. ÷ 4. ß. 2. hlr. Von diesen beyden Waaren will ein anderer für 19. fl. 8. ß. $10\frac{2}{3}$. hlr. einer so viel als der andere haben? wie viel Pfund wird er jeder Sorten bekommen? Fac. $16\frac{2}{3}$. Pfund.

141. Item, einer kaufft 7. Pfund Nägelen, 9. Pfund Imber, und 12. Pfund Pfeffer pro 20. fl. 20. kr. Kostet je 1. Pfund Nägelen 20. kr. mehr dann 1. Pfund Imber, und 1. Pfund Imber 6. kr. minder, dann 1. Pfund Pfeffer, was kostet jedes? Facit 1. Pfund Pfeffer 42. kr. 1. Pfund Imber 36. kr. und 1. Pfund Nägelen 56. kr.

142. Item, einer kaufft 25. Centner Bley pro 100. fl. minder so viel fl. als 6. Centner 25. Pfund kosten, ist die Frage, wie theuer 1. Pfund? Facit $\frac{4}{125}$. fl.

143. Item, einer kaufft einen Sack mit Anis, gibt um jedes Pfund 12. pfen. bleiben ihm über 37. pfen. hätte er um 1. Pfund 15. pfen. geben, wären ihm zerronnen 44. Pfenning. Ist die Frage, wie

viel

viel der Sack mit Anis gewogen habe? Fac. 27. Pfund.

144. Item, einer kaufft Muscatnüsse, als viel er 3. Muscaten theurer kaufft, dann 4 pfen. so viel kosten 4. Muscaten mehr dann 10 pfen. Ist die Frage, wie theuer 1. Muscat? Fac. 6. pfen.

145. Item, es hat ein Fischer einen Hausen in der Donau gefangen, will das Pfund geben pro 3. kr. wollen 3. Bürger den Fisch kauffen, weilen aber der Fischer keine Waag hat, nimmt A. $\frac{1}{4}$. des Fisches pro 30. kr. B. $\frac{1}{6}$. des übrigen, gibt 12. kr. C. nimmt das übrige alles pro 80. kr. bringt es zu Hauß, wiegt $27\frac{1}{2}$. Pfund, ist die Frage, was der Fisch miteinander gewogen habe, und ob dem Fischer besser gewesen, das Pfund pro 3. kr. zu verkauffen, dann daß er aus dem gantzen Fisch gelößt hat 122. kr.? Fac. 44. Pfund gewogen, und hat sich der Fischer um 10. kr. übersehen, daß er den Fisch nicht ins Gewicht gegeben.

146. Item, einer hat 5. Centner Wolle, kostet 1. Centner 16. fl. 12. kr. Mehr 8. Centner, kostet 1. Centner 20. fl. ÷ 1. Ort. Mehr 10. Centner, den Centner pro 21. fl. 36. kr. mischt die untereinander, wie soll er 1. Centner untereinander verkauffen, daß er mit 100. fl. 10. fl. gewinne? Fac. 21. fl. 45. kr. $5\frac{5}{23}$. hlr.

147. Item, einer kaufft zu Nürnberg $36\frac{1}{2}$. Centner Zinn, den Centner um 16. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, das führt er gen Augspurg, und gibt von einem Nürnberger-Centn. zu Fuhrlohn 28. kr. thut darunter 4.

Centner, 20. Pfund Bley Augspurger-Gewicht, kostet der Centner 5. fl. $\frac{1}{2}$. Ort, und verkaufft daselbst 1. Pfund untereinander pro 3. ß. 6. hlr. Item 100. Nürnberger-Pfund thun 104. Pfund zu Augspurg, was hat er gewonnen oder verlohren? Fac. gewonnen 101. fl. 11. ß. 1. hlr.

148. Item, einer kaufft 168. Fell, zahlt allemal 7. Fell pro 4. fl. verkauffts und gibt wieder 7. Fell um 4. fl. Hat also gewonnen 2. fl. Ist die Frage, wie es zugangen?

149. Item, ein Kürßner kaufft 150. Fuchsbälge pro 150. fl. bezahlt allwegen 6. für 6. fl. verkaufft dieselbe wiederum einem andern Kürßner, und gibt ihme auch 6. für 6. fl. hat gleichwohl 30. fl. damit gewonnen. Ist die Frage, wie solches zugegangen?

150. Item, ein Centner Unschlitt wird gekaufft um 8. fl. und 1. Centner Schmaltz um 16. fl. Nun will einer für 264. fl. beyderley kauffen, begehret aber 2. mal so viel Unschlitt als Schmaltz, und werden ihme auf jeden Centner noch 10. Pfund in Kauff gegeben. Ist die Frage, wie viel er Centner Unschlitt und Schmaltz bekommen werde? Facit 9. Centner, $7\frac{1}{2}$. Pfund Schmaltz, und 18. Centner, 15. Pfund Unschlitt.

151. Item, ein Kauffmann hat 1. Stuck Gewand, hält 45. Elen, will das gantze Stuck geben pro 30. fl. Item, 1. Stuck Taffet hält 14. Elen, pro 42. fl. Item, Sammet hält 1. Stuck 15. Elen, pro 27. fl. Kommt einer, bringt 41. fl. will je einer

Gat-

Gattung so viel haben, als der andern, ist die Frage, wie viel ihme Elen des jeden gebühre? Fac. $7\frac{1}{2}$. Elen.

152. Item, einer will anlegen 544. Thaler, an dreyerley Leinwad, als an Vier und zwantziger zu 18 fl. an Acht und zwantziger zu 22. fl. und an Zwey und dreyssiger zu 28. fl. wie viel bekommt er eines jeden? Fac. 12. Stuck.

153. Item, einer hat 2. Philippsthaler, will darum dreyerley Wein holen lassen, eines so viel als des andern, kostet des besten 1. Maaß 18. kr. des mittlern 13. und des geringsten 9. kr. Ist die Frage, wie viel er jeder Gattung nehmen soll, daß er eines so viel habe als des andern, und doch nicht mehr als die 2. Philippsthaler ausgebe? Fac. 5. Maaß.

154. Item, einer hat 180. fl. will darum Kern und Roggen kauffen, aber des Roggen 3. mal so viel als des Kerns, gilt 1. Imi Kern 2. fl. und 1. Imi Roggen 1. fl. wie viel wird er jeder Gattung bekommen? Fac. 36. Imi Kern, 108. Imi Roggen.

155. Item, einer hat 150. fl. will darum Sammet kauffen, die Ele um $2\frac{2}{3}$. fl. Holländisch Tuch, die Ele pro 2. fl. den besten Say pro $1\frac{1}{2}$. fl. und Zeug pro 10. Batzen, aber des Holländischen Tuchs 3. mal so viel, des Says 4. mal so viel, und des Zeugs 2. mal so viel als des Sammets. Ist die Frag, wie viel Elen jederley Waar er um gedachtes Geld bekomme, auch was derselben jede insonderheit koste? Fac. $9\frac{3}{8}$. Elen Sammet pro 25. fl. $28\frac{1}{8}$. Elen

Holländisch Tuch pro $56\frac{1}{4}$. Gulden, $37\frac{1}{2}$. Elen Say pro $56\frac{1}{4}$. Gulden, und $18\frac{3}{4}$. Elen Zeug pro $12\frac{1}{2}$. Gulden.

156. Item, ein Burger und Gastgeb allhie zu Ulm schicket aus seinen Knecht mit Roß und Wagen in das Elsaß um Wein, der kommt mit der Fuhr an bestimmten Ort, beladet daselbsten seinen Wagen mit zweyerley Wein, nemlich 3. Fuder, 11. Ohm, 8. Maaß, (das Fuder zu 24. Ohm, die Ohm zu 24. Maaß,) zahlet um das Fuder untereinander 112. Gulden, $6\frac{2}{5}$. Plappert, (den Gulden zu 20. Plappert,) der Knecht bringt solchen Wagen Wein gen Ulm, thun 6. Ohm, $22\frac{2}{5}$. Maaß Elsasser einen Ulmer-Eymer an der Visier; Der Gastgeb schencket solchen Wein aus, den halben Theil die Maaß pro 24. Kreutzer. Der andere halbe Theil ist etwas bessers, gibt desselben eine Maaß pro 26. Kreutzer. Hat dem Knecht Fuhrlohn bezahlt von 4. Ulmer-Eymer 5. Meil $6\frac{2}{5}$. Gulden, und findet nach solchem Gewinn an allem Wein 62. Gulden. Nun ist meine Frage, wie viel Meilen beyde Städte, da der Wein geladen worden, von einander liegen?

Nun

Nun folgen mancherley schöne und nützliche Reguln, so nicht allein den Liebhabern dieser edlen Kunst sehr ergötzlich, sondern auch denjenigen, so sich der Handlung und Kauffmannschafft ergeben wollen, zu wissen hoch nothwendig, und zwar nur durch die leichteste Exempel erklärt, 2c.

Regula De Tri conversa,

Oder

Die umgewandte und verkehrte Regula De Tri.

Diese Regul wird darum also genannt, weilen die Satzung in derselben verkehrt und umgewandt werden muß, und ist solche zu wissen nothwendig, in Betrachtung, daß offtmalen Exempel und Fragen vorfallen, wann man dieselbe nach gemeiner Regul De Tri solviren wollte, ein gantz unrecht und wider-

widersinnig Facit erfolgen würde; So man aber, nach Art dieser Regul, die Satzung verkehrt, und setzt die Frage vornen zur lincken Hand, und was derselben am Namen gleich, hinten gegen der rechten Hand, und lasset das mittlere in allweg unverrückt stehen, procedirt alsdann ferner nach Eigenschafft der gemeinen De Tri, so kommt das Facit recht: Und seyn die Exempel und Fragen dieser Regel allein durch die Vernunfft gantz fleissig wahrzunehmen, ob sie sich auf Mehrung oder Minderung lenden, damit man nicht etwan wider den Verstand und natürliche Vernunfft rechne; wie die nachfolgende Exempla etwas klärer berichten werden.

Ein Beck soll ein Zweyer-Brod, vermög der Ordnung, 8. Loth schwer backen, wann er das Imi Kern um 5. fl. kaufft; Wann aber das Imi 12. fl. gilt, wie schwer soll er alsdann einen Zweyer-Wecken machen? Fac. 3. Loth, $1\frac{1}{3}$. Quintlein.

Nach gemeiner Regul De Tri stehet das Exempel also:

fl.	Loth.	fl.
5 ———	8 ———	12

So man jetzt ferner nach Ordnung der gemeinen De Tri procediren wollte, kämen $19\frac{1}{5}$. Loth, welches ja gantz närrisch, und der Vernunfft zuwider gerechnet wäre, daß, wann das Korn mehr als noch so viel theurer seyn sollte, daß auch zugleich das Brod am Gewicht auffsteigen, und der Beck solches grösser backen müßte, als wann das Korn

wohl-

wohlfeil wäre; Derowegen so wende das Exempel um, kehre das Hintere vornen, und das Vordere hinten, stehet es nach dieser Regul also:

fl. Loth. fl.
12 ——— 8 ——— 5
8
———
40

~~1~~(4
~~4~~ ~~0~~ | 3. Loth.
~~1~~ ~~2~~
4. Quintl.
———
16.

(4 (4
~~1~~ ~~6~~ | 1 $\frac{4}{12}$ | $\frac{1}{3}$. Quintl.
~~1~~ ~~2~~

So viel soll ein Zweyer-Brod wägen, wann das Imi Kern 12. fl. gilt.

Proba.

Dieses probirt sich nach gemeiner De Tri, und stehet also:

fl. Loth. Quintl. fl.
5 ——— 3 $1\frac{1}{3}$ ——— 12
3 4 40
——— ——— ———
15 13 480
3
———
40

~~1~~
~~1~~ ~~3~~
~~4~~ ~~8~~ ~~0~~ | ~~3~~ ~~2~~ | 8. Loth.
~~1~~ ~~5~~ ~~5~~ ~~4~~
~~1~~

Ist also hierinnen die Operation recht angestellt worden, weil klärlich zu sehen, daß, wann das

Imi

Imi Kern pro 12. fl. gekaufft wird, ein Zweyer-Brod 3. Loth, 1$\frac{1}{3}$. Quintlein schwer seyn soll: So es aber wohlfeiler, und nur 5. fl. gelten würde, daß es alsdann, vermög der Ordnung, auf 8. Loth schwer gebacken werden müßte.

1. Item, wann das Imi Korn 8. fl. gilt, soll ein Batzen-Laib 1. Pfund, 8. Loth wägen, wie schwer soll er dann seyn, so das Imi nur 1. Reichsthaler gilt? Fac. 6. Pfund, 21$\frac{1}{3}$. Loth.

2. Item, wann das Imi Kern gilt 6$\frac{1}{2}$. fl. soll ein Batzen-Laib 49. Loth wägen, wie theuer ist das Imi erkaufft worden, so dergleichen Laib 5. Pfund gewogen? Fac. 2. fl. ÷ 4$\frac{1}{2}$. hlr.

3. Item, ein Fuhrmann soll 16. Centner Waar in einem gewissen Lohn 28. Meilen führen, wie viel Meilen muß er 21. Centner in eben selbigem Lohn führen? Fac. 21$\frac{1}{3}$. Meilen.

4. Item, wann ein Fuhrmann 16. Centner Waar um 24. fl. 28. Meilen führet, wie viel soll er Centner in erstgemeldtem Lohn 21$\frac{1}{3}$. Meil führen? Fac. 21. Centner.

5. Item, wann 18. Maurer ein groß eingefallen Stück an einer Stadt-Mauer in 40. Tagen wieder aufbauen können, wie lang werden ihrer 24. daran zu thun haben? Fac. 30. Tag.

6. Item, 150. Soldaten haben einen Lauff-Graben, 500. Ruthen lang, in 18. Tagen aufgeworffen, nun sollen sie noch einen dergleichen machen,

chen, und weilen Gefahr vorhanden, hat der Obrist noch 50. darzu commandirt, in wie viel Tagen werdens die verrichten? Fac. in $13\frac{1}{2}$. Tagen.

7. Item, wie viel geben 3000. Laib, 4. Pfund schwer, anderthalb-pfündige Commiß-Laiblen? Fac. 8000.

8. Item, einer kaufft zu einem Mantel 5. Elen Englisch Tuch, das ist $2\frac{3}{4}$. Elen breit, den will er durchaus mit Boy füttern lassen, der $1\frac{1}{2}$. Elen breit ist, wie viel muß er desselben haben? Fac. $9\frac{1}{6}$. Elen.

9. Item, einer kaufft zu einem Mantel und Küttel 8. Elen Tuchs, so 7. Viertel breit ist, dazu braucht er $11\frac{1}{5}$. Elen Futter-Tuchs, ist die Frage, wie breit dasselbe sey? Facit 5. Viertheil.

10. Item, einer kaufft $8\frac{1}{3}$. Elen Tuchs, ist breit 2. Elen, 1. Viertel, fragt den Schneider, wie viel er Futter-Tuchs nehmen soll, so $7\frac{1}{2}$. Viertel breit ist? Antwort: $11\frac{1}{4}$. Elen. Wird gefragt, wie viel der Schneider zu viel gefordert habe? Facit $1\frac{1}{4}$. Elen.

11. Item, wann A. dem B. 500. fl. ohne Zinß ein Jahr geliehen, wie viel soll B. dem A. wieder 8. Monat leihen, daß der Dienst wett werde? Fac. 750. fl.

12. Item, einer leihet seinem guten Freund 200. fl. ohne Zinß 5. Monat lang, nach Endigung solcher Zeit gibt er die 200. fl. mit Danck heim, und noch dazu 360. Gulden, die will er jenem hingegen wieder so lang leihen, daß ein Dienst dem andern gleich

gleich werde, wird gefragt, wie lang ers behalten soll? Fac. $2\frac{7}{9}$. Monat.

13. Item, einer hat 16. Marck Silbers, hält jede Marck fein 15. Loth, das will er ringern, damit die Marck bestehe auf 9. Loth. Ist die Frage, wie viel Kupffer er denen 16. Marck zusetzen soll? Fac. $10\frac{2}{3}$. Marck Kupffer.

14. Item, einer hat 2. Wiesen gleiches Innhalts oder Grösse, die eine ist lang $45\frac{1}{2}$. Ruthen, und breit 28. Ruthen, die andere aber ist nur 21. Ruthen breit; Frage, wie lang dieselbe seyn werde? Fac. $60\frac{2}{3}$. Ruthen.

15. Item, ein Rechenmeister hat 16. Kostgänger, brauchen wochentlich 168. Maaß Wein, und 224. Pfund Fleisch, nun bekommt er noch 8. fragt sich, wie lang sie alle an gedachtem Wein und Fleisch zu leben haben, damit sie in voriger Würde unterhalten werden? Fac. $4\frac{2}{3}$. Tag.

16. Item, eine Frau hat ein Stücklein Leinwad, hält $36\frac{3}{4}$. Elen, daraus macht sie ein geviertes Tuch, welches $5\frac{1}{4}$. Elen lang und breit ist. Ist die Frage, wie breit die Leinwad gewesen? Facit 3. Viertel.

17. Item, 500. Soldaten werden mit 27000. fl. 9. Monat unterhalten, wie viel kan man ihrer mit derselben Summa 20. Monate unterhalten? Fac. 225. Soldaten.

18. Item, wann 15. Reuter in 6. Wochen $438\frac{3}{4}$. Gulden verzehren, wie lang hätten ihrer 5. an solcher Summa zu zehren, und wie viel triffts einem in einer

einer Wochen? Fac. 18. Wochen, und jeder $4\frac{4}{8}$. fl. in einer Woche.

19. Item, ein Aussenwerck an einer Vestung können 800. Personen innerhalb 4. Monaten verfertigen, weilen aber der Feind im Anzug, und man seiner in 10. Wochen gewärtig, ist die Frage, wie viel man noch Personen zu denen 800. an die Arbeit anstellen soll, damit das Werck in solcher Zeit fertig werde? Facit 480. Mann.

20. Item, in einer belagerten Vestung liegen 2500. Mann, so auf ein Jahr mit Proviant versehen, nun kan ihnen vor 15. Monaten kein Succurs zukommen, fragt sich, wie viel Volcks man abdancken, oder daraus schicken müsse, damit die übrigen bis zu benannter Zeit Proviants genug haben? Fac. 500. Mann.

21. Item, in einer Vestung liegen 1600. Soldaten, seyn proviantirt auf $\frac{3}{4}$. Jahr, nun werden von ihrem General 600. Soldaten daraus genommen, anderwärts zu gebrauchen, ist die Frage, wie lang die übrige an dem Proviant zu leben haben? Fac. 14. Monate, 12. Tage.

22. Item, in einer belagerten Stadt ist man auf 15. Monate mit Proviant versehen, da man jedem Soldaten täglich $1\frac{1}{2}$. tb. Brod reicht; Nun werden sie nach 9. Monaten, 10. Tagen heimlich gewarnet, sich noch 8. Monate zu halten, und deßwegen jedem an der Schwere des täglichen Comiß-Brods so viel abzubrechen, daß man bis zu Ausgang der 8. Monaten damit reichen möge, wie viel soll man jedem täglich Brods geben? Fac. 34. Loth.

Regula Quinque,

Oder

Die zweyfache De Tri.

Diese Regul lehret durch einen sonderbaren behenden Vortheil diejenige Exempla, so von zweyen Fragen, und also nach der gemeinen De Tri, auch von zweyen Satzungen bestehen, kurtz und gewiß in einer Satzung aufzulösen, daher sie von etlichen die zweyfache De Tri genannt wird; Andere tituliren sie Regulam Quinque, aus Ursach, dieweilen sie aus fünf bekannten Zahlen die sechste unbekannte, als das Facit, zu finden weiset, und verhält sich die Operation also:

Setze die beyde Frag-Zahlen hinten über einander, was denenselben am Namen gleich ist, vornen, und die fünfte in die Mitten, ferner multiplicire miteinander beyde vordere Zahlen, was kommt, ist die rechte vordere Zahl, oder der Theiler; Deßgleichen auch multiplicire beyde hintere Zahlen miteinander, das Product zeigt die rechte hintere Zahl, in die Mitte wird der bedingte Geld-Lohn, Geld-Zinß, oder deßgleichen unverruckt gesetzt; procedire nun weiter nach gemeiner Regula De Tri, so kommt das rechte Facit.

Als

Als zum Exempel:

Von 8. Centner Waar 15. Meilen zu führen, gibt man 6. fl. wie viel gibt man von 30. Centner 24. Meilen? Fac. 36. fl.

	fl.	
Centner 8 } Meilen 15 }	—— 6 ——	{ Centner 30 { Meilen 24
120		120
		60
		720
		6
		4320

12∅
1
17
432 | 36. fl. So viel muß man
122 von 30. Cent. 24. Meil
1 Wegs zu führen geben.

Willt du aber dieses Exempel ausserhalb dieser Regul durch die gemeine De Tri solviren, muß solches geschehen durch 2. Satzungen, und sprich erstlich: Von 8. Centner gibt man zu führen (verstehe 15. Meilen) 6. fl. was gibt man solchen Weg von 30. Centnern? Fac. $22\frac{1}{2}$. fl. Die andere Satzung: Von 15. Meilen gibt man $22\frac{1}{2}$. fl. was von 24. Meilen? Fac. 36. fl.

Woraus leichtlich zu sehen, daß, wie in der Regul De Tri durch 2. Satzungen die Frage aufgelößt werden muß, allhier in dieser Regul solches durch eine Satzung verrichtet werden kan.

1. Item, wann man von 12. Eymer Wein 7. Meil Wegs 28. fl. Fuhrlohn gibt, was ist man schuldig zu geben von 48. Eymern 20. Meilen? Fac. 320. fl.

2. Item, 24. Mann raumen einen See in 45. Tagen, gibt jedem des Tags 20. kr. wie viel macht es? Fac. 360. fl.

3. Item, ein Metzger stellet einem Bauren 15. Ochsen auf 8. Wochen in die Mastung, pro 90. fl. Nach verflossener Zeit gibt er ihm wieder 32. Ochsen ein Viertel-Jahr zu mästen, wie viel wird er dem vorigen Geding nach geben müssen? Facit 312. fl.

4. Item, 4. Holtzscheiter machen in 6. Tagen 54. Floß-Bäume auf, wie viel sägen und scheiten 6. Mann in einem Monat? Facit 405. Bäume.

5. Item, wann 6. Holtzhauer in 4. Tagen 30. Klafftern Holtz aufmachen, wie viel Klafftern werden 15. Holtzhauer in 16. Tagen hauen? Fac. 300. Klafftern.

6. Item, wann 4. Schneider in 5. Tagen 7. Röcke machen, wie viel können 5. Schneider in 8. Tagen verfertigen? Fac. 14. Röcke.

7. Item, wann 1. Pferd Tag und Nacht drey Vierling oder Metzen Haber isset, wie viel Imi werden 60. Pferde in einem Jahr essen? Facit $2737\frac{1}{2}$. Imi.

8. Item, wann 12. Personen in 26. Wochen 624. fl. verzehren, wie viel Geld werden ihrer 8. in 13. Wochen verzehren? Fac. 208. fl.

9. Item, wann an einem Vestungs-Bau eine Rotte von 30. Mann in einem Viertel-Jahr 4095. Schacht Erden aus dem Graben auf den Wall führen

führen können, wie viel Schacht trifft es einem Mann des Tags? Fac. $1\frac{1}{2}$. Schacht.

10. Item, 100. fl. gewinnen in 3. Jahren 24. fl. wie viel Gewinn tragen 2000. fl. in 4. Jahren? Fac. 640. fl.

11. Item, 120. Mann haben in 4. Monaten zur Besoldung empfangen 2160. fl. was werden 1000. Mann ein Jahr lang zu unterhalten kosten? Fac. 54000. fl.

12. Item, wann man einem Wucherer wöchentlich von einem Gulden muß Zinß geben 1. Pfenning, was tragen 100. fl. in einem Jahr? Facit 21. fl. 40. kr.

13. Item, auf einer Bühne, so 42. Schuh lang, und 36. Schuh breit ist, liegen 540. Imi Kern, wie viel kan man Imi auf eine Bühne, so 120. Schuh lang, und 54. Schuh breit, schütten? Facit $2314\frac{2}{7}$. Imi.

14. Item, einer dinget 4. Pferde in eine Herberg ein Jahr lang, soll der Wirth jedem Pferd wöchentlich geben 1. Imi Haber zu 42. Kreutzer, für Heu und Stroh 28. kr. und für Stall-Miethe 14. kr. wie viel haben die 4. Pferde das Jahr verzehret? Facit 291. fl. 12. kr.

15. Item, ein Herr mit 7. Dienern dingt sich zu einem Wirth in die Kost ein Monat lang, gibt die Wochen von einer Person vor Essen und Trincken, samt dem, so das Pferd verzehrt, 1. fl. 48. kr. Nun kommt ein anderer Herr mit 36. Pferden, mit

demselben macht der Wirth ein Geding, daß er ihme allwegen von 6 Personen und Pferden fünf Wochen lang so viel geben soll, als der erste 1. Monat verzehrt hat. Ist die Frage: wie viel der andere dem Wirth in 15. Wochen schuldig worden? Facit 1036. fl. 48. kr.

16. Item, einer kaufft einen Garten, der ist lang $162\frac{1}{2}$. Schuh, und breit $76\frac{1}{4}$. Schuh, um 297. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, wie viel kostet desselben Garten ein Stuck, das $82\frac{1}{2}$. Schuh lang, und $41\frac{2}{3}$. Schuh breit ist? Fac. $82\frac{1}{2}$. fl.

Regula Quinque Conversa.

Lehret ebenmässig zwo Fragen in einer Satzung kürtzlich zu solviren, welches sonsten durch 2. Satzungen, als einer gemeinen De Tri, und der andern De Tri Conversa, verrichtet werden muß, und geschiehet der Process dieser Regul folgender Gestalt: Setze beyde Frag-Zahlen hinten übereinander, was dem Namen gleich, vornen, und die fünffte in die Mitte, ferner multiplicire Creutzweiß die vordere obere Zahl mit der hintern untersten, das Product ist deine rechte hintere Zahl, also auch deine vordere untere Zahl mit der hintern obern, das ist alsdann dein Theiler; Und geschiehet diese Creutz-

Creutz-weise Multiplication aus der Ursachen, dieweil, wann man diese Exempel durch 2. Satzungen solviren wollte, daß allwegen, wie oben gedacht, die eine Satzung gemeiner: die andere aber nach der De Tri conversa versetzt werden müßte, deßwegen allhier die Zahlen der umgewandten Satzung durchs Creutz zu wechslen vonnöthen, wie folgendes ausgesetzte Exempel ausweißt. Als:

4. Schneider machen 6. Röcke in 15. Tagen, wie viel Schneider werden 36. Röcke machen in einem Monat? Fac. 12. Schneider.

Stehet das Exempel, dieser Regul nach, in der rechten Satzung also:

Schneider

4

Tag 15) ⨯ (30. Tagen.
Röck 6) ⨯ (36. Röcke.

180 540
4
2160

1
13
2160 | 12. Schneider.
188
1

Demnach aber diejenige, so der Regula conversa noch nicht gewohnt, und die Zahlen der Principal-Frage nach einzurichten nicht verstehen, oder ob solche schon eingerichtet, dannoch den Unterscheid nicht mercken können, ob man die 2. vordere, oder hintere Zahlen miteinander, oder ob

man solche Creutz-weiß multipliciren müsse, als ist es rathsamer, daß sie zuvor solche Exempla durch 2. Satzungen auflösen, damit nicht etwan ein falsch Facit heraus kommen möchte, deßwegen denenselben das obige Exempel durch 2. Satzungen für Augen zu stellen, für nöthig erachtet. Setze also, und sprich:

6. Röcke machen 4. Schneider (verstehe in 15. Tagen) wie viel Schneider werden 36. Röcke verfertigen in solcher Zeit?

Röcke.	Schneider.	Röcke.
6 ———	4 ———	36

Facit 24. Schneider.

Sprich ferner nach der De Tri Conv. In 15. Tagen machen 24. Schneider (verstehe 36. Röcke,) wie viel Schneider machen es in 30. Tagen?

Tage.	Schneider.	Tage.
30 ———	24 ———	15

Fac. 12. Schneider, wie hie oben.

Auf eine andere Form, durch zwey Satzungen.

1. Per Regul. de Tri Conv. sprich: In 15. Tagen machen 4. Schneider (verstehe 6. Röcke,) wie viel Schneider werdens in 30. Tagen machen?

Tage.	Schneider.	Tage.
30 ———	4 ———	15.

Fac. 2. Schneider.

Sage

Sage weiters: 6. Röcke machen 2. Schneider, (verstehe in 30. Tagen,) wie viel Schneider werden 36. Röcke ausmachen in solcher Zeit?

Röcke.	Schneider.	Röcke.
6 ———	2 ———	36

Fac. 12. Schneider, wie zuvor.

Noch eine Manier durch zwey Satzungen.

6. Röcke werden gemacht in 15. Tagen, (verstehe von 4. Schneidern,) wie lang haben sie an 36. Röcken zu machen?

Röcke.	Tage.	Röcke.
6 ———	15 ———	36

Fac. 90. Tage.

Sprich weiters per Regul. De Tri Conv. In 90. Tagen machen 4. Schneider, (verstehe 36. Röcke) wie viel Schneider werden solche in 30. Tagen machen?

Tage.	Schneider.	Tage.
30 ———	4 ———	90

Fac. 12. Schneider, wie zuvor.

Letztlich kan diß Exempel auch durch zwey Reguln gemeiner De Tri solvirt werden:

In 15. Tagen werden gemacht 6. Röcke, (verstehe von 4. Schneidern) wie viel in 30. Tagen?

Tage.	Röcke.	Tage.
15	6	30

30 × 6 = 180

180 ÷ 15 = 12. Röcke.

Röcke	(verstehe in 30. Tag) machen	Schneider.	Röcke.
12		4	36

36 × 4 = 144

144 ÷ 12 = 12. Schneider.

1. Item, wann man in einem Jahr mit 100. fl. Haupt-Gut gewinnt 5. fl. Zinß, wie viel Gelds hat der angelegt, der 70. fl. Zinß erhebt in $3\frac{1}{3}$. Jahr? Fac. 420. fl.

2. Item, wann man jährlich von 100. fl. Capital 5. fl. Zinß empfähet, wie lang müssen 420. fl. liegen, bis sie 70. fl. Zinß ertragen? Fac. $3\frac{1}{3}$. Jahr.

3. Item, von 16. Kostgängern empfängt einer in 12. Wochen 132. fl. wie viel Kostgänger muß er 21. Wochen lang halten, damit er $577\frac{1}{2}$. fl. aufhebe? Fac. 40. Kostgänger.

4. Item, wann man einem Soldaten ein Monat 6. fl. gibt, wie viel kan man derselben erhalten ein Jahr lang mit 27000. fl.? Fac. 375. Soldaten.

5. Item,

5. Item, von 5. Centnern gibt man 4. fl. Fuhrlohn auf 10. Meil Wegs, wie viel Meilen wird man 20. Centner führen um $19\frac{1}{5}$. fl.? Facit 12. Meilen.

6. Item um 4. fl. führt einer 5. Centner 10. Meilen, wie viel Centner soll er 12. Meilen um $19\frac{1}{5}$. fl. führen? Fac. 20. Centner.

7. Item, um $\frac{3}{4}$. fl. führt man $1\frac{1}{2}$. Centner $2\frac{2}{3}$. Meilen, wie weit wird man $8\frac{3}{5}$. Centner um $9\frac{1}{6}$. fl. führen? Fac. $5\frac{265}{387}$. Meilen.

Zinß-Rechnung.

Lehret von einer gewissen Summa Gelds, so auf ein bestimmtes Jahr, Monat, Tag, ꝛc. verliehen worden, den verfallenen Zinß und schuldiges Interesse zu berechnen, und seyn die meiste Exempla dieser Regul der zweyfachen De Tri und Quinque Conversa unterworffen, dahero weilen sie durch dieselbe solvirt werden müssen, ich nicht für unthunlich erachtet, solche hierauf gleich anzuführen. Der Process aber dieser Regul kan am besten durch nachfolgende Exempla erklärt werden. Als:

1. Item, einer leget 1575. fl. an Zinß, von 100. fl. jährlich 5. fl. wie viel Zinß träget es in 8. Jahren und 4. Monaten, das Jahr für 12. Monat gerechnet? Fac. $656\frac{1}{4}$. fl.

Wei-

Weilen nun diß Exempel 2. Frag-Zahlen hat, als ist es der zweyfachen De Tri zugethan, deßwegen setze, wie bey selbiger Regul gelehret worden, beyde Frag-Zahlen hinten übereinander, ihren gleichen Nameu vornen, und die fünffte, als allhier den Zinß, in die Mitte, procedire ferner nach Art solcher Regul, so wirst du berichtet.

Nota:

Wo in denen Exempeln neben den Jahren auch Monate stehen, so verwandle die Jahre gleich zu Monaten: Stehet dieses Exempel recht also:

Cap. fl. 100) fl. 5. Zinß. [1575. fl. Cap.
Monate 12) [100. Monate.

1200 157500
5
787500

1
1601(3
7875 | $656\frac{3}{12}$ | $\frac{1}{4}$ fl.
1222
11

Nach zwey Satzungen procedire also:

Von 100. fl. Capital gibt man 5. fl. Zinß (verstehe in 1. Jahr) was von 1575. fl. in solcher Zeit? Fac. $78\frac{3}{4}$. fl. Zinß.

Weiters: In 1. Jahr gibt man $78\frac{3}{4}$. fl. Zinß, (verstehe von 1575. fl.) was in 8. Jahren, 4. Monaten? Fac. $656\frac{1}{4}$. fl. wie oben.

2. Item,

2. Item, einer verzinßt 1200. fl. fünf Jahr lang, und gibt jährlich von 100. fl. Capital $6\frac{1}{2}$. fl. Zinß, wie viel belaufft Zinß in ermeldter Zeit von obbenanntem Capital? Fac. 390. fl.

3. Item, einer leihet 850. fl. auf Interesse, von 100. fl. jährlich 5. fl. Zinß zu bezahlen, wie viel Zinß bekommt er in 7. Jahren, 8. Monaten? Fac. $325\frac{5}{6}$. fl.

4. Item, wann man von 100. fl. Haupt-Gut jährlich 5. Thaler Zinß bezahlet, wie viel hat der Haupt-Gut angeleget, so in 8. Monaten 70. fl. Zinß eingenommen? Fac. 1400. fl.

5. Item, wann einer 5. Jahre 2400. fl. verzinßt, 6. pro Cento, wie viel Zinß wird er in solcher Zeit von gemeldter Summa bezahlen müssen? Fac. 720. fl.

6. Item, wie lang muß man 2400. Capital hinleihen, daß sie 720. fl. Zinß ertragen, von 100. fl. Capital jährlich 6. fl. Zinß zu rechnen? Facit 5. Jahr.

Nota.

Wann man erst-gedachtes Exempel durch die zweyfache De Tri gleich den vorgehenden solviren wollte, so würde ein ungereimtes Facit heraus kommen, als wird nicht undienlich seyn, daß die Unerfahrne solches zuvor durch 2. Satzungen verrichten, alldieweilen in den Zinß-Rechnungen viel dergleichen Fragen vorfallen, so nach Art der Quinque Conversa aufgelößt werden müssen: Stehet demnach diß Exempel in der Quinque Conversa also:

Jahr.

Jahr

		1		
Cap. fl.	100		2400. fl. Cap.	
Zinß fl.	6		720. fl. Zinß.	
	14400		72000	

2
720 | 5. Jahr.
144

Nach 2. Satzungen procedire also:

6. fl. Zinß gibt man 1. Jahr (verstehe von 100. fl. Capital,) in wie viel Jahren bekommt man 720. fl. Zinß davon? Fac. in 120. Jahren.

Weiter in der andern Satzung per Regulam De Tri Conversam: 100. fl. Capital müssen 120. Jahre liegen, (verstehe, bis sie 720. fl. Zinß tragen,) wie bald kan man solche von 2400. Capital nutzen? Fac. in 5. Jahren, wie oben.

Oder man kan solches auch schlechtlich durch 2. Satzungen gemeiner De Tri solviren,

Als: 100. fl. Capital tragen (verstehe 1. Jahr) 6. fl. Zinß, was bringen 2400. fl. Capital? Facit 144. fl. Zinß.

Ferner: 144. fl. Zinß kommen ein in 1. Jahr, (verstehe von 2400. fl. Capital,) in wie viel Zeit 720. fl. Zinß? Fac. in 5. Jahr, wie oben.

7. Item,

7. Item, wie viel hat derjenige angelegt, so in 5. Jahren 720. fl. Zinß empfangen, von 100. fl. Capital 6. fl. jährlich Zinß zu rechnen? Facit 2400. fl.

8. Item, einer soll mir über 3. Jahre, 8. Monate bezahlen 600. fl. die will er jetzt erlegen, alsò, daß die Zinß mit samt der Summa, die er bezahlt hat, gedachte Zeit just die 600. fl. machen, jährlich vou 100. fl. 5. fl. Zinß zu rechnen, wie viel soll er erlegen? Fac. 507. fl. 2. kr. $4\frac{20}{71}$. hlr.

9. Item, wann man von 100. fl. Capital jährlich 6. fl. Zinß gibt, wie viel gewinnen 550. fl. in 3. Monaten? Facit $8\frac{1}{4}$. fl.

10. Item, mit 100. fl. gewinnet man in 1. Jahr 6. fl. wie viel Haupt-Guts muß einer anlegen, wann er in 3. Jahren 100. fl. gewinnen will? Fac. $555\frac{5}{9}$. fl.

11. Item, einer leihet dem andern 1200. fl. auf $\frac{1}{2}$. Jahr ohne Interesse, wie lang soll der andere dem ersten hinwieder 840. fl. leihen, daß ein Dienst mit dem andern vergolten werde? Fac. $8\frac{4}{7}$. Monat.

12. Item, ein Kauffmann hat 3500. fl. in seinen Handel zu gebrauchen aufgenommen, gegen $8\frac{1}{3}$. pro Cento des Jahrs, wie viel Interesse muß er alle Quartal entrichten? Facit 72. fl. 55. kr.

13. Item, einer entlehnet von seinem guten Freund auf 1. Jahr 520. fl. Nach Verfliessung 3. Monat leihet jener ihm wiederum 800. fl. rechnet jeder $6\frac{1}{4}$. fl. pro Cento das Jahr Interesse, welcher und wie viel gibt einer dem andern nach Endigung des Jahrs noch hinaus? A. gibt dem B. noch 285. fl.

14. Item,

14. Item, einer leihet auf Interesse eine Summa Gulden, trägt ihm allwegen das 100. in $2\frac{1}{2}$. Jahren $12\frac{1}{2}$. fl. hebt in 6. Jahren 300. fl. Zinß auf, ist nun die Frage, wie viel des Capitals gewesen seye? Fac. 1000. fl.

15. Item, 36. fl. Capital tragen in $2\frac{1}{2}$. Monat $1\frac{1}{2}$. fl. Zinß, wie viel ist das Capital, so in $1\frac{1}{4}$. Jahr 25. fl. Zinß trägt? Fac. 100. fl.

16. Item, mit 15. fl. gewinnt man in $2\frac{1}{3}$. Monat $\frac{1}{3}$. fl. wie viel ist das Haupt-Gut, so in $1\frac{3}{4}$. Jahr 40. fl. gewinnt? Fac. 200. fl.

17. Item, einer leihet 768. fl. auf Zinß, nach $6\frac{1}{4}$. Jahr empfähet er wieder an Haupt-Gut und Zinß 1032. fl. wie viel bringen 100. fl. in $\frac{3}{4}$. Jahr Zinß? Facit $4\frac{1}{8}$. fl.

18. Item, was tragen 2018. fl. 45. kr. 6. hlr. in einem Jahr Zinß, wann 5. 6. 7. 8. und 9. fl. pro Cento gerechnet wird? Facit 100. fl. 56. kr. $2\frac{3}{16}$. hlr. 2c.

19. Item, einer ist schuldig 960. fl. mit 5. pro Cento des Jahrs, weil aber die Zeit böß, und nicht mit Geld aufzukommen ist, accordirt er mit seinem Glaubiger, alle Jahr neben dem Interesse 60. fl. an der Haupt-Summa zu erlegen; Ist die Frage, wie lang er daran zu zahlen, und was das Interesse belauffen thue? Facit, er zahlt daran 16. Jahr, und belaufft das Interesse 408. fl.

Wechsel-

Wechsel-Rechnung.

Lehret, wie man eine Müntz, Maaß und Gewicht, 2c. in das andere bringen und verändern soll, und dependirt solche gäntzlich von der Regula De Tri, wird allein darum unter einen eigenen Titul gebracht, weilen etliche Vortheile darinnen zu beobachten vorkommen, welche zwar am besten durch die Exempla gemerckt und begriffen werden können, derowegen nicht nöthig ist, allhier absonderliche Erklärung davon zu thun.

Diese Regul wird abgetheilt in 2. Theile, als in Cambium Commune, und Cambium Reale. Cambium Commune ist eine gemeine Verwechslung einer Müntz-Sorte in die andere, welches die nachfolgende Exempla klärlich berichten. Als:

1000. fl. wie viel machen es Ducaten, eine zu $3\frac{1}{4}$. fl. gerechnet? Fac. $307\frac{9}{13}$. Ducaten, stehet also:

fl.	Ducaten.	fl.
$3\frac{1}{4}$. gilt	1	was 1000
13		4
		4000

1 1 3 (9
4 0 0 0 | $307\frac{9}{13}$. Ducaten.
1 3 3 3
1 1

K 1. Item

1. Item, wie viel thun 1000. fl. Gold-Gulden, zu $2\frac{1}{6}$. fl. Genueser-Cronen zu 32. Batzen? Silber-Cronen zu 27. Batzen? Philipps-Thaler zu 25. Batzen? Reichs-Thaler zu $22\frac{1}{2}$. Batzen? Gulden-Thaler zu 20. Batzen? Item, wie viel Kopff-Stücke, Oerter, 3. Bätzner, Groschen und Halb-Batzen? Fac. $461\frac{7}{13}$. Gold-Gulden: $468\frac{3}{4}$. Genueser: $555\frac{5}{9}$. Silber-Cronen: 600. Philipps-Thaler: $666\frac{2}{3}$. Reichs-Thaler, 750. Gulden-Thaler: 3000. Kopff-Stücke, 4000. Oerter, 5000. Drey-Bätzner: 20000. Groschen, 30000. Halb-Batzen.

2. Item, 700. Reichs-Thaler zu $1\frac{1}{2}$. fl. wie viel macht es Gulden? Fac. 1050. fl.

3. Item, 500. Philipps-Thaler zu 25. Batzen, wie viel macht es Gulden-Thaler zu 20. Batzen? Fac. 625. Gulden Thaler.

4. Item, 450. Silber-Cronen zu 27. Batzen, wie viel macht es Philipps-Thaler zu 25. Batzen? Facit 486. Philipps-Thaler.

5. Item, 360. Genueser-Cronen zu 32. Batzen, wie viel machts Reichs-Thaler zu $1\frac{1}{2}$. fl.? Fac. 512. Reichs-Thaler.

6. Item, 372. Thaler, wie viel machens Gold-Gulden, den Thaler für 24. Batzen, den Gold-Gulden für 33. Batzen gerechnet? Fac. 270. Gold-Gulden, ✠ 18. Batzen.

7. Item, 200. Gold-Gulden zu 28. Batzen, 3. kr. wie viel thun es Cronen zu 34. Batzen, 1. kr.? Facit $167\frac{121}{137}$. Cronen.

8. Item,

8. Item, 219. Thaler, jeden um $69\frac{3}{4}$. kr. wie viel machens Gold-Gulden, jeden vor $76\frac{2}{5}$. kr. gerechnet? Fac. 199. Gold-Gulden, $71\frac{13}{20}$. kr.

9. Item, 800. Ducaten zu 3. fl. $\frac{1}{2}$. Ort, wie viel machen es Genueser zu 33. Batzen, Silber-Cronen pro $27\frac{1}{2}$. Batzen, Königs-Thaler pro 25. Batzen. Reichs-Thaler zu 1. fl. 34. kr. und Gulden-Thaler zu 20. Batzen? Fac. 1136. Genueser + 12. Batzen, 1363. Silber-Cronen + $17\frac{1}{2}$. Batzen: 1500. Königische Thaler: 1595. Reichs-Thaler, + $17\frac{1}{2}$. Batzen, 1875. Gulden-Thaler.

10. Item, wann man $32\frac{2}{3}$. fl. Rheinisch Aufwechsel gibt auf 100. Ducaten, was ist 1. Ducat werth? Facit 26. ß. $6\frac{2}{3}$. hlr.

11. Item, einer ist zu Leipzig zu erlegen schuldig 1530. fl. zu 64. kr. wie viel soll er Gold-Gulden zu 81. kr. dafür bezahlen? Facit 1208. Gold-Gulden, 72. kr.

12. Item, einer ist in Augspurg zu bezahlen schuldig 570. fl. daran zahlt er 390. Reichs-Thaler, zu 72. kr. wie viel wird er noch Würffe mit halb Batzen schuldig seyn? Fac. 102. fl. oder 612. Würffe.

13. Item, einer ist schuldig 975. Thaler, zu 72. kr. daran zahlt er baar 3300. Würffe halbe Batzen, wie viel bleibt er noch Gold-Gulden zu 81. kr. zu bezahlen schuldig? Fac. 459. Gold-Gulden, 21. kr.

14. Item, einer ist in Nürnberg schuldig 350. fl. 6. ℔. 9. pf. wie viel soll er Reichs-Thaler zu 73. kr. dafür zahlen? Fac. 288. Thaler, 21. kr.

15. Item, 1. fl. zu Franckfurt hat 216. pfen. und zu Nürnberg 252. pfen. wie viel wird dem nach 16. Alb. zu Nürnberg Pfund und Pfenning machen? Facit 4. Pfund, $29\frac{1}{3}$. pfen.

16. Item, einer hat 587. fl. Rheinisch, darum begehrt er Thaler zu 68. kr. wie viel ist man ihme Thaler dafür zu geben schuldig? Facit 517. Thaler, 64. kr.

17. Item, 579. fl. wie viel machens Thaler, den Thaler um 68. kr. 2. pfen. Franckfurter? Fac. 506. Thaler, 22. Alb. $7\frac{1}{5}$. pfen.

18. Item, einer will verwechslen 600. fl. Rheinisch, und 350. fl. Ungarisch um Cronen, gilt der fl. Rheinisch 60. kr. der fl. Ungarisch 102. kr. und die Cron 90. kr.? Fac. 796. Cronen, 60. kr.

19. Item, wann der fl. Ungarisch gilt 104. kr. und der fl. Rheinisch 70. kr. wie viel ist der Aufwechsel auf 100. fl. Ungarisch? Facit 48. fl. 40. kr.

20. Item, wann 6. Ducaten thun 12. Reichs-Thaler, und 10. Reichs-Thaler thun 9. Philipps-Thaler, und 11. Philipps-Thaler thun 10. Silber-Cronen, wie viel Silber-Cronen werde ich haben für 100. Ducaten? Facit 163. Silber-Cronen, 70. kr.

21. Item, 100. Ducaten und 9. ß. gelten 130. fl. 18. ß. wie 766. Ducaten, 15. ß. $0\frac{18}{25}$. hlr.? Fac. 1000. fl. Rheinisch.

22. Item, 2. Ducaten gelten 3. Thaler, wie viel Thaler werde ich haben für 199. Ducaten, den Thaler für 70. kr.? Fac. 298. Thaler, 35. kr.

23. Item,

23. Item, 7. Thaler thun 8. fl. wie viel Thaler machen 100. fl. den Thaler für 72. kr.? Facit 87. Thaler, 36. kr.

24. Item, wann 5. Ducaten gelten 9. fl. wie viel Ducaten werde ich haben für 312. fl. den fl. für 108. kr.? Fac. 173. Ducaten, 36. kr.

25. Item, einer hat von einem Schuldner empfangen 436. fl. an Dreyern, je 84. für 1. fl. gibts wieder aus, 80. für 1. fl.? Fac. $457\frac{4}{5}$. fl.

26. Item, einer kaufft zu Wien 730. Elen Tuch, wie viel machens Augspurger-Elen? thun 7. Wiener 8. Elen Nürnberger, und 10. Nürnberger thun $11\frac{1}{3}$. Elen Augspurger? Fac. $945\frac{11}{12}$. Elen in Augspurg.

27. Item, einer kaufft zu Lion 18. Centner, 34. Pfund Wolle, wie viel wägens zu Ulm? thun 100. Pfund zu Lion 90. Pfund Ulmer-Gewicht? Fac. $1650\frac{3}{5}$. Ulmer.

28. Item, 8. Pfund zu Ofen in Ungarn thun 7. Wiener-Pfund, und 10. Wiener-Pfund thun 11. Nürnberger-Pfund, und 25. Nürnberger-Pfund thun 26. Dinckelspühler-Pfund, und 100. Pfund zu Dinckelspühl thun 104. Pfund zu Ulm, wie viel thun 15. Centner, 35. Pfund Ofner-Gewicht allhie zu Ulm? Fac. $1597\frac{2491}{2500}$. Pfund.

29. Item, gesetzt, $6\frac{1}{2}$. Elen zu Nürnberg thun $4\frac{7}{8}$. Elen zu Regenspurg, wie muß einer die Proportion der Nürnberger-Elen gegen der Regenspurger in gantzen Zahlen ohne Bruch aussprechen?

Facit 104. Nürnberger thun 78. Regenspurger-Elen.

Cambium Reale.

Ist eine Verwechslung des Geldes von einem Ort, Stadt oder Land zum andern, und ist solcher Geld-Wechsel über Land nicht allein den Kauff- und Handels-Leuten, sondern auch den reisenden Personen sehr bequem und nützlich, dieweilen man, in Ermanglung dieses Wechsels, die Gelder von einem Land oder Königreich in das andere zu bringen, nicht allein grosse Gefahr zu Wasser und Land, sondern auch noch Verlust und Abgang, indem die Müntz eines Orts in einem andern Land nicht so viel gültig ist, stets zu gewarten hätte.

Wie nun aber solche Wechsel unter Kauff- und Handels-Leuten geschlossen, remittirt und trassirt werden sollen, ist von etlichen Auctoribus schon nach Genüge beschrieben worden, deßwegen allhier solches einzuführen für überflüssig erachte; damit aber gleichwohl die Kunst-liebende Jugend, so etwan andere Auctores nicht haben, hierinnen auch etwas Berichts haben möge, will ich nur etliche wenige Exempla der vornehmsten Wechsel, so insgemein zu wissen nothwendig, beybringen.

Und erstlich ist zu wissen, daß von Italia per Teutschland, auch herwiederum, zu wechslen der Gebrauch ist, daß man allwegen in Teutschland zahlt 100. und etliche Gulden Rheinisch per Ducaten correnti in Italia zu haben, die 100. Ducaten

caten in Italia bleiben stets, aber die Gulden in Teutschland steigen und fallen, nachdem die Gelder übel oder wohl zu bekommen seyn. Als:

30. Item, ein Handelsmann in Augspurg remittirt 2280. fl. per Venedig à $142\frac{1}{2}$. fl. wie viel wird er allda zu empfangen haben? Facit 1600. Ducaten.

31. Item, ein Kauffmann in Genua trassirt 1200. Ducaten correnti per Nürnberg, à $157\frac{1}{2}$. fl. wie viel fl. Rheinisch müssen allda erlegt werden? Fac. 1890. fl.

Die Wechsel, so aus Teutschland per Franckreich, und herwiederum geschlossen werden, halten diesen Gebrauch, daß allwegen per eine Französische Crone etliche Kreutzer gewechselt werden, welche Wechsel-Cronen in Franckreich stets bleiben, aber die Kreutzer in Teutschland sich mehren und mindern nach den Läuffen. Als:

32. Item, ein Handelsmann in Franckfurt empfähet einen Aviso-Brief aus Lion, daß die Seinige allda 1750. Cronen de marque à $92\frac{1}{2}$. kr. auf ihn genommen, wie viel wird er dafür bezahlen müssen? Fac. 2697. fl. 55. kr.

33. Item, einer wechselt von Straßburg per Paris 2500. fl. wie viel Cronen de marque à $93\frac{3}{4}$. Kreutzer müssen in Wechsel-Brief gesetzt werden? Facit 1600. Cronen de marque.

Von Ober-Teutschland per die Niederland cursiren die Wechsel hin und wieder, allezeit 65. kr. für etliche Grot oder Pfenning Flämmisch, die 65. kr. bleiben continuè, aber die Grot steigen und fallen nach Gelegenheit der Zeit. Als:

34. Item, ein Kauffmann in Augspurg remittirt 1500. fl. per Wechsel nach Antorff à $72\frac{1}{2}$. Grot, wie viel Pfund Flämmisch soll sein Factor daselbst empfahen? Fac. 418. Pfund, 5. ß. $4\frac{8}{13}$. pfen.

35. Item, wann gedachter Factor zu Antorff nach verfloßner Zeit erst-gemeldte 418. Pfund, 5. ß. $4\frac{8}{13}$. pfen. wiederum auf seinen Herrn per Augspurg à $73\frac{1}{3}$. Grot trassirt, ist die Frage, wie viel fl. Rheinisch zu Augspurg dafür erlegt werden müssen? Facit 1482. fl. $57\frac{3}{11}$. kr.

Die Wechsel, so aus den Niederlanden per Italia und hinwiederum geschlossen werden, haben den Gebrauch, daß man allwegen gibt etliche Flämmische Grot in Amsterdam, per 1. Ducaten corrente in Venedig zu haben, die Ducaten bleiben continuè, aber die Grot steigen und fallen nach den Läufften. Als:

36. Item, ein Kauffmann in Amsterdam trassirt auf seinen Factor zu Genua 382. Pfund, 17. ß. $6\frac{3}{8}$. pfen. Flämmisch à $82\frac{1}{2}$. pfen. wie viel Ducaten correnti soll er allda dafür bezahlen? Fac. $1113\frac{3}{4}$. Ducaten.

37. Item, ein Kauffmann in Venedig remittirt $886\frac{1}{4}$. Ducaten correnti per Wechsel nacher Antorff,

Antorff à $81\frac{1}{4}$. pfen. wie viel Pfund Flämmisch soll den Seinigen daselbst erlegt werden? Fac. 300. Pfund, 0. ß. $7\frac{13}{18}$. pfen.

Die Wechsel, so aus Franckreich per Italia, und herwiederum cursiren, halten den Gebrauch, daß man allezeit in Venedig etliche Ducaten per 1. Marck Gold, das seyn 65. Cronen de marque, bezahlt, die 65. Cronen bleiben stets, aber die Ducaten steigen und fallen nach Gelegenheit der Zeit. Als:

38. Item, ein Handelsmann zu Genua empfähet ein Wechsel-Brieflein aus Paris von 1950. Cronen de marque à $73\frac{1}{4}$. Ducaten, wie viel Ducaten correnti müssen dafür bezahlt werden? Fac. $2197\frac{1}{2}$. Ducaten correnti.

39. Item, ein Kauffmann zu Venedig trassirt auf seinen Factor in Lion 1040. Ducaten correnti, wie viel Cronen de marque wird das Wechsel-Brieflein in sich halten, dieweil der Wechsel à $69\frac{1}{3}$. Ducaten geschlossen worden? Fac. 975. Cronen de marque.

40. Item, einer in Paris gibt per Wechsel nach Verona 2950. Sonnen-Cronen à Cron 100. per Ducaten Veron. $118\frac{3}{4}$. um wie viel Ducaten correnti wird Verona Debitor seyn? Fac. $3503\frac{1}{8}$. Ducaten.

Die Wechsel, so von Nürnberg, Augspurg, rc. per Hamburg, und andere Ost- und Nordländische Städte hin und wieder lauffen, haben

diese Gewohnheit, daß man jederzeit etlich und 70. kr. vor einen Wechsel-Thaler von 33. ß. Lübisch rechnet, aber von Hamburg per Franckfurt nur 32. ß. Lübisch, die ß. Lübisch bleiben stets, aber die Kreutzer steigen und fallen, nachdem das Geld übel oder wohl zu bekommen, und die Zeit des Wechsels kurtz oder lang ist. Als:

41. Item, ein Handelsmann in Nürnberg nimmt per Wechsel nacher Hamburg 960. fl. à $73\frac{1}{3}$. kr. Ist die Frage, wie viel Thaler zu 33. ß. Lübisch in das Wechsel-Brieflein gesetzt werden sollen? Fac. $785\frac{5}{11}$. Thaler.

42. Item, ein Kauffmann in Lübeck trassirt einen Wechsel von 1260. Thalern per Nürnberg, à 33. ß. zu $76\frac{1}{4}$. kr. Ist die Frage, um wie viel fl. Rheinisch der in Lübeck Creditor seyn werde? Facit 1601. fl. 25. kr.

43. Item, ein Handelsmann in Franckfurt ist in Hamburg schuldig 1425. Thaler, wie viel fl. Rheinisch soll er per Wechsel dahin remittiren, solcher Schuld sich loß zu machen? und ist der Wechsel-Lauf à 32. ß. Lübisch zu 72. kr. Facit 1710. fl.

Und dieses seyn die vornehmste Wechsel, so insgemein zu wissen nöthig.

Gesell-

Gesellschafft-Rechnung.

Diese Regul wird mehrentheils unter Kauff- und Handels-Leuten gebraucht, und hat den Nahmen daher, dieweil etliche Personen auf eine gewisse Zeit eine Compagnie oder Gesellschafft machen, dazu ein jeder ein gewisses Stuck Geld, oder an statt dessen etliche Waaren einlegt, und wann solches verglichene Ziel verflossen, wird einem jeden nach Proportion seines Einlegens der Gewinn oder Verlust zugetheilt: Unter welchem Titul der Gesellschafft dann auch gehören die Erb- und Schuld-Theilungen; Als wann der Debitor nicht in solvendo, daß man wisse, wie viel ein jeder Creditor an seiner Forderung nachlassen müsse; Item, es wird auch nach dieser Regul angestellt die Calculation der Kriegs-Contributionen, da etliche gewisse Dörffer eine aufgedrungene Summam Gelds zusammen schiessen müssen, welches alles diese Regul durch einen besondern Weg, und Anzeigung etlicher Vortheil, verrichten lehret.

Es wird aber fürnemlich diese Regul abgetheilt in zwey Theile, als in einfache und zweyfache Gesellschafften.

Einfache Gesellschafften seyn diejenige, in welchen eine Gesellschafft die Handlung zu gleicher Zeit

Zeit anfahet und endet, da alsdann nur eine Proportion zu observiren, nemlich, daß der Gewinn solchergestalt unter ihnen ausgetheilt werde, wie sich ihre Capitalien und eingelegte Gelder gegen einander halten, damit jedem auf 100. fl. so viel Gewinns komme, als dem andern, welches durch die Exempla viel heller und klärer kan gesehen werden. Als:

1. Item, drey machen eine Gesellschafft, darzu legen sie, der Erste 123. fl. der Andere 234. fl. und der Dritte 345. fl. handlen eine gleiche und gewisse Zeit, und gewinnen damit 351. fl. ist die Frage, wie viel jedem, seinem eingelegten Geld nach, von dem Gewinn gebühren werde? Fac. dem A. $61\frac{1}{2}$. fl. dem B. 117. fl. und dem C. $172\frac{1}{2}$. fl.

Procedire nach Art dieser Regul also: Das Geld, so ein jeder eingelegt hat, addire alles zusammen, und setze die Summam vornen, gibt den Theiler, ihren eroberten Gewinn oder erlittenen Verlust in die Mitte, und was ein jeder in specie eingeleget hat, setze hinten an die dritte statt, handle ferner nach gemeiner Regul De Tri, so kommt, was ein jeder vom Gewinn haben, oder zum Verlust herschiessen soll.

Stehet das Exempel also:

	fl. Cap.			
	A. 123			
	B. 234			
	C. 345		Gewinn.	A. Cap.
Summa	702 fl.	--	fl. 351. —	fl. 123.

Nota.

Nota. Weilen allhier die vordere Zahl gegen der mittlern in der Proportion steht, wie 2. gegen 1. als setze in Vortheil also:

fl. Cap. fl. Gewinn. fl. A. Cap.
2 ——————— 1 ——————— 123

(1
123 | $61\frac{1}{2}$. fl. So viel gebührt dem A.
22 vom Gewinn.

fl. Cap. fl. Gewinn. fl. B. Cap.
2 ——————— 1 ——————— 234

1
234 | 117. fl. So viel dem B.
222

fl. Cap. fl. Gewinn. fl. C. Cap.
2 ——————— 1 ——————— 345

1 (1
345 | $172\frac{1}{2}$. fl. So viel dem C.
222

Gleicher Gestalt ist sich in allen andern Exempeln der einfachen Gesellschafften zu verhalten.

Wann man versichert seyn will, daß die Operation recht, so add re alle 3. Facit, was einem jeden aus der Theilung worden, zusammen, kommt dann wiederum die Summa des Gewinns oder Verlusts, so in der Mitte gestanden, so ist es recht.

Des A Gewinn $61\frac{1}{2}$. fl.
Des B ——————— 117
Des C ——————— $172\frac{1}{2}$.

Summa des gantzen Gewinns 351. fl. wie er in der Aufgab bekannt gegeben worden.

2. Item,

2. Item, ihrer drey machen eine Gesellschafft, dazu legen sie, der Erste 400. fl. der Andere 500. fl. der Dritte 550. fl. damit handlen sie eine Zeitlang, und gewinnen 406. fl. Ist die Frage, wie viel jedem nach Proportion seines eingelegten Gelds vom Gewinn gebühre? Facit A. 112. fl. B. 140. fl. C. 154. fl.

3. Item, drey machen eine Gesellschafft, legen A. 480. fl. B. 300. fl. C. 720. fl. haben nach Ausgang bestimmter Zeit von ihrem Haupt-Gut verlohren 400. fl. Ist die Frage, wie viel jeder Verlust gelitten? Fac. A. 128. fl. B. 80. fl. C. 192. fl.

4. Item, einer ist ihrer dreyen schuldig, dem Ersten 800. fl. dem Andern 1400. fl. dem Dritten 1100. fl. Stirbt, und verläßt nicht mehr, dann 1600. fl. werth, ist nun die Frage, wie die 1600. fl. ordentlich und proportionaliter unter die Gläubiger auszutheilen? Fac. A. 387. fl. 52. kr. $5\frac{2}{11}$. hlr. B. 678. fl. 47. kr. $2\frac{2}{11}$. hlr. C. 533. fl. 20. kr.

5. Item, drey machen eine Gesellschafft, legen zusammen 1500. fl. gewinnen damit 600. fl. davon gebührt dem Ersten zu Gewinn 180. fl. dem Andern $280\frac{1}{2}$. fl. dem Dritten der Rest. Ist nun die Frage, wie viel jeder insonderheit eingelegt habe? Facit A. 450. fl. B. $701\frac{1}{4}$. fl. C. $348\frac{3}{4}$ fl.

6. Item, drey kauffen eine Tonne Häringe, hält 1200. Fische, um 30. fl. daran zahlt A. 8. fl. B. 10. fl. C. 12. fl. Ist die Frage, wie viel einem jeden nach seinem Geld Fisch gebühren? Fac. A. 320. B. 400. C. 480. Fische.

7. Item,

7. Item, drey Wirthe kauffen ein Fuder Wein zu 12. Ulmer-Eymer, um 200. fl. Daran bezahlt A. 60. fl. B 72. fl. und C. 68. fl. ist die Frage, wie viel jeder Eymer und Maaß für sein Theil bekommen? Facit A. 3. Eymer, 72. Maaß. B. 4. Eymer, $38\frac{2}{5}$. Maaß, C. 4. Eymer, $9\frac{3}{5}$. Maaß.

8. Item, es stirbt ein reicher Herr, verläßt seine Hauß-Frau mit 3. Söhnen und 4. Töchtern, ist sein letzter Will, daß ein Sohn noch so viel erbe, als die Mutter, und die Mutter noch so viel als eine Tochter, und ist die Erbschafft 96800. Gulden, ist die Frage, was jeglichem nach rechter Rechnung gebühre? Fac. Ein Sohn $21511\frac{1}{9}$. fl. die Mutter $10755\frac{5}{9}$. fl. jede Tochter $5377\frac{7}{9}$. fl.

9. Item, drey wollen miteinander handeln, darzu legt ein jeder so viel als der andere, handlen der Erste $9\frac{1}{4}$. Monat: der Andere $8\frac{1}{2}$. Monat: der Dritte $12\frac{3}{4}$. Monat; finden Gewinn 840. fl. ist die Frage, wie viel jedem der Zeit nach daran gebühre? Fac. A. 254. fl. 45. kr. $1\frac{59}{61}$. hlr. B. 234. fl. 5. kr. $7\frac{13}{61}$. hlr. C. 351. fl. 8. kr. $6\frac{50}{61}$. hlr.

Von zweyfachen Gesellschafften.

Zweyfache Gesellschafften seyn diejenige, wann die Handlung oder Gemeinschafft nicht zu gleicher Zeit von allen angefangen, noch auch zugleich geendet wird, sondern der eine

zwey,

zwey, der andere drey, minder oder mehr Monat, in der Handlung verbleibt; wie ingleichem, wann einer in währender Gemeinschafft mehr darzu legt, oder zu gewisser Zeit, etwas hinweg nimmt, da dann hernach, sowohl nach Proportion des Gelds, als auch der Zeit, der Gewinn und Verlust getheilet werden muß, wie solches am besten durch die Exempla kan gelehrt und gewiesen werden. Als:

10. Item, drey machen eine Gesellschafft, legt A. 300. fl. 8. Monat. B. 200. fl. 10. Monat. C. 150. fl. 12. Monat, gewinnen 155. fl. wie viel Gewinns gebührt jedem seiner Zeit und Geld nach? Facit dem A. 60. fl. B. 50. fl. C. 45. fl.

In diesem Exempel muß nicht allein eines jeglichen eingelegtes Capital, wie hiebevor, sondern auch die Zeit in Acht genommen werden, dann nachdem einer viel legt, und damit lang oder kurtz in der Handlung stehet, nachdem muß ihm auch der Gewinn und Verlust zugetheilt werden, deßwegen procedire also: Multiplicire eines jeden Capital in seine Zeit, als allhier des Ersten 300. fl. Capital mit 8., als der Zahl seiner Monaten, (kommen 2400. Capital und Monate,) deßgleichen handle bey dem Andern und Dritten; Diese kommende Product nun addire alle zusammen, und setze deroselben gantze Summa vornen, den Gewinn in die Mitte, und eines jeglichen Product absonderlich hinten: Procedire ferner nach gemeiner De Tri, so kommt das rechte Facit. Stehet also:

fl. 300.

fl.	fl.	fl.
300	200	150
8 Monat.	10 Monat.	12 Monat.
A. 2400	B. 2000	C. 1800

Capital und Monat.

A 2400
B 2000
C 1800

Gantze Su. 6200 — fl. 155 — 2400 Gewinn. A.

24

620 3
310 3720 | 60. fl. A. Gewinn.
3720 622
6

62 — 155 — B 2000

20

3100

3100 | 50. fl. B Gewinn.
fl. 622
6

62 — 155 — C 1800

18

1240 31
155 2790 | 45. fl. C. Gewinn.
2790 622
6

11. Item, vier machen eine Gesellschafft, legt A. 600. fl. 10. Monate. B. 840. fl. 8. Monate. C. 960. fl. 6. Monate. D. 1500. fl. 9. Monate, handlen

len und gewinnen 1000. fl. Ist nun die Frage, wie viel einem jeden seiner Zeit und Einlegen nach, davon gebühre? Fac. A. 187. fl. 9. Bz. 1. kr. $\frac{152}{533}$. hlr. B. 210. fl. 1. bz. 3. kr. 3. pfen. 1$\frac{21}{533}$. hlr. C. 180. fl. 1. bz. 2. kr. 3. pfen. $\frac{18}{533}$. hlr. D. 422. fl. 2. bz. 1. pfen. $\frac{342}{533}$. hlr.

12. Item, ihrer drey machen eine Gesellschafft, A. legt 100. fl. B. eine Summa Gelds, weiß nicht wie viel, und will halben Gewinn haben, ist die Frage, wie viel er Geld eingelegt, und wie viel C. legen muß, daß er $\frac{2}{5}$. vom Gewinn nehmen möge? Facit B. 500. fl. C. 400. fl.

13. Item, ihrer zwey machen eine Gesellschafft, der Erste legt 100. fl. der Andere 50. Stück Golds, haben gewonnen 60. fl. nimmt der Erste zu Gewinn 20. ist die Frage, was jedes Stuck Golds werth gewesen? Facit 4. fl.

14. Item, ihrer zwey machen eine Gesellschafft, der Erste legt 100. fl. der Andere etliche Stücke Golds, gilt jedes 4. fl. und haben gewonnen 60. fl. davon nimmt der Andere 40. fl. Fragt sichs, wie viel der Gold-Stücke gewesen? Fac. 50. fl.

15. Item, drey handlen miteinander, A. legt etliche Philipps-Thaler, zu 25. Batzen, B. 300. fl. C. etliche Silber-Cronen zu 27. Batzen, und haben miteinander gewonnen 480. fl. davon gebühret B. 120. fl. und C. 216. ist die Frage, wie viel der Erste und Dritte gelegt habe? Fac. A. 216. Philipps-Thaler, C. 300. Silber-Cronen.

16. Item,

16. Item, ein Fuhrmann hat dreyen Kauff-Leuten mit Fahren abverdient 150. fl. hat dem Ersten geführt 42. Centner, 30. Meilen, dem Andern 50. Centner, 28. Meilen, und dem Dritten 72. Centner, 18. Meilen, ist nun die Frage, wie viel Lohns ihme jeder geben habe? Facit A. $47\frac{767}{989}$. fl. B. $53\frac{83}{989}$. fl. C. $49\frac{139}{989}$. fl.

17. Item, 3. Metzger bestellen eine Waid pro 20. fl. darauf waidet A. 36. Stuck Vieh 25. Tag lang, B. 42. Stuck 30. Tag, C. 45. Stuck 24. Tag, ist die Frage, wie viel jeder an der Waid zu zahlen schuldig sey? Fac. A. 5. fl. 33. kr. $2\frac{2}{3}$. hlr. B. 7. fl. 46. kr. $5\frac{1}{3}$. hlr. C. 6. fl. 40. kr.

18. Item, drey Burger kauffen einen Ochsen miteinander, der kostet $36\frac{1}{2}$. fl. daran zahlt A. 10. fl. 15. kr. B. 12. fl. 45. kr. C. das übrige, lassen den schlachten, wiegt das Fleisch 5. Centner, 25. Pfund, die Haut, Unschlitt und andere Zugehör, wird angeschlagen um $7\frac{1}{2}$. fl. und dem Ersten gelassen, doch daß er den andern beyden ihren gebührenden Theil an Geld heraus gebe, ist die Frage, wie viel ein jeder Pfund Fleisch, und an denen $7\frac{1}{2}$. fl. haben soll? Facit A. $147\frac{63}{146}$. B. $183\frac{57}{146}$. C. $194\frac{13}{73}$. Pfund Fleisch, und an Geld A. 2. fl. 6. kr. $2\frac{70}{73}$. hlr. B. 2. fl. 37. kr. $1\frac{39}{73}$. hlr. C. 2. fl. 46. kr. $3\frac{37}{73}$. hlr.

19. Item, 3. kauffen ein Wißmad, dessen Inhalt im Mäß befunden worden 4800. Ruthen, das seyn $16\frac{2}{3}$. Tagwerck, jedes pro 42. fl. thut 700. fl. zahlt A. $\frac{1}{3}$. B. $\frac{1}{5}$. C. $\frac{1}{6}$. wie viel trifft's einem an Geld,

und wie viel bekommt einer Bodens? Facit A. muß bezahlen $333\frac{1}{3}$. fl. B. 200. fl. C. $166\frac{2}{3}$. fl. und bekommt A. $2285\frac{5}{7}$. Ruthen, oder $7\frac{59}{63}$. Tagwerck. B. $1371\frac{3}{7}$. Ruthen oder $4\frac{16}{21}$. Tagwerck. C. $1142\frac{6}{7}$. Ruthen, oder $3\frac{61}{63}$. Tagwerck.

20. Item, 4. Becker legen zusammen 1335. Thaler, kauffen dafür $667\frac{1}{2}$. Imi Kern, davon soll der Erste nach Proportion seines zugeschossenen Gelds haben A. $\frac{1}{4}$. B. $\frac{1}{3}$. C. $\frac{1}{2}$. D. $\frac{2}{5}$. Ist nun die Frage, wie viel Imi ein jeder davon bekommen werde? auch was jedes Portion an Geld betreffe? und wie theuer sie das Imi wieder verkauffen mögen, so sie 178. fl. daran gewinnen wollen? Facit, dem A. gebühret $112\frac{1}{2}$. B. 150. C. 225. D. 180. Imi: Und ist des A. Einlegen $337\frac{1}{2}$. fl. B. 450. fl. C. 675. fl. D. 540. fl. auch sollen sie das Imi pro 3. fl. 16. kr. hinweg geben.

21. Item, 4. legen zusammen, A. 130. Ducaten, B. 160. Philipps-Thaler, C. 240. Reichs-Thaler, D. 220. Gulden-Thaler zu 20. Batzen, handlen und gewinnen damit 131. fl. Gebühret A. vom Gewinn 39. fl. B. $26\frac{2}{3}$. und C. 36. Gulden. Ist nun die Frage, wie viel 1. Ducaten, 1. Philipps-Thaler, und 1. Reichs-Thaler gelte? Fac. die Ducat pro 3. fl. der Philipps-Thaler pro $1\frac{2}{3}$. fl. und der Reichs-Thaler pro $1\frac{1}{2}$. fl.

22. Item, zwey machen eine Gesellschafft, A. legt 200. fl. 4. Monat, B. eine unbenannte Summa fl. 10. Monat, bekommen Haupt-Gut und Gewinn zusammen 400. fl. davon gebührt dem Ersten

220. fl

220. fl. und dem Andern 180. fl. Ist nun die Frage, wie viel der Andere Haupt-Gut geleget habe? Facit 144. fl.

23. Item, zwey machen eine Gesellschafft, A. legt 200. fl. 4. Monat. B. 144. fl. etliche Zeit, bekommt A. Haupt-Gut und Gewinn 220. fl. und B. 180. fl. Ist die Frage, wie lang der Andere in der Gesellschafft gestanden? Facit 10. Monat.

24. Item, drey machen eine Gesellschafft, der Erste legt 150. fl. B 750. fl. C. 300. fl. und bekommt jeder nach seinem Einlegen, Zeit und Gewinn, A. 60. fl. B. 100. fl. C. 80. fl. und thut ihr aller Zeit zusammen 12. Monate. Ist nun die Frage, wie lang ein jeder mit seinem Geld gehandelt habe? Fac. A. 6. B. 2. und C. 4. Monate.

25. Item, drey tretten in eine Handlung, legt der Erste etliche Stücke zarte Leinwad 10. Monate, der Andere 960. Reichs-Thaler baar Geld 8. Monat, und der Dritte etliche Ballen Tuch 9. Monate, gewinnen 500. Thaler, der Erste nimmt $\frac{1}{3}$. des Gewinns, der Andere $\frac{1}{2}$. und der Dritte $\frac{1}{6}$. Ist die Frage, was die Leinwad, ingleichem das Tuch werth gewesen sey, und wie viel jeder Gewinn bekommen? Fac. des A. Leinwad 512. Thaler, des C. Tuch $284\frac{4}{9}$. Thaler. A. Gewinn $166\frac{2}{3}$. B. 250. und C. $83\frac{1}{3}$. Thaler.

26. Item, vier legen zusammen 240. Gulden, handlen, daß sie mit Haupt-Gut und Gewinn zuwegen bringen 430. fl. A. hat sein Geld liegen 3. Monate, hebt auf Gewinn 18. Gulden, B. 5. Mo-

nat, empfähet 35. fl. C. 7. Monat, nimmt 56. fl. D. 9. Monat, bekommt 81. fl. ist die Frage, wie viel jeder insonderheit eingelegt hat? Facit A. 48. fl. B. 56. fl. C. 64. fl. D. 72. fl.

Factori-Rechnung.

Handelt insgemein von Bedingung, Amt, und Besoldung der Factoren und Handels-Bedienten; als wann nemlich ein Kauffmann, oder etliche in Compagnia, an einem fremden Ort negociren wollen, solche aber selbsten in loco nicht seyn können, ist alsdann nöthig, daß sie um einen vertrauten und Handels-verständigen Mann sehen, deme sie entweder eine Summa Waar anvertrauen, selbige getreulich zu verhandeln, oder aber ein gewisses Stuck Geld übergeben, auf ihren Befehl Waaren einzukauffen, und ihnen solche zu übersenden; Vor welche Provision, Mühe und Fleiß dem Factor alsdann gegeben wird, wie jederzeit unter Kauff- und Handels-Leuten beliebt und bedingt wird, welche Beding- und Belohnung aber auf mancherley Weiß gehalten wird;

Als erstlich, wann man dem Factor für seine Provision etwan 1. $1\frac{1}{4}$. $1\frac{1}{2}$. $1\frac{3}{4}$. 2. $2\frac{1}{2}$. rc. weniger oder mehr fl. pro Cento zu geben verspricht.

Zum

Zum Andern, wann der Factor für seine Mühe und Fleiß einen gewissen Theil vom Gewinn haben soll.

Drittens, wann dem Factor, neben seinem bestimmten Gewinns-Theil, auch baar Geld im Handel mit einzulegen zugelassen wird.

Es seyn zwar solche Factori-Rechnungen auch gemeiner Regula De Tri unterworffen, allein muß man hierinnen etliche Vortheile in Acht nehmen, weilen die meiste Exempel durch einen besondern Weg, (als sonsten bey andern Fragen der Regula De Tri zu geschehen pflegt,) fürnemlich aber nach Art der Gesellschafften solvirt werden müssen, welches die folgende Exempla klärlich ausweisen. Als:

1. Item, ein Factor kaufft auf Befehl seines Herrn Committenten für 4564$\frac{3}{4}$. Waaren, bekommt für seine Provision 2$\frac{1}{4}$. pro Cento, was trägts? Fac. 102. fl. 42. kr. 3$\frac{3}{10}$. hlr.

2. Item, ein Factor verkaufft vor seinen Principalen Tuch, thut die Summa des erlößten Gelds 3537$\frac{1}{2}$. fl. bekommt Salarium 1$\frac{7}{8}$. fl. pro Cento, wie viel gebührt ihme? Fac. 66. fl. 19. kr. 2$\frac{1}{4}$. pfen.

3. Item, ein Kauffmann in Leipzig bestellt einen Factor in Ulm, mit der Condition, daß er demselben allweg von 100. fl. Losung will 2$\frac{1}{8}$. fl. Provision-Geld geben; So er ihm aber auf seinen Befehl Waaren einkaufft, und zuschickt, will er ihme pro Cento 1$\frac{2}{3}$. fl. Salarium geben. Ist nun die Frage, wann der Factor 4772$\frac{1}{2}$. fl. gelößt, und seinem

nem Herrn Principalen pro $6580\frac{1}{4}$. fl. Waaren eingekaufft und übersandt, wie viel der Herr dem Factor für seine Provision in allem schuldig seyn werde? Fac. 211. fl. 5. kr. $1\frac{1}{2}$. hlr.

4. Item, ein Vogt hat von seiner Gnädigen Herrschafft empfangen 4745. Thaler à $1\frac{1}{2}$. fl. Früchten dafür aufzukauffen, und ist ihm pro Cento $1\frac{3}{5}$. fl. Salarium versprochen worden, was gebührt ihme? Facit 113. fl. 52. kr. $6\frac{2}{5}$. hlr.

5. Item, zwey Kauffherren von Amsterdam haben einen Factor in Nürnberg, dem überliefern sie 15000. fl mit dem Beding, wann er treulich damit handlen werde, daß er $\frac{1}{10}$. des Gewinns für seinen Dienst haben solle, befindet nach kurtzer Zeit in seiner Rechnung, daß er über alle ausgelegte Unkosten mit jedem 100. fl. Capital $17\frac{1}{2}$. fl. gewonnen habe. Ist nun die Frage, wie viel den Kauff-Herren und dem Factor vom Gewinn gebühre? Facit, den beeden Kauff-Herren $2362\frac{1}{2}$. fl. und dem Factor $262\frac{1}{2}$. fl.

6. Item, es werden einem Factor von seinem Principalen eingehändiget 2000. fl. Der Factor legt für sich selbst 250. fl darzu. Ist nun die Frage, wann der Factor für seine Provision und eingelegt Geld $\frac{1}{6}$. des Gewinns nimmt, wie viel sein Provision-Geld gewesen sey? Fac. 150. fl.

7. Item, ein Kauffmann behändigt seinem Factor 2000. fl. Capital, und 150. fl. Provision-Geld. Ist nun die Frage, wann der Factor $\frac{1}{6}$. des Gewinns haben will, wie viel Capital er zu seinem Dienst-Geld legen solle? Facit 250. fl.

8. Item,

8. Item, ein Handelsmann übergibt seinem Factor 2000. fl. der legt von seinem Proprio noch darzu 400. fl. Gewinnen damit 420. fl. Soll der Factor für seinen Dienst $\frac{1}{8}$. vom Gewinn zum voraus haben. Fragt sich, was jedem vom Gewinn gebühre? Facit, dem Kauffmann $306\frac{1}{4}$. fl. und dem Factor $113\frac{3}{4}$. fl.

9. Item, zween legen zusammen, A. 3000. fl. B. 2000. fl. übergeben solche Summa ihrem Factor, damit zu handlen, derselbe legt auch mit deren Consens noch dazu 1000. fl. Gewinnen damit 1435. fl. Davon soll der Factor pro studio & labore zum voraus haben $\frac{1}{7}$. was gebührt jedem? Fac. A. 615. fl. B. 410. fl. und dem Factor für seinen Dienst und zugeschossene Gelder 410. fl.

10. Item, ein Factor empfähet von seinem Herrn 1350. fl. und soll er so viel Gewinns davon haben, als viel 225. fl. gewinnen; Ist die Frage, wie viel Theil vom Gewinn jedem gebühre? Facit dem Herrn $\frac{5}{6}$. und dem Factor $\frac{1}{6}$.

11. Item, drey machen eine Gesellschafft, A. legt 600. fl. B. 400. fl. C. 800. fl. überantworten dasselbe ihrem Factor, der soll pro Salario so viel vom Gewinn nehmen, als viel 300. fl. gewinnen. Ist die Frage, wann über empfangene Capitalien 200. fl. gewonnen worden, wie viel jedem insonderheit vom Gewinn gebühre? Facit A. $55\frac{5}{9}$. fl. B. $37\frac{1}{27}$. fl. C. $74\frac{2}{27}$. fl. und dem Factor wegen seines Diensts $33\frac{1}{3}$. fl.

Diß Exempel zu machen, so suche erstlich des Factors Gewinn also: Addire die eingelegte

Capitalia, macht 1800. fl. Sprich nun: 1800. fl. Capital gewinnen 200. fl. was gewinnen 300. fl.? Fac. $33\frac{1}{3}$. fl. des Factors Gewinn, den subtrahire von 200. fl. Rest $166\frac{2}{3}$. fl. die richte ferner in die Gesellschafft-Rechnung also ein:

1800 — $166\frac{2}{3}$ — A. 600.

Fac. $55\frac{5}{9}$. fl. und also ferner.

12. Item, es werden einem Factor 900. Thaler zugestellt, damit zu handeln, derselbe legt auf Ratification seines Herrn Principalen noch 150. fl. darzu, soll für seine Provision, so er mit denen 900 Thalern hat, $\frac{1}{6}$. des Gewinns nehmen, ist nun die Frage, wann er über alles Haupt-Gut 212. fl. gewinnet, was für ein Theil vom Gewinn seinem Principalen, welcher die 900. Thaler gelegt, und ihme, dem Factor, für seine Provision und Einlegen gebühre? auch was solche Gewinns-Theil an Geld bringen mögen? Fac. $\frac{3}{4}$. Gewinn dem Principalen, bringt an Geld 159. fl. und dem Factor für seinen Dienst und Part $\frac{1}{4}$. macht an Geld 53. fl.

13. Item, drey machen eine Gesellschafft, A. legt 400. fl. B. 200. fl. und C. 300. fl. übergeben solches ihrem Factor, getreulich damit zu handeln, der soll für seine Provision vom Gewinn haben $\frac{1}{5}$. und mag er noch für sich selbst legen, so viel er will, legt also 100. fl. gewinnt über alles eingelegte Haupt-Gut 500. fl. ist die Frage, wie viel jeder Gewinns-Theil habe, und was jedem von denen 500. fl. Gewinn an Geld gebühre? Facit A. hat $\frac{8}{25}$. B. $\frac{4}{25}$. C. $\frac{6}{25}$.

und

und der Factor für seine Provision und Capital $\frac{7}{25}$. vom Gewinn. Das macht an Geld dem A. 160. fl B. 80. fl. C. 120. fl. und dem Factor 140. fl.

14. Item, es werden einem Factor 1000. fl. überliefert, handelt, und gewinnt damit 180. fl. soll ihme vom Gewinns-Theil so viel gebühren, als hätte er 200. fl. baar Geld gelegt, ist die Frage, wie viel jedem gebühre? Facit dem Kauffmann 150. fl. und dem Factor 30. fl.

Addire des Factors 200. fl. (so für seinem Dienst als baar geschätzt worden,) zu des Kauffmanns 1000. fl. werden 1200. fl. die setze vornen, und sprich: 1200. fl. geben Gewinn 180. fl. was geben des Factors 200. fl.? Fac. 30. fl. Gewinn dem Factor: die subtrahire von 180. fl. als dem gantzen Gewinn, restiren dem Kauffmann noch zu Gewinn 150. fl.

15. Item, ein Kauffmann gibt seinem Factor 1400. fl. der Meynung, daß der Factor für seine Mühe und Fleiß so viel Gewinns davon haben solle, als hätte er 175. fl. baar Geld gelegt, ist die Frage, was für ein Gewinns-Theil jedem gebühren werde? Fac. dem Kauffmann $\frac{8}{9}$. und dem Factor $\frac{1}{9}$. vom Gewinn.

16. Item, zwey machen eine Gesellschafft, legen A. 1050. fl. und B. 1500. fl. übergeben die ihrem Factor, damit zu handeln, und soll er für seinen Dienst vom Gewinn nehmen, als hätte er 450. fl. baar Geld gelegt, befindet, daß er mit jedem 100. fl.

12½. fl. gewonnen hat. Ist nun die Frage, wie viel des Gewinns gewesen, und was jedem davon gebühre? Fac. Gewinn 318¾. fl. und gebührt davon dem A. 111. fl. 33¾. kr. dem B. 159. fl. 22½. fl. und dem Factor 47. fl. 48¾. kr.

17. Item, drey machen eine Gesellschafft, legt A. 400. fl. B. 200. fl. C. 300. fl. überliefern solches Geld ihrem Factor, und versprechen ihm für seine Mühe und Fleiß 120. fl. Fragt sich, wann der Factor über alle Capitalien 525. fl. gewinnt, und davon ⅕. haben will, wie viel er noch zu seinen 120. fl. Dienst-Geld legen müsse? auch wie viel jedem Gewinn gebühre? Facit 30. fl. muß der Factor noch zu seinem Dienst-Geld legen, und gebührt dem A. vom Gewinn 200. fl. B. 100. fl. C. 150. fl. und dem Factor 75. fl.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Ist die vornehmste und nützlichste Regul in gemeinen Handels-Rechnungen, dannenhero solche den Kauff- und Handels-Leuten zu wissen nothwendig, alldieweilen darinnen vornemlich zu berechnen gelehrt wird:

Erstlich, wie hoch eine Waar verkaufft werden soll, daß ein gewisses Stuck Geld daran gewonnen werde. Auch wann eine Waar verkaufft ist, wie viel

viel an derselben gewonnen oder verlohren seye. Imgleichen, so an einer verkaufften Waar etwas gewisses gewonnen oder verlohren, daß man wisse, was solche Anfangs gekostet habe.

Zum Andern, wie viel mit 100. Gulden Haupt-Gut gewonnen, oder was an 100. Gulden Capital verlohren seye?

Fürs Dritte, wie man eine Waar auf Zeit verkauffen soll, daß pro Cento des Jahrs etwas gewisses gewonnen werde? & vice versa.

Und dann Vierdtens, daß man wisse aus dem bekannt gegebenen Gewinn oder Verlust, und andern Stücken, ein unbenanntes Haupt-Gut, wie auch die Summam der verhandelten Waar zu finden?

Es muß aber insonderheit bey diesen Rechnungen die Ordnung in Setzungen der Zahlen mit sonderbarem Fleiß observirt werden, dann es offt geschicht, daß vornen, mitten und hinten Gulden stehen, damit man nun hierinnen sich nicht verstosse, muß man sehen, ob die hinten stehende fl. seyn Capital, Gewinn, Verlust oder Losung, welchen Namen dann nun die hintere Gulden führen, dergleichen Name muß auch vornen gesetzt werden.

Ingleichem ist auch zu mercken, wann auf eine Waar vor Fracht, Zoll, Zehrung, Mühe, Gefahr, und andere Unkosten eine Summa Gelds geschlagen wird, daß dieselbige zum Haupt-Gut addirt werden solle.

Gleichergestalt muß auch dasjenige, was gewonnen werden soll, zum Haupt-Gut addirt, im Gegentheil das, so verlohren wird, vom Capital subtrahirt werden.

Die

Dieweilen aber diese Regul viel und mancherley nützliche Eigenschafften in sich begreifft, auch deroselben Aufgaben ziemlich subtil und scharfsinnig, als kan man die Operation und den eigentlichen Procefs viel besser und verständlicher durch die folgende Exempla, als mit blossen Worten erklären.

1. Item, ein Fürkäuffler kaufft zu Ulm 200. Imi Rocken, das Mittle pro 42. kr. rechnet für Zehrung, Zoll, Fuhr-Lohn, und andere Unkosten, so darüber gangen, $42\frac{1}{2}$. fl. ist die Frage, wie er das Mittle geben könne, damit er über diese Unkosten an aller dieser Frucht noch 25. Reichs-Thaler gewinnen möge? Fac. das Mittle pro 48. kr.

Rechne erstlich, was die Frucht gekostet, darzu addire die darüber gegangene Unkosten, und den begehrten Gewinn, diese Summe setze mitten in die Regul, vornen die 200. Imi, und hinten 1. Mittle, procedire per Regulam De Tri, kommt 48. kr. so hoch kan er 1. Mittle geben.

2. Item, einer kaufft $75\frac{3}{4}$. Centner Schmaltz pro $757\frac{1}{2}$. fl. gehen ihm pro Zoll, Fuhrlohn, Waag-Geld und andere Unkosten noch darüber $126\frac{1}{4}$. fl. verkaufft wiederum dasselbe netto, und verleurt an allem Schmaltz 63. fl. $\div$ $\frac{1}{2}$. Ort. Ist die Frage, wie theuer er 1. Pfund hinweg gegeben habe? Fac. 6. kr. 2. pfen.

Stehet in dieser Regul ausgesetzt also:

Ankauff

Ankauff fl. $757\frac{1}{2}$ } addirt.
Unkosten $126\frac{1}{4}$ }

fl. $883\frac{3}{4}$ } subtrahirt.
tb. Verlust fl. $63\frac{1}{8}$ } tb.

7575. —— fl. $820\frac{5}{8}$ —— 1

Procedire ferner nach gemeiner De Tri, so kommt das begehrte Facit $6\frac{1}{2}$. kr.

3. Einer kaufft zu Ravenspurg 12. Ballen Papier, jede zu 8. Reichs-Thaler, führt solche nach Ulm, geht Fuhrlohn und andere Unkosten in allem darüber 24. Thaler, gibt allda 1. Buch um 6. kr. ist die Frage, was er daran gewonnen? Fac. 40. Reichs-Thaler.

4. Item, einer kaufft 32. Elen Tuch, die Ele für 24. Batzen, wie soll er eine Ele geben, daß er in allem 2. fl. Gewinn habe? Facit 24. Batzen, 3. kr. 3. pfen.

5. Item, einer kaufft 1. Centner Zwetschgen um 5. fl. weniger $\frac{1}{2}$. Ort, will daran zu Gewinn haben 1. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, wie soll er das Pfund wieder hinweg geben? Fac. $3\frac{3}{4}$. kr.

6. Item, 1. Centner Waar pro 19. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, wie soll 1. Pfund verkaufft werden, daß man in allem gewinne 2. fl. $\frac{1}{2}$. Ort? Fac. 12. kr. $7\frac{1}{5}$. hlr.

7. Item, wann ich einen Centner Waar kauffe um $19\frac{1}{4}$. fl. und verkauffe das Pfund pro 12. kr. ist die Frage, wie viel ich am Pfund gewonnen? Fac. $3\frac{3}{5}$. hlr.

8. Item,

8. Item, wann 100. Stücklen Leder $38\frac{1}{3}$. fl. kosten, und werden wieder verkaufft allwegen ein Leder um $\frac{1}{2}$. fl. + $\frac{1}{2}$. Ort, ist die Frage, was an solchem Leder gewonnen oder verlohren worden? Fac. 24. fl. 10. kr. Gewinn.

9. Item, einer kaufft 12. Stuck zarte Leinwad, den halben Theil zu $22\frac{1}{2}$. fl. und die andere Helffte zu $24\frac{1}{6}$. fl. verkauffts nachgehends untereinander, die Ele pro 35. kr. Ist die Frage, wie viel der Gewinn oder Verlust an dieser Leinwad seye, auch pro Cento, das Stuck pro 45. Elen gerechnet? Fac. Gewinn an aller Leinwad 35. fl. und per Cento $12\frac{1}{2}$. fl.

10. Item, einer verkaufft 1. Pfund Waar um $22\frac{1}{2}$. kr. und findet an 189. fl. 15. kr. gelößtem Geld Gewinn 23. fl. 7. kr. $6\frac{2}{3}$. hlr. Ist die Frage, wie viel ihn 1. Pfund Anfangs gekostet habe? Fac. 19. kr. 6. hlr.

11. Item, einer wird Noth halber gezwungen, $8\frac{4}{5}$. Centner Waar zu verkauffen, das Pfund pro $37\frac{1}{2}$. kr. findet in seiner Rechnung, daß er an jedem Centner verlohren habe $5\frac{1}{4}$. fl. Ist die Frage, was ihn das Pfund anfangs gekostet habe? Fac. 40. kr. $5\frac{1}{5}$. hlr.

12. Item, ein Marquetenter kaufft 6. Fäßlein Bier, jedes zu 105. Maaß, bezahlt für die Maaß $3\frac{1}{2}$. kr. Ist die Frage, wie hoch er die Maaß wieder ausschencken solle, daß er an denen 6. Fassen $15\frac{3}{4}$. fl. gewinnen möge, und was es aufs 100. trage? Facit die Maaß pro 5. kr. und Gewinn pro Cento 42. fl. $51\frac{3}{7}$. kr.

13. Item,

13. Item, einer kaufft einen Centner pro 12½. fl. wie hoch soll er ihn wieder verkauffen, daß er 10. fl. per Cento gewinne? Fac. 13¾. fl.

REGULA.

Wann in diesem oder andern dergleichen Exempeln gefragt wird, wie hoch man 1. Centner, Pfund, Elen, Maaß, oder anders, rc. verkauffen soll, damit ein gewisses Geld per Cento gewonnen werde? wie ingleichem, wann man begehrt zu wissen, wie viel eine Waar anfangs gekostet habe, weilen sie um benanntes Geld verkaufft, und der bestimmte Gewinn per Cento erfolgt ist, so muß man allwegen aus solcher Frage diejenige Zahl hinten setzen, so mit der Frage die nächste Verwandtschafft hat. Deßwegen procedire bey erstgesetztem Exempel also:

Dem Centner, von welchem allhier die Frage ist, wie er verkaufft werden soll, seyn am nächsten verwandt die 12½. fl. um welche derselbe erkaufft worden, müssen derhalben an statt der Frage hinten gesetzt werden, und weilen die 12½. fl. allhier ein Capital seyn, muß vornen auch Capital gesetzt werden, nemlich 100. fl. In die Mitte setze Capital und Gewinn zusammen, als allhier 110. fl. procedire alsdann nach Eigenschafft der Regul De Tri, kommt das rechte Facit, stehet ausgesetzt also:

fl. Cap. —	Cap. und Gewinn. —	fl. Cap.
100	fl. 100	12½
	+ 10	
	110	

Facit 13¾. fl. So hoch soll er den Centner verkauffen.

M 14. Item,

14. Item, einer kaufft 1. Centner Waar pro $12\frac{1}{2}$. fl. verkaufft denselben wiederum, und verliert pro Cento 10. fl. wie hoch hat er den Centner hingegeben? Fac. $11\frac{1}{4}$. fl. Stehet ausgesetzt also:

fl. Cap. — Cap. und Verlust. — fl. Cap.

100 fl. 100 $12\frac{1}{2}$.

÷ 10

90

Facit $11\frac{1}{4}$ fl. So hoch hat er den Centner hinweg gegeben.

15. Item, einer verkaufft 1. Centner um $13\frac{3}{4}$. fl. und gewinnt per Cento 10. fl. was hat ihn der Centner gekostet? Fac. $12\frac{1}{2}$. fl. Stehet ausgesetzt also:

Cap. und Gewinn. — Cap. — Cap. und Gewinn.

fl. fl. fl.

100 100 $13\frac{3}{4}$

+ 10

110

Fac. $12\frac{1}{2}$ fl. So viel hat ihn der Centner gekostet.

16. Item, einer verkaufft 1. Centner pro $11\frac{1}{4}$. fl. und verliert per Cento 10. fl. wie viel hat ihn der Centner gekostet? Fac. $12\frac{1}{2}$. fl. Stehet ausgesetzt also:

Cap. und Verlust. — Cap. — Cap. und Verlust.

fl. fl. fl.

100 100 $11\frac{1}{4}$

÷ 10

90

Fac. $12\frac{1}{2}$ fl. So viel hat ihn der Centner gestanden.

Nota.

Nota.

Obige 4. Exempel seyn darum ausgesetzt worden, damit man diesen vierfachen Unterscheid wohl und gründlich verstehen lerne, weilen demjenigen, so mit Nutzen handeln, und sich vor Verlust vorsehen will, viel daran gelegen.

17. Item, einer kaufft 1. Pfund Saffran um $5\frac{1}{4}$. fl. wie hoch soll er das Pfund wieder verkauffen, daß er mit 100. fl. 9. Gulden gewinnen möge? Fac. 5. fl. 43. kr. $2\frac{4}{5}$. hlr.

18. Item, ein Tuch, das 40. Elen hält, kostet 30. Gulden, wie theuer soll man die Ele verkauffen, daß man mit 100. fl. Haupt-Gut 10. fl. möge gewinnen? Fac. $49\frac{1}{2}$. kr.

19. Item, einer kaufft 1. Ele Sammet pro $2\frac{1}{2}$. fl. wie hoch soll dieselbe wieder verkaufft werden, daß man $12\frac{1}{2}$. Gulden pro Cento gewinnen möge? Fac. 2. fl. 48. kr. 6. hlr.

20. Item, einer kaufft Saffran, das Pfund für 3. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, verkaufft den wieder Noth halber, verleurt 7. fl. an 48. Gulden. Ist die Frage, wie theuer er 1. Pfund verkaufft, auch wie viel es des Saffrans gewesen? Fac. das Pfund pro 2. fl. 52. kr. $7\frac{3}{4}$. hlr. und ist geweßt $14\frac{2}{9}$. Pfund.

21. Item, einer kaufft 40. Elen Sammet, die Elen pro 2. fl. 48. kr. wie hoch soll er sie wieder verkauffen, daß er mit 100. fl. gewinne 12. fl.? Fac. 3. fl. $8\frac{4}{25}$. kr.

22. Item, einer verkaufft 1. Ele Cadiß um 14. kr. und findet, daß er solchem Kauff nach 16. fl. mit 100. fl. Capital gewonnen, was hat ihn 1. Ele gekostet? Facit $12\frac{2}{29}$. kr.

23. Item, ein Sack mit Imber wiegt 214. Pfund, kostet 78. fl. 28. kr. Ist die Frage, wie theuer das Pfund zu verkauffen, daß 10. fl. pro Cento gewonnen werde? Fac. 24. kr. $1\frac{3}{5}$. hlr.

24. Item, einer verkaufft 1. Centner Waar pro $14\frac{3}{4}$. fl. verleurt von 100. fl. Haupt-Gut 12. fl. wie viel hat ihn das Pfund gekostet? Facit 10. kr. $\frac{5}{11}$. hlr.

25. Item, einer kaufft Mandel, das Pfund pro 45. kr. verkaufft dieselbe wieder, befindet in seiner Rechnung, daß er an 100. fl. Haupt-Gut 10. fl. verlohren habe; Ist die Frage, wie hoch er das Pfund verkaufft habe? Fac. $40\frac{1}{2}$. kr.

26. Item, wann 1. Pfund Waar verkaufft wird um $5\frac{1}{2}$. Kreutzer, und mit 100. gewinnt man 10. fl. wie soll man 1. Pfund hinweg geben, wann man 20. fl. pro Cento gewinnen will? Fac. 6. kr.

27. Item, wann ich 1. Centner Waar um 21. fl. kauffe, ist die Frage, wie ich das Pfund geben soll, daß der Centner $\frac{1}{4}$. gewinne? und was belaufft der Gewinn pro Cento? Fac. 15. kr. 3. pfen. das Pfund, und ist der Gewinn pro Cento 25. fl.

28. Item, ich verkauffe $5\frac{5}{9}$. Pfund pro $1\frac{1}{2}$. Gulden, und gewinne mit 100. Gulden 8. Gulden. Wie viel hat der Centner mich anfangs gekostet? Fac. 25. Gulden.

29. Item,

29. Item, 1. Pfund Waar wird gegeben um 11. kr. und mit 100. fl. 10. fl. gewonnen, wie viel wird per Cento verlohren, wann man das Pfund pro 9. kr. gibt? Fac. 10. fl. Verlust.

30. Item, 1. Pfund Waar wird gegeben pro 9. kr. und per Cento 10. fl. verlohren, wie viel gewinnet man mit 100. fl. wann 1. Pfund um 11. kr. gegeben wird? Fac. 10. fl. Gewinn.

31. Item, einer kaufft zu Ulm ein Fardel Barchet, je 1. Barchet für $2\frac{1}{2}$. fl. Rheinisch, führt denselben weiter, und verkaufft ihn wiederum Noth halber, allwegen ein Barchet um $1\frac{1}{3}$. fl. Ungarisch, gibt aus für Zoll und Zehrung 24. fl. Rheinisch. Ist die Frage, wie viel er an dem Barchet gewonnen oder verlohren? und thun 100. fl. Ungarisch 130. fl. Rheinisch. Fac. Verlust $58\frac{1}{2}$. fl. Rheinisch.

32. Item, einer verkaufft 4. Maaß Wein um 54. kr. und gewinnt mit 100. fl. Haupt-Gut $33\frac{1}{3}$. fl. Nachmals schlägt der Wein ab, also, daß er aus 4. Maaßen nicht mehr als 39. kr. kan lösen. Ist die Frage, wie viel er per Cento Gewinn oder Verlust habe? Fac. 3. fl. $42\frac{2}{9}$. kr. Verlust.

33. Item, einer verkaufft die Ele Spitz pro 18. kr. gewinnet gleich so viel damit, als er verlohren hätte, wann er die Ele pro 10. kr. verkaufft hätte; Ist die Frage, was ihn die Ele gekostet? Fac. 14. kr.

34. Item, einer hat Korn verkaufft, das Imi pro $2\frac{1}{2}$. fl. und verleurt an 100. fl. 15. fl. Nachgehends schlägt das Korn auf, und gilt das Imi $3\frac{1}{2}$. fl.

Ist die Frage, wie viel man alsdann pro Cento gewinne oder verliere? Facit, 19. fl. Gewinn pro Cento.

35. Item, wann man das Imi Korn verkaufft um $3\frac{1}{2}$ fl. und mit 100. fl. Capital 19. fl. gewinnt. Ist die Frage, so dasselbe abschlägt, und das Imi nur $2\frac{1}{2}$. fl. gilt, wie viel alsdann pro Cento gewonnen oder verloren werde? Fac. 15. fl. Verlust pro Cento.

36. Item, wann man das Imi Korn verkaufft pro $2\frac{1}{2}$. fl. und an 100. fl. 15. fl. verleurt. Fragt sich, wie theuer man hätte das Imi geben müssen, so man pro Cento 19. fl. hätte gewinnen wollen? Fac. um $3\frac{1}{2}$. fl.

37. Item, einer verkaufft das Imi Korn um $3\frac{1}{2}$. fl. und gewinnt mit 100. fl. Capital 19. fl. Nachgehends schlägt dasselbe wieder ab, also, daß er an 100. fl. Haupt-Gut 15. fl. verliert. Ist die Frage, wie theuer er das Imi geben habe? Fac. um $2\frac{1}{2}$. fl.

38. Item, einer verkaufft Kupffer, den Centner pro $32\frac{1}{2}$. fl. verkaufft dasselbe wieder auf 4. Monat Zeit, ist nun die Frage, wie hoch er 1. Centner verkauffen soll, daß er des Jahrs mit 100. fl. Capital 15. fl. gewinnen möge? Facit $34\frac{1}{8}$. fl.

39. Item, einer kaufft Kupffer den Centner pro $32\frac{1}{2}$. fl. verkaufft dasselbe wieder auf 4. Monate, den Centner für $34\frac{1}{8}$. fl. Ist die Frage, was er des Jahrs pro Cento gewonnen? Facit 15. fl.

40. Item, ein Kauffmann hat aus lang Schlesinger-Garn gelößt 175. fl. und an jedem fl. Haupt-Gut $\frac{1}{2}$. Ort verlohren. Ist die Frage, wie viel er angelegten Gelds an diesem Garn gehabt? Facit 200. fl. Capital.

Stich-

Stich- oder Tausch-Rechnung.

Lehret, wie Waar um Waar, oder eine Waar um die andere, und etwas Geld darbey, durch formliche und wohlbegründete Rechnung zu vergleichen oder zu vertauschen sey, und ist den Handthierenden zu wissen nützlich, weil vielmals geschicht, daß zu Erspahrung baaren Gelds, der eine diese, der andere jene Waaren zu vertauschen Gelegenheit suchet, insonderheit, wann einer etwas bessers oder anständigers an sich zu bringen oder zu erhandlen vermeynt; Als wird erfordert, daß ein jeder verstehe und wisse, wie hoch er seine Waar an Stich setzen solle, damit er den andern nicht unchristlich vervortheile oder übersetze, und gleichwohl von demselben auch nicht übernommen werden möge; Wie aber solches recht und ohne jemands Schaden zu verrichten, ist aus folgenden Exempeln zu lernen. Als:

1. Einer hat 24. Tuch, die will er um Wolle verstechen, gilt 1. Tuch 16. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, und 1. Centner Wolle 12. fl. 3. Ort; wie viel gebühren dem Erstern Wolle für sein Tuch? Facit, $30\frac{14}{17}$. Centner.

Mache es also: Rechne erstlich, wie viel die 24.

Tuch an Geld machen, und setze 1. Tuch um $16\frac{3}{8}$. fl. wie 24. Tuch? Fac. 393. fl. Procedire ferner, und sprich: $12\frac{3}{4}$. fl. geben 1. Centner Wolle, was geben 393. Gulden? Fac. $30\frac{14}{17}$. Centner, und ist recht vergleicht, welches die Vernunfft selber zu erkennen gibt.

2. Item, zween wollen miteinander stechen, der Erste hat $567\frac{1}{2}$. ℔. Pfeffer, 1. ℔. à 12. Batzen, der Andere hat Tuch, kostet eines $28\frac{3}{8}$. fl. Wird gefragt, wie viel der Andere dem Ersten Tuch für obgemeldten Pfeffer geben soll? Facit 16. Tuch.

3. Item, zween wollen miteinander stechen, der Erste hat 2. Säcke Pfeffer, wägen A 421. B. 453. ℔. Tara für beede Säcke $10\frac{1}{2}$. Pfund, gibt das ℔. um $3\frac{1}{2}$. Ort, und will 250. fl. baar Geld haben. Der Andere hat Zimmet, gibt das ℔. um $2\frac{1}{2}$. fl. Ist die Frage, wie viel der Andere dem Ersten Zimmet zusamt dem baaren Geld für seinen Pfeffer geben muß? Fac. 202. Pfund, $7\frac{1}{5}$. Loth.

4. Item, zween stechen miteinander, der Erste hat 12. Ballen Post-Papier, gibt das Rieß um 2. fl. 40. kr. und will 78. fl. baar Geld haben. Der Andere hat Nägelen, das Pfund um 2. fl. 45. kr. Wie viel Pfund muß er dem Ersten für sein Papier geben? Facit 88. Pfund.

5. Item, zween stechen miteinander, der Erste gibt dem Andern 400. Kalbfelle, jedes pro $\frac{1}{2}$. Reichs-Thaler, hergegen gibt der Andere dem Ersten 320. Elen Leinwad, und 100. fl. baar Geld. Ist die Frage, wie hoch 1. Ele Leinwad im Stich komme? Facit $37\frac{1}{2}$. kr.

6. Item,

6. Item, einer führt 30. Eymerlen Neckar-Wein nacher München, gibt das Eymerlen pro 24. fl. sticht solchen an Saltzscheiben à 40. bz. Wie viel bekommt er? Fac. 270. Scheiben.

7. Item, ein Handelsmann bringt 80. Centner Wachs nacher Leipzig, à $10\frac{3}{4}$. fl. den Centner baar Geld, weil er aber solches nicht kan zu Geld machen, sticht er Wein daran, den Eymer zu $5\frac{1}{3}$. fl. wie viel wird er Wein dafür bekommen? Facit $161\frac{1}{4}$. Eymer.

8. Item, ein Tuchgewandter und Loderer wollen miteinander stechen, der Loderer hat 12. Centner Wolle, à 8. fl. den Centner, und der Tucher gibt 1. Tuch um $7\frac{1}{2}$. fl. Ist die Frage, wie viel Tücher vor die Wolle gebühren? das Tuch zu 30. Elen gerechnet? Fac. 12. Tuch, 24. Elen.

9. Item, ein Goldschmid kaufft von einem Jubelirer 8. guldene mit Edelgesteinen versetzte Ringe, à 18. fl. $3\frac{1}{2}$. Ort, dagegen nimmt der Jubelier zween Silber-verguldte Becher 8. Marck, 11. Loth, $1\frac{1}{2}$. Quintl. wägende, das Loth pro 19. bz. weniger 1. kr. welcher muß dem andern hinaus geben? Fac. der Jubelier dem Goldschmid 23. fl. 13. kr. 1. hlr.

10. Item, zween stechen miteinander, der Erste hat $42\frac{5}{8}$. Centner Wolle, den Centner für $13\frac{1}{4}$. fl. der Andere hat dreyerley Gewand, grün, roth, und schwartz, gilt 1. grünes 15. ein rothes 18. und ein schwartzes 20. fl. nun will der Erste eines Tuch gleich

so viel als des andern haben, wie viel gebührt ihm jederley für seine Wolle, das Tuch für 40. Elen? Fac. 10. Tuch, $26\frac{1}{4}$. Elen.

11. Item, einer hat $9\frac{1}{2}$. Centner Saffran, den wollte er gerne an Tuch stechen, setzt den Centner am Stich um 467. fl. der andere ein Tuch am Stich um 19. Gulden. Ist die Frage, wie viel dem Ersten Tuch für seinen Saffran gebühren werden? Facit $233\frac{1}{2}$. Tuch.

12. Item, einer hat $52\frac{1}{4}$. Imi Wäitzen, das Imi pro $2\frac{1}{2}$. Reichs-Thaler baar Geld, wills gegen Flachs vertauschen, und gilt das Pfund Flachs $12\frac{1}{2}$ kr. baar Geld; Ist die Frage, wie viel Flachs für den Wäitzen ihme gebühren werde? Facit 9. Centner, $40\frac{1}{2}$. Pfund.

13. Item, einer hat 16. Stuck Tuch, das Stuck um $45\frac{1}{4}$. fl. die will er verstechen, der Andere hat Pfeffer $10\frac{1}{2}$. Centner, $35\frac{1}{2}$. Pfund, à $\frac{5}{8}$. fl. das Pfund netto. Ist die Frage, welcher dem andern, und wie viel an baarem Geld hinaus zu geben schuldig sey? Facit 45. Gulden, $33\frac{3}{4}$. kr. So viel soll B. noch dem A. an baarem Geld hinaus geben.

14. Item, einer hat $6\frac{1}{2}$. Eymer Wein, kostet der Eymer $20\frac{3}{4}$. fl. die will er an Frucht stechen, der Andere hat Wäitzen, kostet das Imi $5\frac{1}{3}$. fl. Ist die Frage, wie viel Wäitzen er ihme gegen den Wein geben soll? Fac. 25. Imi, 1. Mittle, $\frac{15}{16}$. Metzen.

15. Item, einer hat 75. Eymer Wein, die will er an zarte Leinwad stechen, gibt den Eymer baar

um

um 15. fl. setzt ihn aber an Stich für 16. fl. der Andere gibt ein Stuck seiner Leinwad baar um 25. fl. Wie hoch soll ers an Stich setzen, daß keiner vervortheilt, und wie viel muß er ihm Leinwad für die 75. Eymer Wein geben? Facit 45. Stuck Leinwad soll er für den Wein geben, und ein Stuck derselben à $26\frac{2}{3}$. fl. in Stich setzen.

16. Item, ihrer zween wollen mit einander tauschen, A. hat $19\frac{3}{4}$. Centner Flachs, gibt den Centner à 20. fl. B. hat dreyerley Wein, gilt des besten der Eymer $23\frac{7}{8}$. des schlechten $16\frac{1}{4}$. und des mittelmässigen $19\frac{1}{8}$. fl. Will A. für seinen Flachs jedes Weins so viel als des andern haben, ist die Frage, wie viel ihm jedes gebühre? Fac. $6\frac{2}{3}$. Eymer.

17. Item, einer hat 132. Ballen Papier, die will er mit einem andern verstechen um Bücher, setzt einen Ballen an Stich für 7. fl. ÷ 1. Ort, und setzt der Andere einen Ballen seiner Bücher um 16. fl. Ist die Frage, wie viel Bücher dem Ersten für sein Papier gebühren? Facit 55. Ballen Bücher, 6. Rieß, $17\frac{1}{2}$. Buch.

18. Item, einer hat 36. Elen Tuch, die will er verstechen um Reiß, gilt 1. Ele baar 3. Ort, am Stich setzt ers für 1. fl. der andere gibt 1. Centner Reiß baar um $2\frac{1}{3}$. fl. Ist die Frage, wie hoch er den Centner in Stich setzen, und wie viel er Reiß dem Ersten um sein Tuch zu geben schuldig seye? Facit $11\frac{1}{2}$. Centner, $7\frac{1}{7}$. Pfund.

19. Item, einer kaufft 93. Centner, $84\frac{1}{2}$. Pfund Zucker, und versticht den an Pfeffer, gibt allweg 5.

Pfund

Pfund Zuckers für 2. Pfund Pfeffer, und verkaufft nachgehends das Pfund Pfeffer für ein Quart von einem Reichs-Thaler, gewinnt und verleurt nichts, wird gefragt, was 1. Centner Zuckers gekostet habe? Fac. 15. fl.

20. Item, zween stechen miteinander, A. hat gemacht Silber, 1. Marck zu 15. fl. B. hat etlich Bruch-Silber, 1. Marck zu $11\frac{1}{4}$. fl. Ist die Frage, wie viel gemacht Silber A. dem B. für $14\frac{1}{2}$. Marck Bruch-Silber zu geben schuldig seye? Facit 10. Marck, 14. Loth.

21. Item, zween wollen miteinander stechen, A. hat 12. Tonnen Butter, setzt eine Tonne im Stich um $16\frac{3}{4}$. Thaler, B. hat Häringe, setzt eine Tonne für $5\frac{7}{12}$. Thaler; Ist die Frage, wie viel Tonnen Häringe er ihm für den Butter zu geben schuldig seye? Fac. 36. Tonnen.

22. Item, zween wollen miteinander stechen, A. hat 2. Säcke mit Pfeffer, wiegt der eine 4. Centner, 18. Pfund, der andere 2. Centner, $19\frac{1}{2}$. Pfund, Tara für beede Säcke $8\frac{1}{4}$. Pfund. Gibt jedes Pfund lauter um $1\frac{3}{4}$. fl. und will von B. 100. fl. baar Geld haben; Der andere hat Saffran, das Pfund um 12. fl. Ist die Frage, wie viel Pfund Saffran zu den 100. fl. baar Geld er dem Ersten geben müsse? Facit 83. Pfund, $13\frac{5}{6}$. Loth.

23. Item, einer hat Waar, gilt 1. Centner baar 9. fl. den setzt er an Stich für 11. fl. der Andere setzt 1. Centner seiner Waar um 6. fl. höher, dann sie baar gilt, und seyn im Stich vergleicht; Ist die

Frage,

Frage, was des andern Waar baar gelte? Facit 27. fl.

24. Item, zween stechen, A. hat 1. Loth Perlen, zu $2\frac{1}{4}$. fl. setzt die in Stich zu 3. fl. B. hat 1. Pfund Seiden zu $2\frac{5}{8}$. fl. wie hoch soll ers an Stich setzen, daß er gleich, doch so viel bevor geben, daß A. 12. fl. per Cento gewinne? Fac. $3\frac{1}{8}$. soll er 1. Pfund in Stich setzen.

25. Item, zween wollen miteinander stechen, A. hat $3\frac{3}{4}$. Centner Wachs, den Centner zu 28. fl. B. hat 38. Stücke Fisch, jedes zu $2\frac{1}{2}$. fl. und 1428. Häringe, jeden zu 6. Heller, und 20. Zahl Plateyßlein, wird also A. dem B. schuldig 15. fl. Ist die Frage, wie hoch eine Zahl Plateyßlen bezahlt worden? Fac. 21. kr. $3\frac{3}{5}$. hlr.

Silber- und Gold-Rechnung.

Wird meistentheils bey denen, so mit Silber und Gold handlen, gebraucht, dasselbige nach dem Marck und Strich zu kauffen und zu verkauffen, und werden die Exempla dieser Rechnung durch die Regul De Tri solvirt. Man muß aber allhier für andern Fragen der De Tri wohl Achtung geben auf das Gold- und Silber-Gewicht, und hält ein Marck Gold 24. Karat fein, oder lauter

lauter Gold, ꝛc. ein Marck Silber aber 16. Loth fein, oder lauter Silber, ꝛc. Auch ist absonderlich zu mercken, wann ein Stuck Silber oder Gold nicht lauter, rein oder fein ist, sondern einen Zusatz hat, welches bey einem Marck gemeldet wird, so suche erstlich das lautere oder feine, darnach rechne den Werth dessen, welches die folgende Exempel dich am besten berichten werden. Als:

1. Ein Stuck Silber wiegt 5. Marck, 15. Loth, hält die Marck fein 12. Loth, kostet die feine Marck 7. fl. 36. kr. Wie viel kostet das gantze Stuck? Fac. 33. fl. 50. kr. 5. hlr.

Mache es also: Suche erstlich, wie viel das gantze Stuck fein in sich halte, und sprich: 1. Marck, (das seyn 16. Loth,) hält fein 12. Loth, wie viel feines haben 5. Marck und 15. Loth? Facit, $71\frac{1}{4}$. Loth fein. Procedire ferner, und sprich: 1. Marck fein kostet 7. Gulden, 36. kr. Was kosten $71\frac{1}{4}$. Loth fein? Handle vollends nach gemeinem Brauch der De Tri, so kommt das rechte Facit.

2. Item, ein Stuck fein Silber wiegt 12. Marck, 11. Loth, 3. Quintl. 1. Pfen. Kostet die Marck 8. fl. $1\frac{1}{2}$. Ort, wie viel kostet das gantze Stuck? Fac. 106. fl. 13. ß. $7\frac{121}{128}$. hlr.

3. Item, 1. Karat Gold um 3. fl. $3\frac{1}{2}$. Ort, wie kommt 1. Loth? Fac. 5. fl. 48. kr. 6. hlr.

4. Item, 1. Loth um 5. fl. 48. kr. 6. hlr. Wie 1. Karat? Fac. 3. fl. $52\frac{1}{2}$. kr.

5. Item,

5. Item, einer kaufft ein groß silbern Geschirr, wiegt 15. Marck, 13. Loth, 1. Quintl. das Loth pro 13. Batzen, 3. kr. Was kostet es? Fac. 232. fl. 8. kr. 6. hlr.

6. Item, ein Marck Gold hält fein 22. Karat, 1. Gren, kostet 1. Karat 3. fl. 48. kr. Was thuts an Geld? Fac. 83. fl. 55. kr.

7. Item, einer hat ein Stuck Gold, wiegt 7. Marck, 17. Karat, 2. Gran, hält am Strich 21. Karat; Wie viel thuts Gold in Summa, zu fein gemacht? Fac. 6. Marck, 18. Karat, $1\frac{1}{4}$. Gran.

8. Item, 32. Marck, 13. Loth, 2. Quintl. Silber, das hält 1. Marck fein 13. Loth, 3. Quintl. 1. Pfen. kostet 1. feine Marck 8. fl. 52. kr. 4. hlr.? Fac. 251. fl. 38. kr. $1\frac{935}{2048}$. hlr.

9. Item, ein Müntz-Meister hat 3. Stücke Silbers, wiegt das erste 13. Marck, 12. Loth, hält 1. Marck fein 8. Loth, 2. Quintl. Das andere wiegt 20. Marck, 15. Loth, deß hält 1. Marck fein 10. Loth, 3. Quintl. Mehr hat er 5. Marck, 13. Loth lauter oder fein Silbers, solche 3. Stücke läßt er in Tiegel zusammen; Ist die Frage, wie viel darnach ein gemischt Marck fein halten werde? Fac. 10. Loth, 2. Quintl. $3\frac{5}{8}$. Pfenning-Gewicht.

10. Item, einer kaufft $24\frac{1}{2}$. Marck Silber, um $172\frac{1}{4}$. fl. die Marck fein gerechnet für $8\frac{1}{2}$. fl. Wie viel hat die Maack fein gehalten? Fac. $13\frac{195}{833}$. Loth.

11. Item, ein Goldschmied hat 2. Stücke körnt Silber, wiegt das erste $7\frac{1}{2}$. Marck, hält fein 9. Loth,

9. Loth, das andere wiegt $6\frac{3}{4}$. Marck, hält 11. Loth, läßt die gemeldte 2. Stücke im Feuer zusammen, wie viel wird die Marck fein halten? Fac. 9. Loth, 3. Quintl. $3\frac{3}{9}$. Pfen.

12. Item, einer kaufft etliche silberne Becher, die wägen 3. Marck, 12. Loth, 2. Quintl. hält die Marck fein 15. Loth, und gibt von einem gekörnten Loth 12. kr. Macherlohn, kostet die feine Marck 10. fl. $\frac{1}{2}$. Ort, ist die Frage, wie viel er dem Goldschmid um gemeldte Becher schuldig seyn werde? Fac. 47. fl. 59. kr. $4\frac{41}{128}$. hlr.

13. Item, einer kaufft von einem Goldschmid ein verguldtes Trinck-Geschirr, das wiegt 5. Marck, 12. Loth, 2. Quintl. das Loth um 18. Batzen, dagegen gibt er ihme Bruch-Silber, 3. Marck, 11. Loth, 2. Quintl. 1. Pfen. das Loth pro 9. Batzen. Mehr, 3. Marck, 2. Loth, 2. Quintl. 1. Pfen. verguldt Silber, das Loth pro 14. Batzen. Nun ist die Frage, welcher dem andern, und wie viel hinaus zu geben schuldig seye? Facit, der Käuffer soll dem Goldschmid heraus geben 28. fl. 1. bz. 0. kr. 1. pfen.

14. Item, 6. Marck, 14. Loth, 3. Quintl. Gold hält die Marck 18. Karat, 1. Gran, kostet 1. Karat 3. fl. $3\frac{1}{2}$. Ort? Fac. 489. fl. 30. kr. $3\frac{3}{64}$. hlr.

15. Item, ein Stücklein Golds wiegt 15. Loth, 3. Quintl. 2. Pfen. hält am Strich 22. Karat, 1. Gran, kostet 1. Loth fein $5\frac{3}{4}$. fl. was machts? Fac. 84. fl. 37. kr. $4\frac{5}{32}$. hlr.

16. Item, einer kaufft ein Stuck Silber, wiegt 18. Marck, hält die Marck fein Silber $15\frac{1}{2}$. Loth,

und

und desselben Silbers hält die Marck $4\frac{1}{2}$. Karat Gold am Strich, kostet 1. Karat $3\frac{1}{4}$. fl. und 1. Marck Silber $8\frac{1}{2}$. fl. wie viel kostet alles in Summa? Fac. 375. fl. 9. ß. $0\frac{9}{32}$. hlr. in Gold.

17. Item, einer kaufft 15. Marck, 10. Loth vergüldt Silber, hält die Marck gemischt, das ist, Gold und Silber durcheinander 13. Loth, 1. Quintl. 2. pfen. und an Gold 2. Loth, 3. Quintl. kostet die Marck fein Silber 8. fl. $\frac{1}{2}$. Ort, und 1. Karat Gold 3. fl. $3\frac{1}{2}$. Ort, wie viel machts an Geld? Fac. 334. fl. 3. kr. $5\frac{31}{256}$. hlr.

18. Item, einer hat ein Stück Bruch-Silber, wiegt 28. Loth, hält fein 12. Loth, gibt das einem Goldschmid mit diesem Geding, daß er gemeldtes Silber bessere, und treibe es zu 14. Loth fein, soll ihme alsdann aus solchem 14. löthigen Silber einen Becher machen, und doch so viel Silbers innbehalten, daß damit das Macherlohn vergnügt sey, die feine Marck gerechnet für 8. fl. vom Loth gemachter Arbeit $\frac{1}{2}$. Ort, ist die Frage, wie viel solcher Becher wägen wird, und was der Goldschmid für seine Arbeit behalten muß? Fac. $18\frac{2}{3}$. Loth wiegt der Becher, und ist des Goldschmids Lohn $5\frac{1}{3}$. Loth.

REGULA ALLIGATIONIS.

Diese Regul ist auch nothwendig zu wissen, alldieweilen sie durch einen sonderbaren Weg lehret, wie die Metallen, als Gold, Silber, Kupffer, 2c.

auf ihren gewissen Halt oder Werth gebracht, auch wie dieselbige gebessert oder geringert werden sollen. Item, wie das Getreid, Wein, Wolle, oder andere Waaren, geringe unter gute, und gute unter geringe gemischt, und durch solche Mischung entweder theurer oder wohlfeiler gemachet werden mögen.

Es bestehet aber die Ordnung und Procefs dieser Regul in nachfolgenden Stücken:

1. Setze allwegen die Zahlen, so ein Ding gilt, oder, was jedes Silbers, oder anderer Materie, so man zusammen schmeltzen will, eine Marck hält, in gewisser Ordnung zur rechten Hand untereinander.

2. Was aber ein Ding nach der Mischung gelten, oder wie viel ein Marck nach dem Schmeltzen fein halten solle, muß gegen der lincken Hand allein gesetzt werden.

3. Müssen allezeit zwey von denen untereinander gesetzten Zahlen, die eine kleiner, die andere aber grösser seyn, dann die Zahl, so bey der lincken Hand stehet, aus Ursache, was die eine zu gering ist, muß die andere ersetzen.

4. Nimm zwo von denen bey der rechten Hand untereinander gesetzten Zahlen, und halte dieselbige gegen der Zahl zur lincken Hand, um wie viel nun die kleinere Zahl weniger ist, als die zur lincken Hand, dieselbige Differenz setze neben die grosse Zahl, und wie viel die grosse Zahl mehr ist, als die zur lincken Hand, dieselbige Differenz setze neben die kleine Zahl; So nun nach dieser zweyen Zahlen

len Zusammenhaltung, noch eine Zahl vorhanden wäre, muß man derselben unter den ersten zweyen Zahlen einen tauglichen Gesellen suchen, und ferner mit diesen zweyen handlen, gleicher Gestalt, als es mit den ersten geschehen; bis also eine jede deren untereinander gesetzten Zahlen eine oder mehr Differenzen neben ihr stehen habe. Solche Differenzen zeigen alsdann an, wie viel man von einem jeden Silber oder andern Materi Theil nehmen soll, welches die Exempla mehrers erläutern und an die Hand geben werden; Als:

1. Ein Kannengiesser hat $12\frac{1}{2}$. Centner Bley, kostet 1. Pfund 2. kr. hat auch Zinn, kostet 1. Pfund 11. kr. begehrt zu wissen, wie viel er Zinn unter die $12\frac{1}{2}$. Centner Bley lassen soll, daß 1. Pfund 8. kr. werth seye? Facit 25. Centner Zinn.

Mache es nach hiebevor geschriebener Regul also: Nemlich setze die 2. kr. so das Bley, und die 11. kr. so das Zinn gilt, untereinander: Darnach setze die 8. kr. so 1. Pfund nach der Mischung halten soll, gegen der lincken Hand; ferner so halte die 2. gegen 8. gibt die Differenz 6. die setze neben 11. und dann so halte auch die 8. gegen 11. gibt die Differenz 3. die setze neben 2. stehet also:

8 <	2	Diff.	3
	11	Diff.	6

Setze dann in die Regul De Tri also: 3. Centner Bley bedörffen 6. Centner Zinn, was $12\frac{1}{2}$. Centner Bley? Stehet also:

```
3 ———— 6 ———— 12½
2              ————
————           25
6              6
               ————
               150

$
ȝ50| 25. Centner Zinn sollen unter 12½.
66       Centner Bley gelassen werden, so kommt nachgehends das Pfund zu 8. kr.
```

Proba.

Mache die 12½. Centner Bley (das Pfund pro 2. kr.) Item, 25. Centner Zinn (das Pfund pro 11. kr.) zu Geld, setze die Summ in die Mitte, vornen das Gewicht von Bley und Zinn, und hinten 1. Pfund, kommt 8. kr. wie begehrt worden.

	Pfund.	kr.	Pfund.
Bley	1250	2500	
Zinn	2500	27500	
	3750 ——	30000 ——	1

```
        64
        30000| 8. kr.
        3750
```

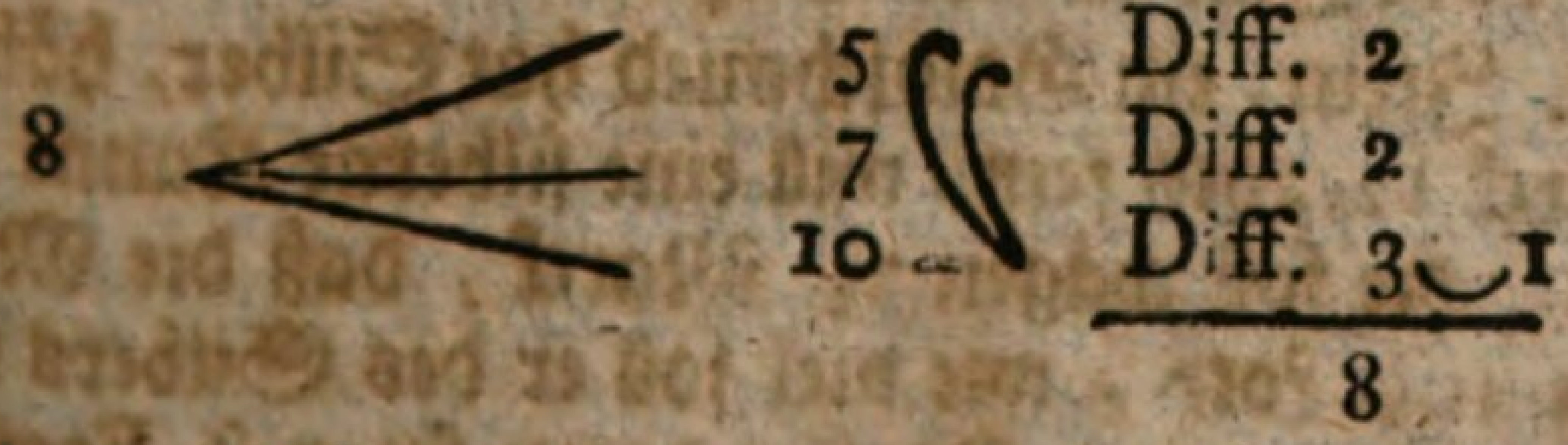
2. Item, einer hat in einem Faß 135. Maaß Wein, gilt die Maaß 14. kr. will einen andern Wein darunter thun, deß gilt eine Maaß 11. kr. wie viel soll er desselben Weins unter den ersten thun, daß die Maaß gelte 12. kr.? Fac. 270. Maaß.

3. Item,

3. Item, ein Wirth hat zweyerley Wein, schencket des ersten 1. Maaß um 9. kr. des andern 1. Maaß um 14. kr. nun will einer von den zweyerley Weinen eine Maaß durcheinander haben, daß die Maaß 11. kr. gelte, wie viel muß er jedes nehmen? Fac. $\frac{3}{5}$. Maaß zu 9. kr. und $\frac{2}{5}$. Maaß zu 14. kr.

4. Item, einer hat dreyerley Wein, des ersten gilt 1. Maaß 5. kr. des andern 1. Maaß 7. kr. und des dritten 1. Maaß 10. kr. will aus den dreyerley Weinen ein Faß füllen, dessen Inhalt ist 2. Eymer, 45. Maaß, daß die Maaß 8. kr. gelte, wie viel muß er jedes Weins nehmen? Facit $71\frac{1}{4}$. Maaß pro 5. kr. $71\frac{1}{4}$. Maaß pro 7. kr. und $142\frac{1}{2}$. Maaß pro 10. kr.

Diese und andere dergleichen Exempel müssen also gemacht werden: Nimm erstlich zwo Zahlen, als 5. und 10. allegire die mit 8. und sprich: Von 5. bis zu 8. ist die Differenz 3. die setze neben die 10. und von 8. bis zu 10. ist die Differenz 2. die setze neben 5. ferner allegire 7. und 10. mit 8. und sprich: Von 7. bis auf 8. ist Diff. 1. die schreibe auch neben 10. und von 8. bis auf 10. ist Diff. 2. die schreibe neben 7. stehet in der Alligation also:



Nach also beschehener doppelter Alligation addire alle Differenzen zusammen, werden allhier 8. das ist dein Theiler, den setze vornen, und richte es ferner nach der Gesellschafft-Rechnung also ein:

Kr. Maaß. $\left\{ \begin{matrix} 2 \\ 2 \\ 4 \end{matrix} \right\}$ Facit $\left\{ \begin{matrix} 71\frac{1}{4}. \text{ Maaß zu 5. kr.} \\ 71\frac{1}{4}. \text{ Maaß zu 7. kr.} \\ 142\frac{1}{2}. \text{ Maaß zu 10. kr.} \end{matrix} \right.$

8 — 285 —

Proba.

$71\frac{1}{4}$ à 5 kr.	$71\frac{1}{4}$ à 7 kr.	$142\frac{1}{2}$ à 10 kr.
$356\frac{1}{4}$	$498\frac{3}{4}$	1425
		$498\frac{3}{4}$
		$356\frac{1}{4}$

Maaß ——— Maaß.
285 ———— kr. 2280 —— 1

~~64~~
~~2280~~ | 8. kr. gilt jetzo
~~285~~ 1. Maaß.

5. Item, einer hat dreyerley Korn, gilt des ersten 1. Imi 27. Batzen, des andern 1. Imi 29. Batzen, des dritten 1. Imi 34. Batzen, will 150. Imi dreyerley Korn untereinander mischen, daß 1. Imi werth sey 32. Batzen, wie viel soll er jedes nehmen? Facit 25. Imi zu 27, 25. Imi zu 29, und 100. Imi zu 34. Batzen.

6. Item, ein Goldschmied hat Silber, hält die Marck 12. Loth fein, will eine silberne Kanne machen, die soll wägen $7\frac{1}{2}$. Marck, daß die Marck halte $10\frac{1}{2}$. Loth, wie viel soll er des Silbers nehmen, auch weiter Kupffer darzu setzen? Facit 6. Marck, 9. Loth Silber, 15. Loth Kupffer.

7. Item, ein Goldschmied hat zweyerley alt gekörnt Silber, des ersten hält die Marck 10. Loth,

des

des andern 1. Marck, 15. Loth fein, diß Silber will er zu einem Becher verschmeltzen, und 1. Marck auf 13. Loth verarbeiten, ist die Frage, wie viel er von jedem Silber darzu nehmen soll? Facit $6\frac{2}{5}$. Loth des ersten, und $9\frac{3}{5}$. Loth des andern.

8. Item, ein Müntzmeister hat ein Stuck Silber, daran hält ein Marck 10. Loth fein, das will er schmeltzen, und auf 7. Loth fein haben; Fragt sich, wie viel Kupffer er unter ein Marck thun muß? Fac. $6\frac{6}{7}$. Loth.

9. Item, ein Goldschmid hat ein Werck zugericht, das wiegt 39. Marck, vermeynt, es soll die Marck 13. Loth fein Silber halten, als es aber durch den Waradein probirt wird, befindet sichs, daß das gantze Werck 13. Loth zu wenig hält; die Frage ist, wie viel fein Silber er hinzu thun soll, daß die Marck gerad 13. Loth fein halte? Fac. 4. Marck, 5. Loth, $1\frac{1}{3}$. Quintl.

Weilen das gantze Werck (die 39. Marck) 13. Loth zu wenig hält, und 13. ist der dritte Theil aus 39. so subtrahire $\frac{1}{3}$. von 13. Rest $12\frac{2}{3}$. fein, und so viel hat ein Marck gehalten.

10. Item, ein Müntzmeister hat ein Werck gemacht, das wiegt 39. Marck, vermeynt, es soll ein Marck 13. Loth fein halten, aber es wird durch die Prob befunden, daß das gantze Werck 13. Loth fein zu viel hat, will derowegen Kupffer darein schmeltzen, daß die Marck gerad 13. Loth fein halte. Fragt sich, wie viel Kupffer er dazu thun müsse? Facit 1. Marck.

11. Item, ein Woll-Händler hat dreyerley Wolle, der ersten gilt ein Centner 20. fl. der andern ein Centner 24. fl. und der dritten ein Centner 28. fl. Ein Loderer oder Wollen-Weber begehrt der dreyerley Wollen einen Centner durch einander gemengt, um 26. fl. die Frage ist, wie viel Pfund er jeder Wolle bekommen werde? Fac. 18. Pfund der ersten, 18. Pfund der andern, und 72. Pfund der dritten, den Centner zu 108. Pfund gerechnet.

12. Item, ein Biersieder brauet dreyerley Bier, nemlich ein doppel, gemein, und Covent oder Nach-Bier, des guten gilt die Maaß 12, des gemeinen eine Maaß 8, und des Nachbiers eine Maaß 3. pfen. von diesen dreyerley Bieren will einer $1\frac{1}{2}$. Eymer untereinander füllen, daß 1. Maaß 6. pfen. werth sey, fragt sich, wie viel er eines jeden Biers nehmen soll? Fac. A. $38\frac{4}{7}$. B. $38\frac{4}{7}$. C. $102\frac{6}{7}$. Maaß.

REGULA FALSI,
Oder
POSITIONUM.

Diese Regul ist nach den hohen und sinnreichen Regeln Algebræ, sonst Cossæ genannt, die künstlichste, alldieweil sie nicht allein alle Exempel der Regul De Tri, und anderer derselben zugethanen Reguln, sondern noch über das viel schöne und nützliche Fragen, so durch die Regulam De Tri

Tri schwerlich, oder wohl gar nicht zu solviren möglich, aufzulösen lehret, dannoch aber kan sie in vielen Fragen der De Tri auch nicht entbehren.

Daß aber diese Regul Falsi genannt wird, ist nicht zu verstehen, als ob sie falsch wäre, oder unrecht lehrete, sondern daß man nach Art und Lehre derselben, durch falsche und erdichtete Zahlen (die nach eines jeden Gefallen erwählt, und der Aufgab gemäß examinirt werden,) die rechte wahre Zahl und das gewisse Facit der fürgegebenen Frage suchen und finden solle; Und weilen man in der Operation die erdichtete oder erwählte Zahl für die rechte wahre Zahl setzet, so hat sie daher den Namen Positionum bekommen.

Es ist aber die Regula Falsi oder Positionum zweyerley, als mit einfacher, und mit zweyfacher Satzung.

Regula Falsi mit 1. Satz.

Wann ein Exempel oder Frage durch diese Regul zu solviren fürgegeben wird, procedire also: Setze oder erwähle nach deinem Belieben eine taugliche Zahl, als ob solche die rechte wahre Zahl wäre, darnach man fragt, examinire dieselbe nach Aufgab der Frage, kommt dann so viel als begehrt worden, so hast du ungefähr die rechte und wahre Zahl gefunden, und bedarff man keiner fernern Operation, wann es aber die rechte Zahl nicht ist, so nimm deine erwählte Zahl, und setze solche in die Mitte der Regul De Tri, vornen aber,

was aus deiner erwählten Zahl entsprungen, und dann hinten die in der Frag bekannt gegebene Zahl, procedire ferner per Regulam de Tri, so kommt das wahre Facit. Als zum Exempel:

1. Item, es fragt einer den andern, wie alt er sey? Dem antwortete er: Wann man die Helffte meines Alters zum gantzen Alter addirt, und von der Summa ein Viertel meines Alters subtrahirt, so kommen 65. Jahr. Ist die Frage nach dessen Alter? Facit 52. Jahr.

Mache es also: Gesetzt, er sey alt 48. Jahr, die Helffte von 48 ist 24. die addire zu 48. gibt 72. von dieser Summa subtrahire $\frac{1}{4}$. des gesetzten Alters, das ist 12. bleibt 60. sollte seyn 65. setze derhalben, und sprich: 60. kommen von 48. wovon kommen 65? Facit von 52. und so viel Jahre ist er alt gewesen.

2. Item, es bekommt einer eine Verehrung, den fragt ein guter Freund, wie viel ihme geschenckt worden? Der gibt zur Antwort: Wann ich noch so viel $\frac{1}{2}$. $\frac{1}{3}$. und $\frac{1}{6}$. so viel hätte, so wären es gerad 120. fl. ist die Frage, wie viel die Verehrung gewesen? Fac. 40. fl.

3. Item, ein Bauer hat seinem Edelmann wegen seines Bestand-Guts unterschiedlich Geld erlegt, das erste mal $\frac{1}{3}$. das andere mal $\frac{1}{8}$. das dritte mal $\frac{1}{12}$. das vierdte mal $\frac{1}{18}$. ist aber noch zu bezahlen schuldig 78. fl. ist die Frage, wie viel jedesmal an Geld abbezahlt, und was die Schuld im Anfang gewesen seye? Fac. Die gantze Schuld ist Anfangs gewesen 216. fl. und hat der Bauer das

erste

erste mal 72. das andere mal 36. das dritte mal 18. und das vierdte mal 12. fl. bezahlt.

4. Item, einer fragt den andern, wie weit Lübeck von Nürnberg entlegen? Der antwortete also: Wann es noch halb, item den vierdten und fünfften Theil so weit davon läge, so wäre die gantze Distanz 156. Meilen; ist nun die Frage, wie weit beyde Städte von einander liegen? Fac. 80. Meilen.

5. Item, einem Feld-Obristen wird der dritte Theil seines Volcks erschlagen, $\frac{1}{5}$. stirbt Hungers und an ansteckenden Kranckheiten, $\frac{1}{6}$. entlaufft, die übrigen erstrecken sich auf 1800. Mann, ist die Frage, wie starck Anfangs die Armee gewesen? Facit 6000. Mann.

6. Item, ein Herr stirbt, und verläßt nur einen Sohn mit grossem Gut, die Vormünder administriren ihre Pflegschafft untreulich, nnd schieben $\frac{1}{30}$. von ihrer vertrauten Verwaltung in ihren Säckel, auf der hohen Schul gehet über ihn $\frac{1}{16}$. und im Reisen und Besichtigung fremder Länder $\frac{1}{12}$. auch in seiner Abwesenheit ist er um ein Viertel seines Vermögens kommen. Nach seiner Heimkunfft findet er bey Uebergab der Vormünder Rechnung noch an Baarschafft und gewissen Contanten übrig 20550. fl. ist die Frage, wie viel das gantze Vätterliche Erbe gewesen?

Facit 36000. Gulden.

Regula

Regula Falsi mit 2. Sätzen.

Diese Operation verhält sich also: Setze und erwähle nach deinem Gefallen eine Zahl, probire und examinire dieselbe nach der Aufgab, als ob sie die rechte Zahl wäre, kommt dann das Begehrte heraus, so ist es ungefähr getroffen, und bedarff keiner weitern Mühe; kommt aber zu viel, so subtrahire davon die rechte Zahl, und verzeichne den Rest oder Ueberfluß mit diesem Zeichen + das ist plus oder zu viel; findest du aber zu wenig, so bezeichne den Mangel mit einem solchen Zeichen ÷, bedeutet minus oder zu wenig, und solche bezeichnete Zahl wird genannt der Fehler oder die Lugen.

Darnach nimm eine andere Zahl nach Belieben, examinire die auch nach der Aufgab, wie die vorige, und bemercke die Lugen-Zahl mit ihren dazu gehörigen Zeichen.

Ferner setze deine zwey erwählte Zahlen zur lincken Hand untereinander, und deren beyde Lugen zur rechten Hand; so nun die beyde Zeichen der Lugen einander gleich seyn, so subtrahire die kleinere Lugen von der grössern; der Rest ist der Theiler; demnach multiplicire durchs Creutz den ersten Satz mit der andern Lugen, und den andern Satz mit der ersten Lugen, subtrahire gleichfalls das kleinere vom grössern, der Rest ist der Dividendus, und der Quotient, so aus solcher Division entspringt, ist das gewisse und wahrhafftige Facit der fürgegebenen Frage.

Wann

Wann aber die Zeichen ungleich, das eine + das andere ÷ so addire beyde Lugen zusammen, die Summa ist der Theiler, darnach multiplicire wieder durchs Creutz wie zuvor, und addire beyde aus der Creutz-weisen Multiplication erwachsene Producte, das ist alsdann der Dividendus, der Quotient zeiget an, wie erst gemeldt, das rechte und gewisse Facit.

Notandum:

Wann in denen Fragen dieser Regul Brüche, als Drittel, Viertheil, 2c. vorkommen, so erwähle um leichterer Rechnung willen eine Zahl, darinnen sich solche Brüche ohne Rest gleich auf theilen lassen; wie ingleichem, wann du beyde Lugen-Zahlen gegeneinander erkleinern kanst, ehe der Theiler gemacht ist, so thue es, wo nicht, so hebe den Theiler gegen den zweyen Satzungen, oder sihe, daß du den Theiler gegen der einen Satzung, und ihrer Lugen-Zahl erkleinern mögest, so wirst du viel mühsame Arbeit erspahren: Als zum Exempel:

7. Item, es fragt einer einen Kramer, wie viel Gelds er auf dem Marckt gelößt habe, der gibt zur Antwort: Wann ich $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, und 5. fl. mehr gelößt hätte, so wären es gerad 100. fl. ist nun die Frage, wie viel er gelößt habe? Fac. 60. fl.

Diß Exempel zu machen procedire also: Gesetzt seine Losung seye gewesen 48. fl. daraus nimm $\frac{1}{3}$. ist 16. ferner $\frac{1}{4}$. ist 12. und noch 5. fl. seyn in allem 81. Gulden, und sollten 100. seyn, leugt derhalben

zu

zu wenig um 19. fl. die verzeichne also: ÷ 19. zum andern, setze, er habe gelößt 72. fl. daraus $\frac{1}{3}$. thut 24, $\frac{1}{4}$. thut 18, und 5. fl. darzu thut in allem 119. fl. und sollten 100. seyn, leugt demnach zu viel um 19. fl. die verzeichne also + 19. Setze ferner die 2. Satzungen 48. und 72. samt den beyden Lügen ÷ 19. und + 19. in die Regul also:

Satzung. ÷ Lugen.

Satzung		Lugen		
48	÷	19	1	2. Theiler.
72	+	19	1	

Dieweil nun die Zeichen allhier ungleich seyn, so addire beyde verkleinerte Lugen, als 2. für den Theiler, ferner multiplicire 48. mit 1. und 72. mit 1. solche addirt, kommen 120, die dividire in den gemachten Theiler 2, gibt der Quotient 60. fl. welches das begehrte und wahrhafftige Facit ist.

Proba.

ist fl.	60
Daraus $\frac{1}{3}$	20
$\frac{1}{4}$	15
Noch	5
Summa	100.

Ist die in der Aufgab bekannt-gegebene Zahl, und ist recht.

8. Item, suche eine Zahl, wann ich $\frac{1}{2}$. derselben darzu addire, die Summa mit 5. multiplicire, zum Product 4. addire, diese Zahl medire, solches halbe Theil durch 4. dividire, und 1. subtrahire, daß 10. bleiben? Facit $12\frac{2}{3}$.

9. Item,

9. Item, einer hat eine Summa Gelds, weiß nicht wie viel, verspielt davon $\frac{1}{4}$. vom übrigen werden ihm 10. fl. gestohlen, und mit dem Rest fängt er an zu handlen, verleurt in der Handlung $\frac{1}{5}$. daß ihme also mehr nicht dann 4. fl. überbleiben, die verzehrt er im Unmuth, ist die Frage, wie viel er erstlich Gelds gehabt habe? Fac. 20. fl.

10. Item, einer vom Adel thut eine Reiß in Italien, verzehret $\frac{2}{3}$. und $\frac{1}{4}$. von seinem mitgenommenen Geld, als er wieder nach Hauß kommt, hat er noch 40. Ducaten, wie viel Ducaten hat er mitgenommen? Fac. 480. Ducaten.

11. Item, einer fragt den andern, wie alt er sey? Dem antwortete er: Wann ich noch so alt, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, und 3. Jahr älter wäre, so wäre ich gerad $117\frac{1}{12}$. Jahr alt, ist die Frage, wie alt er sey? Fac. 37. Jahr.

12. Item, ein Handelsdiener hat Geld, legt das an Waar, und gewinnt $\frac{1}{4}$. so viel als er gehabt, sein erst Geld und diesen Gewinn legt er wieder an, und gewinnt $\frac{1}{3}$. hat also zusammen gebracht 180. fl. die Frage ist, wie viel Geld er erstmals angelegt habe? Fac. 108. fl.

13. Item, einer hat Arbeiter, wann er jedem zu Lohn gibt 9. kr. so bleiben ihm übrig 32. kr. gibt er aber einem 11. kr. so manglen ihm 32. kr. die Frage ist, wie viel der Arbeiter gewesen? Fac. 32.

14. Item, einer dingt einen Tagwercker 32. Tag, dem will er täglich zu Lohn geben 14. kr. wann er arbeitet, wann er aber müssig gehet, und nicht arbeitet, so soll er zur Straff geben 10. kr. nach vollendeter Zeit befindet sich in der Rechnung, daß

er

er nichts einzunehmen hat, ist die Frage, wie viel Tag er gearbeitet und gefeyret habe? Fac. $13\frac{1}{3}$. Tag gearbeitet, $18\frac{2}{3}$. gefeyret.

15. Item, 3. Bürger kauffen einen Meyer-Hof vor 2000. fl. daran bezahlt der Erste 3. mal mehr als der Andere, und der Andere 4. mal so viel als der Dritte, ist die Frage, wie viel Geld ein jeder ausgelegt habe? Facit A. $1411\frac{13}{17}$. fl. B. $470\frac{10}{17}$. fl. C. $117\frac{11}{17}$. fl.

16. Item, es ist ein höltzern Joch über einen Fluß geschlagen, dessen Fundament in der Erden ist 10. Schuh tieff, $\frac{1}{3}$. des Jochs bedeckt das Wasser, und $\frac{2}{5}$. des Jochs stehet oberhalb des Wassers in der Lufft, ist die Frage, wie viel Schuh solches Joch hoch gewesen? Facit $37\frac{1}{2}$. Schuh.

17. Item, 6. Mann und 6. Weiber haben verzehrt 4. fl. 48. kr. wird die Zech angelegt, daß ein Mann noch so viel als ein Weib gebe, wie viel gibt jedes? Facit ein Mann 32, und ein Weib 16. kr.

18. Item, einer reiset von Breßlau nach Leipzig, in den ersten 2. Tagen vollbringt er $\frac{1}{4}$. des Wegs, in den andern 2. Tagen $\frac{1}{3}$. fragt des Nachts in der Herberg, wie weit er noch nach Leipzig habe? wird ihm gesagt, $18\frac{1}{3}$. Meil, ist die Frage, wie weit erst-bemeldte beyde Städte voneinander liegen? Facit 44. Meilen.

19. Item, ein Bauer trägt einen Korb mit Eyern in die Stadt, verkaufft davon den halben Theil, und noch 15. Eyer drüber, als er nun den Korb aus Unachtsamkeit fallen lassen, wird ihm $\frac{1}{8}$. der Summ, so er gen Marckt getragen, genommen, und

$\frac{1}{5}$. ver-

$\frac{1}{5}$. verbrochen, bleiben ihme zuletzt noch über 43. Eyer, wie viel hat er erstlich gehabt? Fac. 435. Eyer.

20. Item, einer hat ein Stuck Leinwad, verkaufft davon $\frac{1}{3}$. $\frac{1}{4}$. und 12. Elen, behält noch übrig $\frac{1}{3}$. des gantzen Stucks, weniger 6. Elen, wie viel Elen hat das Stuck gehalten? Fac. 72. Elen.

21. Item, ein Vatter hat 2. Söhne, die fragen ihn, wie alt sie seyn? Er sagt zu dem ältesten: ich bin 2. mal älter als du, und noch 6. Jahre dazu, und dein junger Bruder ist halb so alt als du, und 5. Jahre dazu, und wir seynd sammentlich 102. Jahr alt, ist die Frage, wie alt der Vatter, und jeglicher Sohn insonderheit gewesen sey? Fac. Der Vatter 58, der ältere Sohn 26, und der jüngere 18. Jahr.

22. Item, es seyn bey einer Nach-Hochzeit beysammen 20. Mann, 10. junge Gesellen, 18. Weiber, und 8. Jungfrauen, die haben samt Braut und Bräutigam verzehrt 36. fl. 26. kr. daran zahlt der Hochzeiter für sich und seine Braut 3. Reichs-Thaler, wird für das übrige Geld die Zech also umgelegt, daß ein Mann soll 4. kr. mehr geben dann ein Gesell, und jeder Gesell 6. kr. mehr dann ein Weib, und jedes Weib 3. kr. mehr als eine Jungfrau, ist die Frage, wie viel jedes geben soll? Fac. ein Mann 40, ein Gesell 36, ein Weib 30, und eine Jungfrau 27. kr.

23. Item, einer hat 65. Gold-Gulden, deren gelten etliche 2. fl. 10. kr. etliche 1. fl. 52$\frac{1}{2}$. kr. verwechslet die um 90. Reichs-Thaler, à 1$\frac{1}{2}$. fl. Ist die Frage, wie viel Goldfl. darunter gewesen zu 2$\frac{1}{6}$. fl. und wie viel zu 1$\frac{7}{8}$. fl? Fac. jener 45. und dieser 20. Goldfl.

Folgen zum Beschluß
Allerley Lust- und Kunst-Exempla, an statt einer Zugabe.

1. Item, ein Bauer hat 10. Schnitter, Männer, Weiber und Knaben, gibt ihnen des Tages 1. Reichs-Thaler, nemlich jedem Mann 12, jedem Weib 8, und jedem Knaben 6. Kreutzer, wie viel seyn es Personen jedes Geschlechts gewesen? Facit 3. Männer, 6. Weiber, und ein Knab. ad Reg. Cæcis.

2. Item, 26. Personen, als Männer, Frauen, und Jungfrauen, haben in einem Spatziergang miteinander verzehret 4. fl. 24. kr. soll ein Mann geben 18. eine Frau 12. und eine Jungfrau 6. kr. ist die Frage, wie viel jegliches, als Männer, Frauen, und Jungfrauen insonderheit gewesen? Facit 7. Männer, 4. Frauen, und 15. Jungfrauen.

3. Item, 40. Personen bey einer Hochzeit, als Männer, Gesellen, Frauen und Jungfrauen, verzehren miteinander 30. Thaler, 1. Mann gibt $1\frac{1}{2}$. ein Gesell $1\frac{1}{4}$. eine Frau 1. und eine Jungfrau $\frac{1}{2}$. fl. Ist die Frage, wie viel der Personen insonderheit gewesen? Fac. 15. Männer, 10. Gesellen, 5. Frauen, und 10. Jungfrauen.

4. Item, ein Herr gibt seinem Diener 5. fl. dafür soll er ihme 39. Maaß dreyerley Weins holen, als die Maaß pro 24, 16, und 4. kr. Ist die Frage, wie viel er jedes insonderheit bringen soll? Facit 3. Maaß à 24, 7. à 16, und 29. à 4. kr.

5. Item, einer hat 200. fl. will darum 100. Stück Viehes einkauffen, eine Kuh pro 16, ein Schwein pro 5, ein Kalb pro 2, und 1. Gaiß pro 1. fl. wie viel Stücke wird er jeder Art bekommen, daß die 200. fl. gerad angelegt werden? Facit 4. Kühe, 7. Schweine, 12. Kälber, und 77. Gaissen.

Nota.

Dieses und dergleichen Exempel mögen durch die Regul Cæcis mancherley Facit leiden, die doch alle recht seyn, und die Probe halten.

6. Item, ein Ulmer-Bott wird nach Wien in Oesterreich geschickt, gehet alle Tag 6. Meilen, dagegen gehet ein Wiener-Bott auf Ulm alle Tage 5. Meilen, seynd in gleicher Stunde ausgangen, in wie viel Tagen kommen sie zusammen, und ist gerechnet von Ulm bis gen Wien 70. Meilen? Facit $6\frac{4}{11}$. Tag. Ad Regul. Ambulationis.

7. Item, ein Vatter hat seinen Sohn zu Wittenberg auf der Hohen-Schul, indem er nun erkrancket, läßt er den Sohn durch einen eigenen Botten heimholen, der Bott gehet alle Tag $5\frac{1}{2}$. Meil, als er nun 16. Meilen gegangen, wird der Vatter wieder gesund, und gedenckt, er wolle seinen Sohn nicht betrüben, schickt eilends einen

andern Botten hernach, der geht alle Tag 7. Meilen, ist die Frage, in wie viel Tagen er den ersten Botten erreicht habe? Fac. in $10\frac{2}{3}$. Tag.

8. Item, ein Kauffmann reutet aus Ulm nach Antorff in 15. Tagen, und desselben Tags reutet ein Kauffmann aus Antorff nach Ulm eben diesen Weg, in 18. Tagen, wann kommen sie zusammen? Fac. in $8\frac{2}{11}$. Tagen.

9. Item, von Ulm gen Sefflingen soll 6840. Schuh seyn, nun treibt ein Schmid ein Rad dahin, so im Diametro $6\frac{1}{2}$. Schuh hoch ist, wie offt muß das Rad umgehen, bis es an das gemeldte Ort kommt? Facit $334\frac{118}{143}$. mal.

10. Item, einer jagt einen Fuchs mit einem Hund, ist der Fuchs 140. Sprünge vor dem Hund, und so offt der Fuchs 5. Sprünge thut, so offt thut der Hund 7. Sprünge, in wie viel Sprüngen wird der Fuchs gefangen? Fac. in 490.

11. Item, ein Eichhörnlein laufft an einem Baum des Tages $7\frac{1}{2}$. Elen hinauf und des Nachts 5. Elen wieder herunter, kommt in 18. Tagen in Gipffel hinauf; Frage, wie viel Elen dieser Baum hoch gewesen sey? Fac. 50. Elen.

12. Item, ein Baum ist 100. Elen hoch, unten am selben ist ein Wurm, der kreucht jedes Tags hinauf $\frac{3}{4}$. Elen, ung fällt des Nachts zurück $\frac{1}{3}$. Elen; Oben auf dem Baum ist ein Schneck, der kreucht alle Tag herab $\frac{1}{2}$. und des Nachts wieder hinauf $\frac{2}{5}$. Elen, ist die Frage, in wie viel Tagen der Wurm und Schneck zusammen kommen werden? Facit in $192\frac{16}{23}$. Tagen.

13. Item,

13. Item, ein Baum ist etliche Elen hoch, unten am selbigen kreucht ein Wurm täglich hinauf $\frac{3}{4}$. und des Nachts wieder zuruck $\frac{1}{3}$. Elen; Oben auf dem Baum kreucht ein Schneck alle Tag herab $\frac{1}{2}$. und des Nachts wieder hinauf $\frac{2}{5}$. Elen, kommen zusammen in $192\frac{16}{25}$. Tag, ist die Frage, wie hoch der Baum gewesen? Facit 100. Elen.

14. Item, ein Herr dinget einen Knecht, soll ihme ein Jahr geben 30. Thaler, und ein Kleid, um ein gewiß Geld angeschlagen, nach 3. Monaten nimmt der Knecht vom Herrn Urlaub, und muß 3. Thaler am Kleid wieder zuruck geben, ist die Frage, wie viel das Kleid werth gewesen sey? Fac. 14. Thaler, ad regul. Conductionis.

15. Item, auf ein Jahr wird ein Diener gedingt pro 36. fl. und ein Kleid, nach 3. Monaten wird der Diener kranck, und stirbt, seinen Eltern wird vor seinen Dienst das Kleid und 3. fl. zugestellt, ist die Frage, wie viel das Kleid werth gewesen? Facit 8. fl.

16. Item, eine Frau dingt eine Köchin, verspricht ihr des Jahrs 14. fl. zu Lohn, und einen Rock, über 20. Wochen werden sie miteinander aufstössig, die Frau mag die Magd wegen Faulheit und Wäscherey nicht mehr behalten, sprechend, da hast du den Rock zu Lohn, wie ich mit dir übereinkommen, und du verdient hast, ist die Frage, wie viel der Rock werth gewesen? Facit $8\frac{3}{4}$. fl.

17. It. 4. Metzger in Ulm dingen einen Schiffmann um 63. fl., von dar nacher Wien zu fahren, Ochsen einzukauffen, mit dem Beding, wann mehr

jemand zu ihnen kommen würde, daß die eine Helffte des Gelds, so dieselbe geben werden, dem Schiffmann, und die andere Helffte ihnen zum besten an ihren 63. fl. zukommen solle, und soll doch keiner mehr dann der andere geben: Nun kommen ihrer noch 3. und wollen in dem Geding, wie die Ersten beschlossen, mitfahren; Ist nun die Frage, wie viel jeder zahlen soll? Fac. $11\frac{5}{11}$.

18. Item, ein Metzger hat 30. Ochsen in der Mastung stehen, will davon zu End jeder Wochen 2. schlachten, bis daß zu Ausgang der 15. Wochen alle geschlachtet seyn, und soll von jedem wochentlich $\frac{1}{2}$. Philipps-Thaler für die Mastung bezahlen. Ist die Frage, wie viel ihn die 30. Ochsen in der Mastung kosten werden, bis sie alle geschlachtet? Facit 200. fl. ad Regul. Progressionis.

19. Item, einer will von einem Bauren $\frac{1}{2}$. Centner Schmaltz überhaupt kauffen pro 15. fl. den düncket es zu theuer, wohlan, sagt der Bauer, so gib mir für das erste Pfund 1. kr. für das andere 2. kr. und also fortan, allwegen das folgende Pfund um 1. kr. theurer. Ist die Frage, wie viel er um das Schmaltz habe geben müssen, und was das Pfund ineinander koste? Facit 21. fl. 15. kr. und kostet 1. Pfund in das andere $25\frac{1}{2}$. kr.

20. Item, einem Maurer wird verdingt, einen runden Thurn aufzubauen, von 50. Schuh-Höhe, vor 200. fl. Als nun der Maurer in dem Bauen 30. Schuh hoch kommen, stirbet er; Ist nun die Frage, wie viel derselbe dem Verding nach daran verdient habe? Facit 72. fl. 56. kr. $3\frac{1}{7}$. hlr.

21. Item,

21. Item, einer kaufft 16. Aepffel und 20. Birn um 4. kr. im selben Kauff kaufft ein anderer 60. Birn und 12. Aepffel um 6. kr. ist die Frage, wie viel Aepffel und Birn jeder insonderheit um 1. kr. kommen seyn? Fac. 15. Birn um 1. kr. und 6. Aepffel um 1. kr.

22. Item, einer hat einen recht wincklichten Kraut-Garten, der ist lang 300. und breit 60. Schuh, den verdingt er etlichen Arbeitern umzuhacken, je einen Platz 20. Schuh lang und breit um 6. kr. ist die Frage, wie viel es kosten werde? Fac. 4. fl. 30. kr.

23. Item, wann ein Mader des Tags 30. Schritt in die Länge und Breite mähet, fragt sichs, wie viel man Mader haben müsse, ein Wiß-Mad 150. Schritt lang, und 90. Schritt breit, in einem Tag abzumähen? Fac. 15. Mader.

24. Item, einen gevierdten Acker, 120. Ruthen lang, und 24. Ruthen breit, will man mit Gersten besäen, bedarff je zu einem Platz 16. Ruthen lang, und 6. breit, ein Mittlen, ist die Frage, wie viel man zum gantzen Acker Sä-Gersten vonnöthen habe? Fac. $7\frac{1}{2}$. Imi.

25. Item, es liegen zween Winckel-rechte Aecker beysammen, der eine ist lang und breit 40. der andere lang 50. und breit 36. Ruthen, ist die Frage, wann diese Aecker zugleich miteinander besaamet werden, und in gleichem Wetter wachsen, welcher am meisten Korn tragen werde, auch wo A. 56. Imi trüge, wie viel B. tragen möchte? Fac. 63. Imi.

26. Item, es hat ein Gärtner ein Stuck Lands mit viererley Sorten Kuchen-Speiß gepflantzt, nemlich, $\frac{1}{3}$. der Länge mit Artischocken, $\frac{1}{5}$. mit Cucumern, $\frac{2}{9}$. mit Wersich, und seyn noch 48. Schuh übrig, darein er allerley Salat-Saamen gesäet, ist die Frage, wie lang solches Stuck Landes seye? Fac $196\frac{4}{11}$. Schuh.

27. Item, ein Winckelrecht überlängter Garten hält in der Länge 240. und in der Breite 140. Schritte, ist mit Obst-Bäumen besetzt, und stehen allenthalben 10. Schritte voneinander, ist die Frage, wie viel Bäume in dem Garten stehen? Fac. 375. Bäume.

28. Item, ein Bauer hat eine Wieß-Mad, ist überlängt Winckelrecht, an welcher die Länge übertrifft die Breite um 10. Ruthen, verkaufft je eine Ruthe pro 2. fl. lößt aus solcher 192. fl. fragt sich, wie lang und breit die Wiese gewesen? Fac. 16. Ruthen lang, und 6. breit.

29 Item, einer läßt ein Hauß bauen, 40. Schuh hoch. 30. lang, und 25. breit, das verdingt er dem Maurer und Zimmermann pro 600. Reichs-Thaler; nun läßt er noch ein kleiner Hauß bauen, 24. Schuh hoch, 20. lang, und 16. breit, ist die Frage, wie viel dasselbe vorigem Verding nach kosten werde? Fac. $230\frac{2}{5}$. fl.

30. Item, es ist im Ziegel-Stadel ein gevierdter Hauff gebrannter Stein zum Vorrath gar dicht und aufs genaueste ineinander gesetzt, dessen Länge ist 24, Höhe 16, und Breite 6. Schuh, ist die Frage, wann deren jeder lang ist $1\frac{1}{4}$, breit $\frac{3}{4}$, und hoch oder

dick

dick $\frac{1}{4}$. Schuh, wie viel Steine an diesem Hauffen stehen? Fac. $9830\frac{2}{5}$.

31. Item, es seyn 2. grosse ins Winckel-Mäß behauene Quader-Stücke, hält das eine in der Länge $6\frac{1}{2}$, in der Breite $5\frac{1}{2}$, und in der Dicke $4\frac{1}{2}$. Schuh, und wiegt $321\frac{3}{4}$. Centner, wann nun das andere $8\frac{3}{4}$. Schuh lang, $5\frac{1}{4}$. breit, und 6. Schuh dick ist, fragt sich, wie schwer es dann seyn werde? Fac. $551\frac{1}{4}$. Centner.

32. Item, an einer Vestung soll ein Steinmetz eine Mauer von eitel Quader-Steinen machen, 120. Schuh lang, $30\frac{1}{4}$. Schuh hoch, und $8\frac{1}{2}$. Schuh breit oder dick, wird ihme verdingt ein Stuck 4. Schuh lang, $1\frac{1}{2}$. Schuh breit, und $2\frac{1}{3}$. Schuh hoch, um 1. Reichs-Thaler, ist die Frage, wie viel der Steinmetz daran verdiene? Facit $2203\frac{13}{14}$. Reichs-Thaler.

33. Item, eine Mauer wird von eitel Quader-Stücken gebauet, 60. Schuh lang, 16. hoch, und 6. dick, ist die Frage, wann jedes Quader 3. Schuh lang, 2. breit, und 1. dick ist, wie viel man solcher Quader zu dieser Mauer vonnöthen habe? Fac. 960.

34. Item, ein Winckelrechter gevierdter Saal ist gepflastert oder besetzt mit 7569. Marmorsteinernen Blatten, je eine $1\frac{1}{2}$. Schuh in die Vierung, ist die Frage, wie lang eine Seite des Saals seyn werde? Facit $130\frac{1}{2}$. Schuh.

35. Item, eine Mauer wird von gebackenen Steinen gemacht, 20. Schuh lang, 10. hoch, und 3 breit, ist die Frage, wann jeder gebackener Stein 1. Schuh

lang, $\frac{1}{4}$. dick, und $\frac{1}{2}$. breit ist, wie viel man solcher dazu vonnöthen habe? Facit 4800.

36. Item, zu dieser Mauer, welche 20. Schuh lang, und 10. Schuh hoch ist, braucht man 4800. Stein in gemeldter Grösse, ist die Frage nach ihrer Dicke? Facit 3. Schuh.

37. Item, zu dieser Mauer, welche lang, hoch und dick ist, wie hieoben, braucht man 4800. Stein, so $\frac{1}{2}$. Schuh breit, und $\frac{1}{4}$. dick seyn, wird gefragt nach der Länge des Steins? Facit 1. Schuh.

38. Item, man begehrt eine Maüer zu machen 36. Schuh lang, 24. Schuh hoch, die unterste 8. Schuh-Höhe 4. Schuh dick, die andere 8. Schuh-Höhe 3. dick, und die obere 8. Schuh Höhe $1\frac{1}{2}$. dick, wird gefragt, wann man zu einem Stuck, welches 12. Schuh lang und breit, und 1. Schuh dick, 1000. Stein gebraucht, wie viel man zu dieser Mauer Steine vonnöthen habe? Fac. 17000.

39. Item, ein überlängter Winckel-rechter Wasser-Kasten hat inwendig in der Länge 12. und in der Breite 9. Schuh, thut seine inwendige Höle 756. Cubic-Schuh, fragt sich nach der Tieffe des Kastens? Fac. 7. Schuh.

40. Item, ein gevierdter recht winckelichter Trog ist auswendig 8. und inwendig 6. Schuh hoch, auswendig hält eine Seite in die Länge und Breite 15. inwendig aber nur 12. Schuh, ist die Frage, wie viel Cubischer Schuh an solchem Trog seyen? Fac. 936.

41. Item,

41. Item, ein Wasser-Kasten hält in der Länge 12. in der Breite 9. und in der Tieffe 7. Schuh; nun wollte man gern einen andern gleiches Inhalts machen, dessen Basis in der Länge sey 16. und in der Breite 6. Schuh, wird gefragt nach der Tieffe? Fac. $7\frac{7}{8}$. Schuh.

42. Item, einer gräbt eine Grube, ist zweymal breiter dann tieff, und zweymal länger dann breit, und hält 4096. Cubic-Schuh, ist die Frage, wie tieff, breit und lang sie sey? Facit 8. Schuh tieff, 16. breit, 32. lang.

43. Item, wann ein Wasser-Kasten, dessen Basis in der Länge ist 12. in der Breite 9. und 7. Schuh tieff, hält 126. Eymer, wie viel wird ein anderer Eymer halten, dessen Länge thut 17, Breite 11, und Tieffe 8. Schuh? Fac. $249\frac{1}{3}$.

44. Item, ein winckelrecht Cistern oder Wasser-Kasten ist 10. Schuh hoch, 12. lang, und 8. breit, darein wird ein winckelrecht Quader-Stuck gesenckt, auf allen Seiten 4. Schuh lang, breit und hoch, und gehet in einen Cubischen Schuh 18. Maaß, ist die Frage, wie viel Wasser solcher Kasten fasse, und wie viel daraus überloffen sey? Fac. 144. Eymer gehen darein, und 9. Eymer, 72. Maaß seyn überloffen.

45. Item, ein winckelrechter Wasser-Kasten ist 16. Schuh lang, 10. breit, und 8. hoch, in selbigem ist das Wasser 5. Schuh hoch, darein fällt eine runde steinerne Säule 12. Schuh lang, und $3\frac{1}{2}$. Schuh im Diametro, ist die Frage, um wie viel das Wasser im Kasten höher gestiegen? Facit $\frac{231}{320}$. Schuh.

46. Item,

46. Item, ein Haber-Kast ist lang 12, hoch 6, und breit 5. Schuh, den will man lassen abeychen mit einem runden Mäß, dessen Diameter ist $1\frac{1}{2}$. Schuh, u. 1. Schuh hoch, ist die Frage, wie viel derselben Mäß in den Kasten gehen werden? Fac. $203\frac{7}{11}$.

47. Item ein Zimmermann hat einen Kasten gemacht, 24. Schuh lang, 12. breit, und 4. hoch, der ist mit Korn angefüllt, dessen Summa wollte man gern wissen, nun hat man keine Gelegenheit noch Zeit, das Korn umzuschlagen, und zu messen, es ist aber ein Mäß bey der Hand, in Gestalt eines Cubi, 2. Schuh lang, breit und hoch, darein gehen 14. Mittlen solcher Frucht, ist die Frage, wie durch solch Mäß die Anzahl dieser Frucht im Kasten zu finden? Fac. 504. Imi.

48. Item, man will einen Korn-Kasten machen lassen, darein sollen just 400. Imi gehen, und soll 24. Schuh lang, und 12. Schuh breit seyn, ist die Frage, nach seiner Höhe, und hält das Mittlen im Diametro 14. Zoll, und 1. Schuh hoch? Facit $5\frac{305}{324}$. Schuh.

49. Item, an einer Gutsche seyn 4. Räder, halten die zwey vordere im Diametro $5\frac{1}{2}$. und die zwey hintere 6. Schuh, ist die Frage, wann der vordern Räder jedes hundertmal umgangen, wie viel der hintern eins umgeloffen sey? Fac. $91\frac{2}{3}$.mal.

50. Item, ein Fuhrmann hat an einem Wagen 4. solcher Räder, da der vordern eins 5. und der hintern eins 7. Schuh zum Diameter hat, wird gefragt, wann der hintern jedes 105. mal umgeloffen, wie vielmal der vordern eins umgangen sey? Fac. 147. mal.

51. Item,

51. Item, ein Zimmermann hat gemacht ein Rad an eine Mühle, dessen Diameter ist 8. Schuh, nun will er ein anders machen, wann das erste 5.mal umgangen, daß das andere 7.mal umgehe; ist die Frage, wie groß der Diameter des andern Rads seye? Fac. $5\frac{5}{7}$. Schuh.

52. Item, ein Zimmermann macht ein Pflatsch-Rad. 14. Schuh hoch im Diametro, mit 22. Schauffeln, ist die Frage, wie weit eine Schauffel von der andern komme? Fac. 2. Schuh.

53. Item, ein Uhrmacher hat gemacht ein Rad, dessen Diameter hat 7. Zoll, nun will er eines machen, wann das erste 3.mal umgegangen, daß das andere 5.mal umgehe, ist die Frage nach dessen Diameter? Fac. $4\frac{1}{5}$. Zoll.

54. Item, ein Herr hat ein Uhrwerck, daran seyn 2. Räder, welche um ein gleiches Centrum umgehen, ist auch an jedem Rad ein Zeiger, welche mit den Rädern zugleich herum geführt werden; der erste Zeiger kommt herum in 8. der andere in 2. Tagen, nun fragt sichs, wann gemeldte 2. Zeiger beysammen stehen, und zugleich miteinander anfangen umgehen, in wie viel Tagen sie wiederum zusammen kommen? Fac. in $2\frac{2}{3}$. Tags, und in $\frac{1}{3}$. des Circkels.

55. Item, ein Uhrmacher will 4. Rädlen machen, solcher Art, wann das erste einmal, daß das andere 2.mal, das dritte 3.mal, und das vierdte 4.mal umgangen seye, ist die Frage, in was für Proportion er sie machen solle? Fac. Diameter des ersten

sten Rädlen soll 12. des andern 6. des dritten 4. und des vierdten 3. Zoll halten.

56. Item, eine Stadt liegt Circkel-rund, und hat in ihrem Umkreiß 18480. Schritte, fragt sich, wann eine Gasse Schnur-gerad mitten durch die Stadt gieng, wie viel Schritt sie lang wäre? Fac. 5880. Schritte.

57. Item, eine Stadt liegt Circkel-rund, und mitten durch dieselbe gehet ein Schnur-gerade Gasse, 5880. Schritt lang, ist die Frage, wie viel ihr Umkreiß sey? Fac. 18480. Schritt.

58. Item, eine Stadt ist Circkel-rund, und hat in ihrem Umkreiß 16136. Schritte, darum will man einen Wasser-Graben machen, 42. Schritte breit, fragt sich, wie viel des Grabens äusserer Umkreiß jenseits der Stadt seyn werde? Fac. 16400. Schritt.

59. Item, eine Stadt ist Circkel-rund, und hat in ihrem Umkreiß $2\frac{1}{2}$. Meil; nun ist eine andere Stadt, die in ihrem Umkreiß nur $\frac{1}{4}$. einer Meil hat, ist die Frage, wie viel der kleinern Städten in der grössern stehen mögen? Fac. 100.

60. Item, zween lauffen einander nach in einem Circkel herum, der erste kommt hinum in $\frac{3}{4}$. der andere in $\frac{2}{3}$. einer Stunde, nun ist die Frage, in wie viel Stunden sie wieder zusammen kommen? Fac. in 6. Stunden.

61. Item, ein Holtzhauer hauet einen Baum, so 48. Schuh hoch, und aufrecht auf der Erden stehet, um; wann sich nun der Baum (einen Schlag in den andern zu rechnen,) von jedem Schlag einen Schuh gegen dem Erdboden neiget, ist die

Frage, von wie viel Schlägen der Baum gefällt worden seye? Fac. in $75\frac{3}{7}$. Schlägen.

62. Item, in einen Strick, $9\frac{1}{2}$. Schuh lang, kan man binden 135. Picken oder lange Spieß, fragt sich, wie viel ihrer gebunden werden mögen in einen Strick, der $12\frac{2}{3}$. Schuh lang ist? Fac. 240.

63. Item, es seyn 2. bauchete zinnerne Kannen, so in der Form einander gantz ähnlich, aber ungleicher Grösse, indem die grössere $1\frac{1}{4}$.mal so hoch ist, als die kleinere, und hält $3\frac{1}{8}$. Maaß, ist die Frage, wie viel die kleinere halte? Fac. $1\frac{3}{5}$. Maaß.

64. Item, ein Binder hat gemacht 2. Fässer von gleichen Taugen, und einer Länge, hat das erste 12. und das andere 20. Taugen, ist die Frage, wann das erste 1. Eymer hält, wie viel das andere halten werde? Fac. $2\frac{7}{9}$. Eymer.

65. Item, ein Kieffer hat gemacht 2. Fässer einerley Proportion, des einen Diameter am Boden ist $4\frac{1}{2}$. und des andern 6. Schuh, das erste Faß ist lang 8. Schuh, und hält 9. Eymer, das andere ist lang $10\frac{1}{2}$. Schuh, fragt sich, wie viel dasselbe halten werde? Fac. 21. Eymer.

66. Item, ein Kieffer hat gemacht ein Faß, hält 21. Eymer, ist lang $10\frac{1}{2}$. Schuh, und im Diametro am Boden 6. Schuh, nun will er ein anders in gleicher Proportion machen, das 8. Schuh lang sey, und 9. Eymer halte, fragt sich, wie groß er den Diametrum am Boden machen soll? Fac. $4\frac{1}{2}$. Schuh.

67. Item, ich habe drey grosse Läger-Fässer gleicher Länge, und von gleichen Taugen, gehen in das erste

erste 9. in das andere 16. Eymer; das dritte hat 45. Taugen, gehet auch so viel darein, als in die erste beyde, ist nun die Frage, wie viel jedes der ersten 2. Taugen gehabt habe? Fac. das erste Faß 27. und das andere Faß 36. Taugen.

68. Item, ein Bierbräuer hat 2. Maisch-Kuffen, hält die eine $9\frac{1}{2}$. Eymer, 16. Maaß, die andere $7\frac{1}{2}$. Eymer, und seyn die Taugen beyder Geschirr in gleicher Länge, und einerley Proportion, ist die Frage, wann der Bierbräu die Taugen beyder Kuffen in einen Reiff zusammen setzen, und eine daraus machen lässet, was alsdann der Inhalt seyn werde? Fac. 34. Eymer, 16. Maaß.

69. Item, einer hat 2. Säcke gleicher Länge, und gehet in den einen 4. und in den andern 9. Mittlen, daraus macht er einen Sack in der Länge, wie die andere, ist die Frage, wie viel in diesen Sack gehen werde? Fac. 25. Mittlen.

70. Item, ein Sack ist $2\frac{3}{4}$. Elen lang, und $1\frac{3}{4}$. Elen weit in die Runde zu verstehen, und gehet darein 8. Mittlen Korns, wird gefragt, wie lang und breit ein Sack seyn muß, darein noch so viel, nemlich 16. Mittlen, mögen gefaßt werden, und soll solches Tuchs gleichwohl nicht mehr noch minder dazu genommen werden, als zum ersten? Fac. $3\frac{1}{2}$. Elen weit soll er weroen.

71. Item, etliche Personen haben verzehrt $3\frac{3}{4}$. fl. soll eine Person eben so viel Kreutzer geben, als der Personen seyn, was gibt jede? Fac. 15. kr.

72. Item,

72. Item, ein Obrist hat unter seinem Regiment, ohne die Officier, 2025. gemeine Knechte, daraus will er eine gevierdte Schlacht-Ordnung machen, daß die Länge und Breite einander gleich sey, ist die Frage, wie viel in ein Glied und Reihen kommen? Facit 45.

73. Item, es will ein General-Major eine Brigade von 2592. Fuß Knechten in eine Schlacht-Ordnung stellen, welche 2.mal so lang als breit sey, wird gefragt, wie viel Knechte in ein Glied und Reihen kommen? Fac. 36. in ein Glied, und 72. in eine Reihe.

74. Item, einer will an einem Bau eine Stiege 40. Staffeln hoch machen, hält jede Staffel hinten 1. Schuh, und ist die Wand, daran sie soll gelehnt werden, 32. Schuh hoch, ist die Frage, wann ernannte Stieg an die Wand tauglich seyn solle, wie viel Schuh sie unten von der Wand stehen müsse? Facit 24. Schuh.

75. Item, um einen Thurn, der 75. Schuh hoch ist, gehet ein Graben 60. Schuh weit, aussen am Graben wird eine Leiter, welche so lang als der Thurn hoch ist, angesetzt, und also hinůber an den Thurn geleinet, ist nun die Frage, wie hoch die Leiter an den Thurn reichen werde? Facit 45. Schuh.

76. Item, ein Seilfahrer will von einem Thurn, der 160. Schuh hoch ist, herab fahren, und 120. Schuh weit vom Thurn das Seil ausstre-

cken und vest machen lassen, ist die Frage, wie lang solches Seil seyn müsse? Facit 200. Schuh.

77. Item, eines Rohrs Diameter ist $1\frac{1}{2}$. Zoll, dessen Kugel wiegt 40. Loth, wie viel Loth wiegt eine Kugel, so geschossen wird aus einem Rohr, dessen Diameter ist 2. Zoll? Fac. $94\frac{22}{27}$. Loth.

78. Item, ein Büchsenmeister hat 2. Stücke Geschütz, das erste ist weit 6. Zoll, und treibt $20\frac{1}{4}$. Pfund Eisen, das andere ist weit 8. Zoll; Ist die Frage, wie viel Pfund Eisen dasselbe treiben werde? Facit 48. Pfund.

79. Item, es seyn 2. Stücke Geschütz, treibt das erste $20\frac{1}{4}$. Pfund, und das andere 48. Pfund Eisen, so nun das erste 6. Zoll weit wäre, wie weit wird dann das andere seyn? Fac. 8. Zoll.

80. Item, es seyn 3. Stücke Geschütz, treibt das erste 8. Pfund, das andere 64. Pfund, und das dritte ist im Diametro so weit, als die ersten beyde. Ist die Frage, wie viel Pfund es treiben werde? Fac. 216. Pfund.

81. Item, es seyn zwo steinerne Kugeln, einer Materi, die eine ist dick $\frac{1}{2}$. die andere $\frac{3}{4}$. Schuh. Fragt sich, wann die erste 20. Pfund wäge, wie viel die andere wägen werde? Fac. $67\frac{1}{2}$. Pfund.

82. Item, es seyn 2. bleyerne Kugeln, die erste ist dick 4. Zoll, wiegt 9. Pfund, die andere wiegt $30\frac{3}{8}$. Pfund. Fragt sich, wie viel sie Zoll dick seye? Facit 6. Zoll.

83. Item eine runde Kugel, im Diametro eines halben Schuhes dick, wird auf ebenem Feld geworffen 200. Schuh weit, fragt sich, wie offt die Kugel muß umlauffen, bis sie das gemeldte Ziel erreiche? Facit $127\frac{3}{11}$. mal.

84. Item, einer hat ein gevierdt Stuck Bley, ist auf allen Seiten 12. Zoll dick, gleich einem Cubo, daraus will er Kugeln giessen, soll jede eines Zolls dick seyn, ist die Frage, wie viel er derselben aus diesem Bley giessen könne? Fac. $3298\frac{10}{11}$.

85. Item, aus einem grossen Stuck Wachs, in Form eines Cylinders, welches 8. Zoll dick, und 20. Zoll lang, will man kleine Kertzen machen, $\frac{1}{2}$. Zoll dick, in gleicher Länge des gantzen Stucks. Ist die Frage, wie viel derselben werden? Facit 256. kleine Kertzen.

86. Item, ein Bronnen-Meister will einen sechszehen-schuhigen Baum zu einem Teychel machen, solchen bey einer Wasserleitung zu gebrauchen, läßt dardurch einen Zimmermann ein Loch im Diametro $3\frac{1}{2}$. Zoll weit bohren, verspricht ihme so viel Batzen davon zu geben, wie viel noch Cubic-Schuh an dem ausgehölten Baum oder Teychel seyn werden, und ist derselbe Baum allenthalben im Diametro 14. Zoll dick; Ist die Frage, was solcher Baum auszubohren gekostet habe? Facit $16\frac{1}{24}$. Batzen, das ist 1. fl. $4\frac{1}{6}$. kr.

87. Es ist eine Cistern, die hält 3160. Eymer Wasser, welche man durch 3. Röhren ablassen kan,

wann die gröste Röhr allein geöffnet wird, leeret sich die Cistern in 2. Tägen und Nächten, eröffnet man die mittlere Röhr allein, so laufft das Wasser ab in 3. Tägen und Nächten; Wird aber die kleinste Röhr allein geöffnet, so wird die Cistern erst in 4. Tägen und Nächten leer. Fragt sich, wann alle Röhren zumal geöffnet würden, wie bald die Cistern leer werde, und wie viel Eymer durch jedes Loch insonderheit lieffen? Facit in 22. Stunden, $9\frac{3}{13}$. Minuten: Und laufft durch das gröste Rohr $1458\frac{6}{13}$. Eymer, durch das mittlere $972\frac{4}{13}$. Eymer, und durch das kleineste $729\frac{3}{13}$. Eymer.

88. Item, ein Wasser-Kasten wird durch einen bleyernen Teichel gefüllt in 12. Stunden, dagegen kan er durch ein ander Rohr ablauffen in 18. Stunden ist die Frage, wann der Wasser-Kasten leer, und beyde Röhren offen bleiben, wie bald sich der Kasten werde anfüllen? Facit in 36. Stunden.

89. Item, einer hat ein Faß Wein, hält just 240. Schenck-Maaß, daraus zäpfft er $\frac{1}{4}$. Eymer, füllt das wieder mit Wasser, läßt darnach wiederum heraus $\frac{1}{4}$. Eymer, füllt das aber mit Wasser, deßgleichen thut er auch zum dritten und vierdtenmal, ist die Frage, wie viel Weins und Wassers im Faß bleibt? Facit $140\frac{175}{256}$. Maaß Wein, und $99\frac{81}{256}$. Maaß Wasser.

90. Item,

90. Item, eine Glocke ist zerfallen in 3. Stücke, das erste ist $\frac{1}{2}$. das andere $\frac{1}{3}$. und das dritte $\frac{1}{4}$. und hat die Glocke gewogen $12\frac{1}{2}$. Centner, ist die Frage, wie viel jedes Stuck gewogen habe? Fac. das erste Stuck $5\frac{10}{13}$. das andere $3\frac{11}{13}$. das dritte $2\frac{23}{26}$. Centner.

91. Item, ein Wolff, ein Schäfer-Hund, und ein gemeiner Hund essen miteinander ein Schaaf, wiegt 32. Pfund, das ässe der Wolff in einem Tag, der Schäfer-Hund in 3. und der gemeine Hund in 6. Tagen, wann nun diese Thiere zugleich das Schaaf essen, wie viel Zeit müssen sie dazu haben? und wie viel isset ein jeglich Thier davon besonders? Fac. in $\frac{2}{3}$. Tagen wird das Schaaf verzehrt, und isset der Wolff $21\frac{1}{3}$. der Schaaf-Hund $7\frac{1}{9}$. und der gemeine Hund $3\frac{5}{9}$. Pfund.

92. Item, es geht ein Schiff aus dem Sund gen Riga in Liefland, das hat 3. Segel, mit dem grösten Segel fährt er in 2. Wochen dahin, mit dem andern in 3. und mit dem kleinesten in 4. Wochen, ist die Frage, wann alle 3. Segel zugleich aufgespannt werden, und doch in einem Wind fahren, in wie viel Wochen kommt es gen Riga? Facit in $\frac{12}{13}$. Wochen.

93. Item, 2. Thürne in einem Städtlein stehen auf ebenem Platz 900. Schuh weit voneinander, ist der eine hoch 100. der andere 80. Schuh, zwischen diesen stehet ein Röhr-Kasten, und ist von jedes Thurns Spitze gleich so weit zum Centro

oder Mittel des Röhr-Kastens als vom andern; Frage, wie viel Schuh von jedem Thurn zum Kasten sey? Fac. vom höchsten Thurn 448. und vom niedersten 452. Schuh.

94. Item, einer wollte gern vor dem Thor eines Thurns Höhe in der Stadt abmessen, kan aber wegen Hindernuß der Häuser $\frac{1}{3}$. und $\frac{2}{5}$. des Thurns nicht, aber 48. Schuh in der Höhe sehen, ist die Frage, wie hoch er den Thurn durch diese Data gefunden? Facit 180. Schuh.

95. Item, ein Herr hat einen Thurn ins Wasser gebauet, derselbe stehet in der Erden $\frac{1}{8}$. im Wasser $\frac{1}{10}$. und 100. Schuh in der Lufft; ist die Frage, wie hoch der gantze Thurn seye? darnach, wie viel Schuh er besonders in der Erden und im Wasser stehe? Facit $129\frac{1}{31}$. Schuh gantze Höhe, $16\frac{4}{31}$. in der Erden, uud $12\frac{28}{31}$. Schuh im Wasser.

96. Ein Herr will ein Hauß bauen lassen, beredt sich deßwegen mit 4. Meistern, der erste will das Hauß mit seinen Gesellen bauen in 5. Jahren, der andere in 4. der dritte in 3. und der vierdte in 2. Jahren. Der Herr sähe den Bau gern verfertigt, und verdingt das Hauß allen 4. Meistern zugleich; Ist die Frage, wie bald sie das Hauß aufbauen werden? Facit in 40. Wochen, 3. Tagen, $7\frac{7}{11}$. Stunden.

97. Item,

97. Item, ein Wallschlager macht mit seinen Leuten einen Wall in 30. Tagen; nun ist ein anderer, wann ihm der mit seinen Leuten hilfft, wird der Wall gemacht in 18. Tagen; Ist die Frage, wie bald dann der Helffer oder andere Wallschlager den Wall mit seinen Leuten gemacht hätte? Facit in 45. Tagen.

98. Item, man begehrt in Eil eine Schantz aufzuwerffen, der Ingenieur befragt seine 2. Wallmeister, wie bald sie getrauen, die Schantz zu machen? der erste verspricht solche mit seinen Leuten in 16. der andere in 12. Tagen zu verfertigen; Nun kan es wegen des ankommenden Feinds keinen Verzug leiden, befiehlt deßwegen beyden Wallmeistern, insgesamt mit ihren Leuten die Schantz zugleich aufzuwerffen; Ist die Frage, in wie viel Tagen sie beyde die Schantz verfertigt? Facit in $6\frac{6}{7}$. Tagen.

99. Item, in einer Mühle seyn 3. Gänge, auf dem ersten Gang mahlet man in 12. Stunden 19. auf dem andern 15. und auf dem dritten 11. Imi Korns; Nun soll der Müller 33. Imi Mehl in Eil machen, deßwegen will er auf jeglichen Gang so viel Korns aufschütten, damit er auf allen 3. Gängen zugleich anhebe, und auch zugleich miteinander fertig werde; Ist die Frage, wie viel er auf jeden Gang schütten soll, und wie bald er damit möge fertig werden? Facit in $8\frac{4}{5}$. Stunden wird er fertig, und soll auf den ersten Gang $13\frac{14}{15}$. und

auf

auf den andern 11. und auf den dritten Gang $8\frac{1}{15}$. Jmi aufschütten.

100. Item, ein Müller hat 3. Gänge, der erste mahlet in 9. Stunden 8. Jmi, der andere in 7. Stunden 5. Jmi, der dritte in 2. Stunden 1. Jmi; Nun kommt ein Beck in die Mühle, und bringt $26\frac{1}{2}$. Jmi, begehrt vom Müller, er soll auf jeglichen Gang so viel schütten von den $26\frac{1}{2}$. Jmi, daß sie alle drey miteinander anheben, und auch alle drey miteinander aufhören zu mahlen; Ist die Frage, wie viel Stunden er an gemeldten $26\frac{1}{2}$. Jmi Korn mit allen 3. Gängen zu mahlen habe, und wie viel er auf jeglichen Gang schütten soll? Fac. 12. Stunden, 36. Minuten, so lang hat er zu mahlen, und auf den ersten Gang soll er $11\frac{1}{5}$. Jmi, auf den andern 9. und auf den dritten $6\frac{3}{10}$. Jmi schütten.

ULM,
gedruckt bey Christian Ulrich Wagner, Canzley-Buchdruckern, und der Herzogl. deutschen Gesellschafft in Helmstädt Mitglied.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Faulhaber, Johannes,

Johann Faulhabers Arithmetischer Tausendkünstler welcher alles Möglich- und Nöthige in der Rechenkunst mit vielen Exempeln in gantz- und gebrochenen Zahlen, samt den vornehmsten und nützlichsten Regeln, so zu der Kaufmannschafft nöthig, aufs kürtzeste und leichteste erkläret

Ulm 1762

Res/Math.u. 186 d#Beibd.5
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10922836-1
VD18 15244415